This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

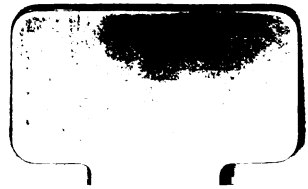
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

33 e 16



LEBEN UND WERKE

DES TROBADORS

PONZ DE CAPDUOILL

VON

DR. MAX VON NAPOLSKI.

HALLE.
MAX NIEMEYER.
1879.

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
17 OCT. 1939
OF OXFORD

FRAU ADELINE STINNES

ZU

MÜLHEIM A. D. RUHR

IN

DANKBARER VEREHRUNG

GEWIDMET

VOM

VERFASSER.

Vorwort.

Nachstehende Arbeit über das Leben und die Werke des Trobadors Ponz de Capduoill verdankt ihre Entstehung der Anregung und Anleitung, welche mir vor einigen Jahren für das Studium der provenzalischen Sprache und Literatur in der von Herrn Professor E. Stengel geleiteten romanisch-englischen Gesellschaft (dem späteren Seminar) in Marburg zu Theil wurde. Bei der Lectüre von Diez' „Leben und Werke der Troubadours" fesselte mich in hohem Grade das über Ponz de Capd. Gesagte und brachte mich zu dem Entschlusse mit diesem Dichter mich eingehender zu beschäftigen. Eine Reise nach Paris gab mir Gelegenheit auf der Nationalbibliothek die Biographie und Gedichte des Ponz zu copiren resp. Mahn's Drucke zu collationiren; das übrige von mir benutzte noch nicht gedruckte handschriftliche Material fand ich theils in Herrn Professor Stengel's reichhaltigen mir freundlichst zur Verfügung gestellten Copien vor, theils wurde es mir durch seine gütige Vermittlung von auswärts verschafft.

I. Kapitel.

Leben des Dichters.

§ 1.

Kritischer Text der provenzalischen Biographie.

Die Biographie des Trobadors Ponz de Capduoill (cf. B. G. p. 63.) *) ist uns in folg. Hss. erhalten: *A* 56[d] *B* 36[c] (gedr. Mahn, Biogr. V) *E* p. 205 *I* 72[d] *K* 57[b] *P* 47[b] (gedr. Arch. 50, 254 ff.) *R* 3[b] *a* p. 213 *b* 9[a] und 15[b] *i***) 13[a]. Gedruckt ist sie ferner noch: Raynouard, Choix V, 352 (besond. nach *E* cf. Var. 21. 78 und *R* cf. 6. 13. 15. 19. 20. 27. 29. u. s. w.); Mahn, Werke I, 337 ***), und Rochegude, Parn. Occ. p. 10 (nach *BEIR.*).

Die Hss. *ABIKai* enthalten eine kurze Biographie, (cf. umstehenden Text 1—12), die übrigen bieten diese und einen Zusatz. Somit ergeben sich 2 Theile der Biographie; für Theil I nahm ich die Lesarten wie Orthographie von *I*(*K*) auf und gab nur da, wo *IK AB* gegenüber offenbar eine schlechte Lesart bietet, *AB* den Vorzug. Theil II basirt vorzugsweise auf den Lesarten von *Eb*, wozu oft noch *P* tritt. *R*, das den Text in verkürzter Gestalt bietet, konnte nur an wenigen Stellen herbeigezogen werden. In der Orthographie dieses Theiles schloss ich mich an *E* an.

---

*) B. G. = Bartsch, Grundriss zur Gesch. der prov. Lit.

**) Mit *i* bezeichne ich die von Bartsch in s. Grundr. nicht aufgenommene Hs. Plut. XLV, 80 der Barberin. Bibl. zu Rom. (cf. Lemcke, Jahrbuch XI, 36 und Arch. 35, 99.).

***) Weil wörtlich mit Rayn. übereinstimmend im Folg. unberücksichtigt geblieben.

La Vida d'En Po[n]s de Capduelh.*)

[1][Ponz de Capduoill si fo de l'evesquat don fo Guillems de Saint Leidier. [2][Rics hom fo e molt gentils bars e sabia ben trobar e violar e cantar. [3][Bons cavalliers fo d'armas e gen parlanz e gen domnejanz [4][e granz e bels e ben enseingnatz e fort escars d'aver; [5][mas si s'en cobria ab gen acuillir et ab far honor de sa persona. [6][Et amet per amor ma domna N'Azalais de Mercuor, [7][moiller de N'Oisil de Mercuor, que fo filla d'En Bernart d'Andusa, [8][d'un onrat baron qu'era de la marqua de Proensa. Molt l'amava [9][e la lausava e fetz maintas bonas cansos d'ella. [10][E tant quant ella visquet non amet autra; e, quant ella fo morta, [11][el se croset e passet outra mar e lai mori. [12][Et aqui son escriptas de las soas cansos gran re.]

[13][Pons de Cabdueill amet, si com avetz auzit denan, ma dona [14][N'Alazais de Mercuor, moiller d'un gran comte d'Alvernhe, [15][c fo filla d'En Bernart d'Anduza; e fo molt amatz per ela. [16][E molt fo lur amors grazida per totas las bonas gens; [17][e maintas belas cortz e maintas belas jostas e maint [18][bel solatz en foron fait e maintas belas chansos. [19][Et el, estan en aquela honor com ela et en aquest' [20][alegreza, ac volontat, si com fols amicx que non [21][sap ni pot sufrir gran benanansa, de proar: [22][si ela li volia be, qu'el no crezia a sos [23][hueils ni als plazers plazens ni a las onradas [24][honors qu'ela li fazia nill dizia. E si acordava [25][en son fol cor qu'el fezes semblan qu'el [26][s'entendes en autra dona, en N'Audiart, [27][qu'era moiller del senhor de Marceilla. E si fes [28][aquest pensamen: que, si a sa dona pezava, [29][s'il se lonhava d'ela, adoncx podia saber [30][qu'ela li volia ben; e, si a leis plazia, era [31][ben conortz qu'ela no l'amava. Et el, com fols [32][que nos recre tro qu'a pres lo dan, [33][comensa [34][si a lonhar de ma dona N'Alazais et a [35][traire se a ma dona N'Audiart et a dire [36][ben d'ela; e dis d'ela:

Non vueill aver l'emperi d'Alamanha,
[37][Si N'Audiart no vezion mei hueill;
[38][E non dic trop, sim viest gai nim despueill
[39][Nill ren merce, quar li plac ma companha.

---

*) Die Ueberschrift nur in *R.* Von Schreibungen des Namens begegnen sonst: Pons(z) de capduoill *ABIKi.* Pons de cabdueill *E.* Ponz de capduch (capduoll) *P.* Pons de capdueil *a.* Pons de capduill *b.*

40[Ma dona N'Alazais, quan vi que Pons de Cabdueill, 41[qu'ela avia tant amat et onrat, s'era lonhat 42[d'ela e s'era atrait a ma dona N'Audiart, 43[ela n'ac fort gran desdenh, si quez anc non fo 44[persona a cui ela parles de lui ni'n demandes; 45[e qui l'en parlet, ela noill respondet. Ab gran 46[cort et ab gran dompnei ela vivia. Pons de Cabdueill 47[anet dompnejan per Proensa longua sazo e fugen 48[a las honors de ma dona N'Alazais; e quant 49[el vi e saup qu'ela no s'en mostrava irada 50[nill mandava mesatge ni letras, et el si 51[penset que mal avia fait, si s'en comensa 52[a tornar en la soa encontrada e comensa 53[se a partir de la fola provazo que avia faita. 54[E manda sos mesatges e sas letras az ela; 55[mas ella no volc escoutar ni auzir. Et el 56[comensa esser tritz e dolens e mandet letras 57[e coblas humils ab grans precx az ela: que 58[degues sofrir que li vengues denan razonar la 59[soa razo e preguar e clamar merce, qu'ela 60[degues penre venjansa de lui, si el avia faita 61[ofensio vcs ela. Mas noill volc escoutar ni merce 62[ni razo. Don el fes aquesta chanso que ditz:

63[Si com sel qu'a pron de valedors.

64[Et aquesta chansos noill valc nien ab la dona. 65[E si'n fes un'autra que ditz:

66[Qui per nessi cuidar
Fai trop gran faillimen
67[A dan li deu tornar.

68[Ni aquesta noill valc re eisamen que ma dona 69[N'Alazais lo volgues tornar en grassia ni volgues 70[creire qu'el se fos lonhatz de leis per proar si 71[ela en seria alegra ho no, si el se partis 72[d'ela. Don el anet a ma dona 73[Maria de Ventadorn et a ma dona la Comtessa de 74[Monferran et a la Vescomtessa d'Albusso, 75[e si las amenet a Mercuor a ma dona 76[N'Alazais clamar merce, qu'ela li rendes 77[grassia; et ela o fes per amor de las dompnas. 78[En Pons de Cabdueill fo lo plus alegres hom 79[del mon e dis que jamais non se fenheria plus per proar sa dona. 80[Et aqui son escriutas de sas chansos d'aquesta razon si com vos auziretz.]

Varianten.

1. daquel ev. *IK.* si fo (fo *R Parn Ray*) uns (un *b i Parn Ray*) gẽtils bars *ERbi Parn Ray.* del vesquat *Pa.* del ev. *ER Parn Ray.* del puei *ERbi Parn Ray.* sancta maria *Ebi Ray.* ev. d. f. g. d. s. l. *i.* don — Leid. fehlt *ERb Parn Ray.*
2. hom fo mout e g. b. *B.* hom (h. fo *a*) molt g. (m. e rics *A*) b. *AK ai.* hom gentil b. *P.* Rics — bars fehlt *ERb Parn Ray.* e ben v. e ben c. *Ebi.* e sab. ben e ben c. e ben v. *P.* e trobava e cãtava (e tr. e viulava e c. *Parn Ray*) be *R Parn Ray.*
3. E fo b. c. d. *BR Parn Ray.* E bos c. f. d. *Ebi.* darm. e bels e gẽ parl. *R.* e g. dom. fehlt *R.*
4. e mout ensegn. *P.* e fo fort e. d. *A.* mas molt fo scars d. *P.* e granz — enseingnatz fehlt *R.*
5. mas mout sen sabia gen cobrir ab son bel acuillimen etc. *A.* et ab honar (honor) d. s. p. *Ba.* et — pers. fehlt *R.*
6. nalazais *ABEbi.* alazays *R Parn Ray.* alais *a.* mercuer *BERbi Parn Ray.* mercueir *a.* Nur Naçalais de mercuor *P.*
7. e moil. *E.* moil. — Merc. fehlt *Pbi.* mercuer *BE Parn Ray.* mercueir *a.* Nur Filha dẽ B. dan. *R.* m. d'en Oz. de M. un gran comte d'Alvernhe e filla d. B. d. *Parn Ray.*
8. bar. de la m. *A.* lamet *A.* lama *a.* Nur mot lam. *R.*
9. lauzet *A.* e lauzava *BP.* e lauza *a.* e molt la lauz. *Ebi.* chansos de leis *Ebi.* e fets de lieis m. b. c. *Parn Ray.* e la lauz. e de lieys m. b. c. *R.*
10. Tant qu. el. v. *P.* el v. *R.* nõ *KRi.* amava *P.* autra dompna *Ba.* e qand la dompna fo m. *A.*
11. In *P*: Si fetz per leis aqest plor: De tout chautis son ieu aicel qe plus etc. (Str. I von B. G. 375, 7.); folgt: et pois se croset etc. et el se c. *A.* croza *a.* et ana out. m. *IK.* et la el m. *P.* e l. m. fehlt *A.* Nur Pass. la m. e l. m. *R.*
12. gr. re de las s. c. *Eb.* gr. re fehlt *A.* fehlt *BPRai Parn Ray.*
13. si am. c. av. *b* (15b). P. de C. am. aq̃sta dona cõ (si c. *Ray*) av. auz. *R Parn Ray.* Ben av. auz. den p. d. c. con clamava ma d. *P.*
14. mercuer *Eb.* naçal. de m. *P.* mol. de nosill de mercuor d. g. c. d. *P.* fehlt *R.* Zu *Ray Parn* cf. 7.
15. amat della *P.* Nur e fo am. (m. am. *R*) p. e. *R Parn Ray.* e f. m. a. p. ela fehlt *b.*
16. amor *P Parn Ray.* p. tota la bona gen *P Parn.* fehlt *R.*
17. cort *P.* vistas st. jost. *P.* bonas cortz *Parn Ray.* Zu *R* cf. 18.
18. faitz *P.* e p lur amor forõ faytz mans bels faytz et el nc fe m. bonas ch. *R.*
19. Et est. *P.* en aqest (aquesta) h. *Pb.* et aq. *P.* et en aquella *b.* Et est. (Est. *R*) en (el *R*) aq̃l gaug et en aq̃l *R Parn Ray.*
20. alegrez *b.* am. de non *P.* alegrier ab ela ac vol. aysi co fol amic (fols amics *Ray*) q̃ nõ *R Parn Ray.*

21. Soffrir gr. ben. e de (47c) pr. *P.* Pot sufr. ben. volc pr. *R.* Pot sufr. gr. b. d. p. *b Parn.*
22. si la *E.* ella sil vol. *P.* sella li v. *b.* quela no cr. *E.* qu. — sos fehlt *R.*
23. oill au plazen pl. ni la on. *P.* fehlt *R.*
24. disia nil fasia *P.* si a dordena (?) *P.* Nur E pēset *R.*
25. q̄ fes sēbl. q̄ *R Parn.* sem. que *Ray.*
26. naudiartz *EPb.* Autra dona amava ma dona audiart *R.* sent. en ma dona Audiartz *Parn Ray.*
27. senher *Eb.* Moil. de Rosclin qera senher de mar. *P.* Mol. del senhor (senher *R*) de Mar. e fes *R Parn Ray.*
28. se ma dompna Nazalais desplasia *P.*
29. sisse de lon. *P.* poyria *R Parn Ray.*
30. q̄lal voldria be etc. *R Parn.*
31. conort *Eb.* que no lam. *b.* que res nō lam. et el c. f. *R Parn Ray.* ben cert q. n. li volia ben et el c. f. *P.*
32. nos qe tro ca pr. ioban (?) *P.* recrec *R.* tro q̄ pr. *R.* tro quez a *b.*
33. comēset *R.* comensec *Parn Ray.*
34. lognar della et a *P.*
35. se ma d. *Ray.* naudiartz *EPRb Parn Ray.*
36. dis della en una chanson *P.* ben d. e dis: *R Parn.*
37. naudiartz *EPRb Parn Ray.*
38. Eu *P.* nō *R.* gais *ERb.* gais in radespoill (?) *P.*
39. merces *Eb.* Ni remeter (?) car *P.*
40. vis *Eb.* nazalais *P.* qe ponz. *P.*
41. qui el av. *P.* lonhatz *Eb Ray.*
42. Et era satraitz (se traitz) *Eb.* dela et atraitz *P.* naudiartz *EPRb Parn Ray.* de leys (la *Ray*) essera trag (tragz *Ray*) *Parn Ray.*
43. nac trop gr. *P.* nac ta gr. *b.* no *R.* anc jorn n. f. *Parn Ray.*
44. ni dem. *Pb.* ela p. ni d. de luy *R Parn Ray.*
45. p. et n. resp. com gran leigressa com gr. *P.* parles no respodia ab gr. *R Parn Ray.*
46. cort con gr. d. e. visqet ponz. *P.*
47. deneiant proença *P.*
48. Las hon. *P Parn Ray.* naçalais *P.* donalazays *R.*
49. sap *P.* vi qu'ela *Parn.* se m. *P.*
50. letr. el se *P.* et el. *Parn Ray.*
51. fag e comēset *R Parn Ray.*
52. enc. e *R Parn Ray.*
53. Parti se de etc. *R Parn Ray.* chavia f. *P.* quel av. f. *b Parn Ray.*
54. sas letr. e sos message ad e. *P.* mandet *R.*
55. auz. et ponz *P.* m. e. nols v. esc. e *R.* Nur Et el *Parn Ray.*
56. com. ad ess. *R.* trist *P* (47d). mand. li letr. *R.*
57. e c. h. e con gran reverensa ad e. qe *P.* Nur q̄ ad ela *R.*
58. Plages q̄l se pogues venir razonar ab ela *R.* veng. raz. la *Ray.*
59. rason e cl. merce *P.* Nur E q̄ lan *R.* m. e qu. *Parn Ray.*

60. li deg. p. vendetta de l. silli a. f. *P.* Prezes vēian. de l. sil a. f. *R.* Nur deg. p. venj. *Parn.*
61. nō v. esc. n̄ce *R.* esc. merce *Ray.* of. mas ella non v. esc. ni merces *P.* fehlt *Parn.*
62. fes esta canzo: *R.* Don el f. aq. canso: *Parn.* ne raisons ni droitura dont etc. *P.*
63. Aysi *R Parn Ray.* celui *P.* pros *P,* folgt B. G. 375, 20. Str. 1.
64. chanso *EPRb Parn Ray.* Aqu. c. nō li v. rē. *R Parn Ray.* Aqu. c. qe vos avez auzida n. val re qe el pogues trobar merçe *P.*
65. E fetz aq̄sta: *R Parn.* si en *Ray.* Et il anet e fet aquesta autra daquesta raison e dist: *P.*
66. nescis *P.*
67. fehlt *R Parn Ray.* danz *P;* folgt Schluss von B. G. 375, 18. Str. 1.
68. v. re q̄ m. don (dona) *R Parn.* Ni qesta noi v. reinessamen. *P.*
69. Alazays *R Parn Ray.* lo v. cobrar nil volg. *R Parn.* fehlt *P.*
70. cr. q̄ p assag se f. lunh. de la. *R Parn.* lonh. della p. p. si *b Ray.* fehlt *P.*
71. fehlt *PR Parn.*
72. Dō *E.* Donc (Don) etc. *PR Parn.*
73. maria del *P.*
74. M. et la vesc. *P.*
75. mercuer *ERb Parn Ray.* Nur e si l. a. a M. *R Parn.*
76. nazalais *P.* clama *P.* li degues perdonar *P.* rendet *Ray.* fehlt *R Parn.*
77. Et ella *P.* amors *P.* gr. per am. (p. los precs *Ray*) de l. d. *Eb Ray.* dellas bonas domp. *P.* Ma donalazays (E ma dona n'Alazais) p los precs de las donas li rendet sa gracia *R Parn.*
78. E p. de c. *R Parn Ray.* fo pl. al. que hom *E Ray.* Et en p. de c. fo pl. legres qe an fos mas P.
79. del m. e d. q̄ mays nō (no) faria esproāsa *R Parn.* Et mais non sempartit de la soa amor troqella morit *P.*
80. aqu. razo *b.* auzis *b.* Nur Et aysi a de sa obra *R.* fehlt *P Parn Ray.*

---

§ 2.

Bisherige Versuche die Biographie festzustellen.

Soviel mir bekannt war der Italiener G. M. Barbieri (1519 bis 1574) der erste, der sich auf Grund der prov. Lebensnachricht mit einer Darstellung der Biogr. des Ponz befasste. Er that dies in dem einleitenden Buche zu seiner leider unvollendet gebliebenen Poetik, das Tiraboschi unter dem Titel: „Dell' origine della poesia rimata" 1790 in Modena veröffentlichte. Daselbst (p. 67 und 124) finden wir eine Vita des Ponz, die, einige Kürzungen und Auslassungen abgerechnet, im Wesentlichen den Bericht der Hss. wiedergibt. Hinsichtlich der dabei benutzten Quellen gibt Barbieri

selbst die Hs. „Libro di Michele“ (Car. 81. 82) an, die nach Mussafia's Untersuchung (cf. Die prov. Liederhss. des G. M. Barb. p. 230 ff. in den Sitz. Ber. der hist. phil. Kl. d. Ak. d. W. Bd. 76. Jahrg. 1874; auch separat erschienen) zu den Hss. *CEb**) und *e*, ferner zu den Quellen des Nostradamus und zu *a*, einem Ausfluss einer Quelle des Nostrad. in Beziehung steht. In unserm Falle lässt sich indessen nicht näher bestimmen, auf welcher dieser Hss. Barbieri's biogr. Bericht basirt.

Wir kommen zu Nostradamus, dessen wahre Bedeutung bereits von anderer Seite ins rechte Licht gesetzt worden ist, so dass wir uns auf folgende theilweise schon in Bartsch „Quellen von Jeh. de Nostr“. (Jahrb. XIII, 37) enthaltene Angaben beschränken können. Nostr. beginnt die Vita (Vies des pl. cel. et anc. poetes provens. Lyon 1575. XXI, 82) mit einer Aufzählung der Ansichten über des Dichters Vaterland: „Pons de Brueil**), gentilhomme Provensal, du pays des Montaignes, ainsi qu'aucungs ont voulu dire et de autres qu'il estoit d'Italie, mais il n'est pas à croire, parce que le Monge des Isles d'Or dict qu'il estoit d'une rasse ancienne et tres noble de Provence De aperi oculos, sainct Cesari dict que tel surnom est d'Italie.“ Einige Zeilen weiter heisst es: „il n'estoit pas de grand revenu, mais par le moyen de ses vertus, gaignoit tout ce qu'il vouloit, se tenoit tousjours vestu de beaux et riches acoustremens et fort propre selon son estat“, — Angaben, die offenbar einer durchaus falschen Auffassung folgender Stelle in der Biogr.: „Mas si s'en cobria etc.“ ihren Ursprung verdanken. Als Geliebte des Ponz führt er Elys de Merillon auf, nach Bartsch eine Corruption von Azal. de Mercuer. Nostr. nennt sie richtig: „fille de Bernard d'Anduze“ und „femme de Ozil de Mercuyr“; dagegen lässt er den Ponz i. J. 1227 auf einem Kreuzzuge sterben: „que firent outre mer les gentils hõmes de Provence avec leur Comte“ und weiter behauptet er, dass Ponz: „adressa ses chansons a Beatrix de Pro-

---

*) Die übereinstimmende Lesart „Aissi com cel“ (cf. B. G. 375, 20) auf die Muss. p. 30 und 32 unten hinweist, findet sich ausser in *M* und *Q* (p. 31 oben) noch in *H* (anon.) und R^2 (Arn. de Mar.) Die Varianten der 2 von Barb. in s. Bericht eingestreuten Str. (B. G. 375, 18 und 20) werde ich im Apparate an betr. Stelle mittheilen.

**) Wie schon Bartsch bemerkt, führt *Rayn.* merkwürdigerweise im „Choix“ V, Avertiss. VII. P. de Brueil als besonderen Dichter auf, obwohl schon Crescimbeni in diesem richtig P. de Capd. erkannt hatte.

vence, derniere fille du Comte du dict pays et a Andiarde *), et a Marie royne d'Angleterre et de France". Bekannt ist ferner die Angabe (cf. B. G. p. 20; Birch-Hirschfeld, Ueber die den Troub. bek. ep. Stoffe p. 82 ff; G. Paris, Romania I, 105.), dass Ponz verfasst habe: „un traicte intitulé De las amours enrabyadas de Andrieu de Fransa **), qui mourut par trop aymer" — obwohl Nostr. selbst (Vies p. 27) erklärt: „le Romant de cest Andre de France n'est encores parvenu en nos mains". Schliesslich soll „Le Monge de Montmaiour" geäussert haben: „que ce poëte estoit un larron de rithmes et qu'en sa vie il ne dicta rien qui vallust". — Wichtig ist, dass Nostr. von der langen Liebesgeschichte in Th. II der prov. Biographie nichts weiss.

Bei Crescimbeni, dem Uebersetzer des Nostr., brauchen wir nicht lange zu verweilen. Er erkannte, wie schon bemerkt, in P. de Brueil den Ponz de Capd. (cf. Ist. della volg. poesia II, 58 Annotaz. III) und behandelt in seinen „Giunte" (II, 206) die kurze Biographie. Ebensowenig Neues bieten Millot: Hist. litt. des Troub. I, 43. und Ginguené: Hist. litt. de la France XV, 22. Sie haben einfach den Bericht der Hss. novellistisch ausgeschmückt. An mehreren Stellen tritt Mangel an Verständnis des Provenzal. zu Tage, so bei Millot gleich im Anfang: „L'auteur prov. ne lui reproche que d'avoir été trop économe: ce qu'on auroit eu peine à croire, dit-il, en voyant de quelle façon il recevoit compagnie et se faisoit honneur de son bien". Der ausführliche Bericht genügt Millot nicht, er versetzt ihn noch mit erdichteten Nachrichten; so p. 46 betreffs Azalais: „Enfin pour faire diversion à son chagrin — dies durchaus dem hsslichen Berichte zuwider — elle se livra aux divertissemens de toute espèce"; und weiter, dass Ponz an seine Freunde schrieb und: „leurs réponses aigrirent sa douleur." Seine Aeusserung (p. 52): „Nostr., dont il faut relever sans cesse les méprises" ist daher theilweise auf ihn selbst anwendbar.

Ginguené spricht (p. 23) von der „libéralité" des Ponz; er weiss, dass Ponz der Azalais „consacra des chants plaintifs" — uns nur eins (B. G. 375, 7) bekannt — und macht Crescimbeni

*) Bartsch druckt Audiarde, während bei Nostr. steht: Andiarde royne d'Angleterre, Marie royne de France.

**) Nach Bartsch soll das bei Ponz vorkommende „Mon Andrieu" (cf. p. 19) Nostr. veranlasst haben diese Notiz zu schmieden. Ueber Andreu s. weiter unten.

den ganz unbegründeten Vorwurf (cf. ob. p. 14): er schreibe in seiner Uebersetzung des Nostr. Andiarde st. Audiarde und mache an dieser Stelle: „deux reines au lieu d'une".

Gehen wir zu Diez über, der in „Leben und Werke der Troub." (p. 252—62.) unserm Ponz eine ausführliche Besprechung widmet. Dieselbe erstreckt sich vornehmlich auf die in Th. II erzählte Liebesgeschichte und die 3 Kreuzlieder unsers Dichters. Diez schenkt nämlich dem Berichte der längeren Redaction vollen Glauben, ja er unternimmt es durch einzelne aus Ponz' Gedichten ausgehobene Stellen die Richtigkeit der biogr. Details nachzuweisen. Wir werden unten darauf zurückkommen, für jetzt sei nur gesagt, dass wir seiner Arbeit, die der unsrigen als Grundlage gedient, Vieles zu verdanken haben.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass in der Hist. gén. de Langued. (III, 97) einige Züge der kurzen und ausführlichen Version mitgetheilt werden, und dass in ‚Les poètes franç. depuis le 12e siècle jusqu'à Malherbe' (I, 14) sich eine kurze Biographie des Ponz befindet.

§ 3.

Betrachtung der provenzalischen Lebensnachricht.

Wie schon oben bemerkt wurde, liegt uns die provenzalische Biographie in zwei Redactionen vor: ein kurzer Bericht findet sich in *ABIKai,* ein längerer in *EPRb.* Wie ist nun das Verhältnis beider Versionen zu einander? Basirt die längere Redaction auf der kürzeren, so dass jene die einzelnen Züge dieser nur weiter ausführt, oder ist die kleinere Biographie aus der grösseren durch blosse Kürzung hervorgegangen? Weder das Eine noch das Andere trifft hier zu; die längere Version stellt sich vielmehr dar als aus zwei scharf von einander gesonderten Theilen bestehend, die wir der Kürze halber durch I und II bezeichnen wollen. Th. I ist nichts weiter als die kurze Biographie, während Th. II sich deutlich als nachträglich hinzugefügt kennzeichnet. Somit setzt die längere Biographie die kürzere voraus, aber nicht umgekehrt. Woraus erhellt nun, dass Th. II nicht im Originale gestanden, sondern ein Zusatz späterer Zeit ist? 1) Th. I ist durchaus identisch mit der Biographie in kürzerer Fassung. 2) Der Uebergang von Th. I zu II ist ein ganz künstlicher. Am Schluss

von I war bereits vom Tode des Ponz die Rede, ein Factum, das der Verf. von II gar nicht beachtet zu haben scheint, denn er fährt ruhig mit den Worten: „Pons de Cabd. amet, si com avetz auzit denan, ma dona u. s. w." fort um uns nunmehr eine breit angelegte Liebesgeschichte vorzutragen, von der sich in I nicht die geringste Spur, nicht die leiseste Andeutung findet.*) 3) Die Hss. *Eb* bieten zweimal die Lesart: „Et aqui son escriptas u. s. w.", sowohl am Schluss von I als auch am Ausgange von II. Erinnern wir uns ferner daran, dass Nostradamus von dem zweiten Theile der Biographie nichts weiss.

Nach dem Gesagten wird es daher am zweckmässigsten sein die beiden Theile der Biographie gesondert zu betrachten. Wir wenden zunächst Th. I unsere Aufmerksamkeit zu. Ob die hier niedergelegten Nachrichten alle verbürgt sind, lassen wir dahin gestellt, jedenfalls liegt, so lange wir auf keine Widersprüche stossen, für uns kein zwingender Grund vor an ihrer Richtigkeit zu zweifeln. Zu beklagen ist nur, dass es so wenige und im Ganzen so unbestimmte Züge sind, die uns der alte Biograph von des Dichters Leben entwirft. Die erste sich uns aufdrängende Frage ist: wann hat der Dichter gelebt? Wir verweisen dafür auf p. 20 und 21 und bemerken hier nur, dass Ponz zur Zeit des dritten Kreuzzugs gelebt haben muss, also gerade in der Blüthezeit der prov. Poesie. Suchier (Jahrb. XIV, 121) setzt, ohne weitere Begründung, den Anfang der Dichterlaufbahn des Ponz ins Jahr 1170, während Diez 1180 angibt. Geht uns die Kenntnis von des Dichters Geburtsjahr ab, so doch glücklicherweise nicht die seines Geburtsortes. Puy Ste Marie**) in Velay ist seine Vaterstadt, wo auch G. de S. Leidier und Peire Cardenal das Licht der Welt erblickten. (cf. Mahn, Biogr. XXXIII und XCVI.) Die Jugendgeschichte

*) Wenn Beschnidt: „Die Biogr. des Trob. G. de Capest." (p. 13) angibt: die Fortsetzung der Biogr. des Ponz biete nur eine Wiederholung schon erzählter Ereignisse, so ist das zu viel gesagt und dahin zu berichtigen, dass nur im Anfange Einiges über die Familie der Azalais recapitulirt wird.

**) Dies Puy trägt seinen Namen von einer Kirche der Madonna und war ein berühmter Wallfahrtsort, wie durch eine Stelle in der Ch. de geste „Aye d'Avignon" (cf. Les anc. poètes de la Fr. VI, p. 75. v. 2407—11) bezeugt wird. Ferner vergl. Diez, Poesie p. 27, Werke p. 532; Fauriel, Hist. de la poésie prov. II, 192; Philippson, der Mönch v. Montaudon p. 6; und Stimming, Bert. de Born p. 72.

des Ponz entzieht sich gänzlich unserer Kenntnis. Wir erfahren nur, dass Ponz ein reicher Mann war und ein sehr trefflicher Baron, der nicht nur gut zu reden, zu dichten, zu spielen und zu singen verstand, sondern der auch, von grosser, schöner Gestalt und einem einnehmenden Aeussern, im Waffenhandwerk wohl geübt war. Ich bemerke hierzu, dass auf den in einigen Pariser Hss. befindlichen Vignetten Ponz zu Pferde dargestellt ist mit einem Schilde und einer Lanze bewaffnet. Was unter dem „ben enseingnatz" der Biographie zu verstehen ist, weiss ich nicht; vielleicht war darin die Kunst des Lesens und Schreibens inbegriffen, die ja damals das Eigenthum nur Weniger war. Ponz' Gedichte legen sonst keine grossen Kenntnisse an den Tag, einige der Allen geläufigen Romanhelden werden citirt, sowie mehrere biblische Namen. Weiter berichtet der Biograph, Ponz sei sehr sparsam gewesen: „e fort escars d'aver", dann aber folgt, gleichsam um das Gesagte in etwa zu mildern: „mas si s'en cobria ab gen acuillir et ab far honor de sa persona".*) Als Dame, der Ponz seine Huldigungen darbrachte, wird Azalais de Mercuor**) genannt, Tochter des Bernart d'Andusa***), eines geehrten Barons der „marqua de Proensa", †) und Gattin des Herrn Oisil de Mercuor. Schon Diez (L. u. W. p. 252) hat darauf hingewiesen, dass in der Hist. gén. de Lang. (III, 232) der Tod des Bernart d'Andusa ins Jahr 1223 gesetzt wird. Ferner wird uns dort mitgetheilt, dass „Bernard VII, seigneur d'Anduse" mehrere Kinder hinterliess, unter diesen: „Adélaïde, qui épousa le seigneur de Mercoeur". Der Name des Bernart begegnet in mehreren provenzalischen Lebensnachrichten, so in der des G. Faidit (cf. M. B. VII), des Uc Brunet (M. B. XXVIII.). Ferner erwähnt Rambaut de Vaqueiras in einem Liede (cf. B. G.

*) Diez erwähnt hiervon Nichts. Interessant ist in der Biogr. von Ponz' Landsmann, G. de S. Leidier, gerade das Gegentheil davon zu finden: „e fo larcs e donaire d'aver". (M. B. p. 12. XXXIII.)

**) Mercuor (Mercoeur) liegt — nach freundlicher Angabe des Herrn Prof. J. Rein in Marburg — im Dép. Corrèze unter 45° 3′ nördl. Br. und 4° 1′ östl. L. (v. Greenwich.)

***) Andus(z)a — Anduze — im Dép. Gard belegen, da wo sich der 44° 4′ nördl. Br. und der 4° 1′ östl. L. schneiden.

†) Wie Millot (I, 52) in einer Note bemerkt, nannte man damals „Marche de Provence" den Theil von Languedoc, welcher an das rechte Rhoneufer grenzt, und den auf dem linken Rhoneufer gelegenen Theil der Grafschaft Forcalquier.

392, 8) einen Bernart d'Andusa. Auch spielt eine Person dieses Namens in dem Liebeshandel des Guillem de Balaun (cf. Diez, L. u. W. p. 536) die Rolle eines Vermittlers.*) Im „Recueil des historiens des Gaules et de la France", gewöhnlich kurzweg Bouquet' sche Sammlung genannt, tritt Bernart zu wiederholten Malen auf (cf. XII, 824; XVI, 83 und 84), ohne dass sich indessen hieraus Näheres über seine Persönlichkeit entnehmen liesse. Ueber den Gemahl der Azalais „Oisil (Odilo) de Mercuor" fehlt uns jegliche Kunde. Zwar wird, wie schon Diez p. 252 bemerkt, in der Hist. de Lang. (III, 153) ein „Odilon de Mercoeur" erwähnt, aber dieser war Bischof von Puy: „Odilon de Mercoeur, évêque du Puy, mourut 1189". Bei Bouquet habe ich Nichts über ihn gefunden. Bemerken will ich noch, dass in Th. II. der Biographie Oisil ein „gran comte d'Alvernhe" genannt wird, und dass in der Vita Peirols (M. B. XIX) eines „Beraut de Mercuer" als „gran baron d'Alvernge" Erwähnung geschieht. Eine weitere Quelle, der wir irgend welche bestimmte Angaben über die genannten Persönlichkeiten entnehmen könnten, ist mir nicht bekannt. Die Gedichte des Ponz, so beachtenswerth sie auch in Bezug auf Form und Ausdruck sein mögen, lassen uns hier, wo es sich um die Geschichte seines Lebens handelt, gänzlich im Stich, da sie — 2 Kreuzlieder abgerechnet — gar keine historischen oder biographischen Details aufweisen. Weder der Name des Vaters noch der des Gatten der Azalais begegnet in ihnen, und nur in einem Liede (B. G. 375, 7) wird Azalais selbst genannt. Was der Biograph über das Verhältnis des Ponz zur Azalais sagt, liegt in den Worten: „molt l'amava e la lausava e fetz maintas bonas cansos d'ella. E tant quant ella visquet non amet autra". Wir wissen, was wir von der Liebe der Trobadors zu ihren Damen zu halten haben und werden daher das *„molt l'amava"* in der richtigen Weise auffassen; dass Ponz mit seinen Lobpreisungen nicht karg war und manche gute Canzone machte, können uns seine Gedichte bezeugen. Auffallend bleibt indessen, dass Ponz nur dies eine Verhältnis gehabt haben soll.**) Wie schon bemerkt, bietet nur ein einziges

*) Diese Angabe bedarf aber noch einer näheren Untersuchung.

**) cf. übrigens B. G. 375, 10. Str. 3:

„Nuill' autr' amors nom pot faire jojos
Sim pregavon d'autras domnas cinc cens".

Lied den Namen Azalais; es fragt sich aber an wen die anderen Liebeslieder gerichtet sind. In dem Geleite von 375, 20 lesen wir den Versteckknamen „Mon Plus Lejal"; in der Tornada (nur in *R*) von 375, 5 begegnet „Nitier", dessen Bedeutung mir nicht klar ist. Ebensowenig ist es die von „Bel Doñengier", welches Wort sich in einer jedenfalls unechten Tornada zu 375, 23 (in *f*) findet. Ferner schliessen die Geleite von 375, 5 und 21 den Namen „Na Bietris (Biatritz)" ein, und endlich weisen 5 Lieder: 375, 1. 11. 14. 17. 19 (doch in *G*: „Plus Lejal") den Namen „Audiart" (in 375, 11 Audiart zugleich mit La Comtesa und midons Na Maria), sowie 5 weitere (375, 1. 4. 7. 11. 14.) den Namen „Andreu" auf. Wer unter „Na Bietris" und „La Comtesa" zu verstehen ist, weiss ich nicht; mit „Na Maria" ist vielleicht die von den Trobadors viel gefeierte Maria v. Ventadorn gemeint; von den mit „Audiart" bezeichneten Liedern wird unten die Rede sein, hier nur einige Worte über „Andreu". Unter diesem ist offenbar ein Freund des Dichters verstanden, und nicht, wie Bartsch (Grundr. p. 20) meint, ein Versteckname für die Geliebte. Denn in dem Klageliede auf Azalais' Tod (375, 7) heisst es in Tornada I:

„Deus quals dans es de midonz N'Azalais".

während in Tornada II. Andreu angeredet wird:

„Amics Andreu camjat son mei consire
Que ja d'amor no serai mais jauzire".

Ebenso beweisend sind die anderen Stellen, wo von Andreu die Rede ist. So 375, 14 (Tornada) *), wo der Dichter dem Andreu sein bretonisches Harren klagt, weil seine Herrin sich stolz gegen ihn benehme und ihn schmachten lasse; oder 375, 1, wo Andreu mit Audiart in derselben Tornada vorkommt:

„N'Audiart am pel bon pretz q'ieu n'aug dir
E mon Andrieu vei totz jorns enantir."

Ferner 375, 11, wo der Dichter in der 2ten Tornada — in der ersteren ist von Audiartz, la comtesa u. s. w. die Rede — bald mit Andreu zusammen zu sein wünscht und ihn wegen seiner Jugend und Trefflichkeit preist. Endlich 375, 4 (Tornada):

„Mon Andrieu fai valer
Fina valors veraja" —

---

und in der Tornada:

„Per qu'ieu aillors non posc virar mon fre".

*) cf. dazu p. 24.

worauf folgt:

„E leis qu'es coind' e gaja";

also mit Beziehung auf die Dame. Näheres über diesen Freund des Dichters vermag ich aber nicht anzugeben. Kehren wir zu Ponz selbst zurück. Wie und wo unser Dichter lebte, zu welchen Grossen er in Beziehung stand, ob er immer an demselben Orte blieb, oder, wie so manche seiner Kunstgenossen, häufig seinen Aufenthaltsort wechselte, alle diese und ähnliche Fragen mehr können wir nicht beantworten. In der kürzeren und allein glaubwürdigen Biographie wird nur noch erwähnt, dass Ponz nach dem Tode der Azalais sich bekreuzte, übers Meer ging und dort starb. Wann der Tod der Azalais erfolgte wissen wir nicht. Ponz selbst widmete seiner Freundin ein schönes Klagelied, in dem sich eine reine und tiefe Trauer ausspricht. Einen Anhaltspunkt für die Zeit seiner Abfassung bietet das Gedicht aber nicht; nur ist zu erwähnen, dass darin der Dichter, der jetzt auch sterben möchte, (Z. 3. „Per que volgra morir etc.") den Freuden der Liebe entsagt („Que ja d'amor no serai mais jauzire". Z. 52) und von den Canzonen Abschied nimmt. (Z. 48. „E pren comjat de chansos derenan"). Mag nun Ponz seiner Versicherung gemäss nach dem Tode der Azalais aufgehört haben Liebeslieder zu dichten oder nicht, so verfasste er doch Kreuzlieder, und auf diese müssen wir nunmehr unsere Aufmerksamkeit richten. Wir besitzen deren drei (375, 2. 8. 22.); 375, 2 kommt allerdings für unsere Zwecke nicht in Betracht, da es keine historischen Beziehungen aufweist. Hingegen bieten uns die zwei anderen einige Stellen, die unverkennbar die Bezugnahme auf den dritten Kreuzzug darthun. Es sind folgende:

„Ben volgra quel reis dels Frances
El reis engles fezesson patz etc.
El reis de Poill' e l'emperaire
Fossen amdui amic e fraire
Tro fos cobratz lo monumens. (375, 8. V.)
Ben son torbat lo reis e l'emperaire
Si romanon gerrejan per argen. (375, 22. III.)
Reis d'Aragon francs humils de bon aire
Vos serves deu de bon cor humilmen". (375, 22 Torn.)

Die Erwähnung der Streitigkeiten des französischen und englischen

Königs einer-, des Kaisers und des Königs von Apulien andererseits setzt die Beziehung auf den dritten Kreuzzug ausser Zweifel. Ferner hören wir, dass das Monument d. h. das heilige Grab noch in den Händen der Ungläubigen ist. Nun gerieth aber bekanntlich Jerusalem nach der Schlacht bei Hittin (4. Juli 1187) in die Gewalt Saladins, also muss das betreffende Gedicht nach diesem Ereignis abgefasst sein. Es muss aber auch vor Ablauf des Jahres 1189 entstanden sein, da Friedrich I. Barbarossa, auf dessen Fehden mit Wilhelm II. von Apulien noch im Gedichte angespielt wird, in diesem Jahre die Kreuzfahrt antrat. Unter dem „reis dels Frances" ist natürlich Philipp II. August († 1223), unter dem „reis engles" Heinrich II. († 6. Juli 1189), unter dem „reis d'Aragon" der bekannte Freund und Gönner der Trobadors, Alfons II. (1162—96) zu verstehen. Die angeführten Stellen bieten uns somit auch eine untrügliche Handhabe zur Bestimmung der Zeit, in welcher Ponz geblüht hat. Ohne Zweifel sind es die Jahre vor dem dritten Kreuzzuge, die den Höhepunkt seines dichterischen Schaffens bezeichnen; ob er indessen schon 1170, wie Suchier will, oder 1180 — nach Diez — die Dichterlaufbahn betreten, das lassen wir dahingestellt, so viel ist gewiss, dass unser Dichter zur Zeit des dritten Kreuzzugs gelebt hat. Noch eine wichtige Notiz können wir dem Kreuzliede (375, 22) entnehmen; es heisst daselbst Str. IV:

„Qui que romaingn' eu irai voluntos".

Denn hierdurch gewinnt die Angabe des Biographen: Ponz habe sich bekreuzt, — jedenfalls sehr an Glauben. *) Was aber mochte Ponz zu diesem Entschlusse das Kreuz zu nehmen veranlasst, was ihn, den fröhlichen Sänger der Liebe, zu einem so begeisterten Redner der Kreuzfahrt gemacht haben? Ohne Zweifel war es seiner Freundin Tod, und die wehmuthsvolle, ernste, an einigen Stellen selbst finstere Stimmung, die sich in seinen Kreuzliedern ausspricht, legt uns die Vermuthung nahe, dass diese Lieder nicht lange nach dem Tode seiner Freundin entstanden sein werden. Unser Dichter also nahm das Kreuz, ging übers Meer und kehrte nicht wieder in sein Heimatland zurück. Wann er starb, wo und wie er starb, kein Wort von alledem in der Biographie; als

*) Könnte nicht aber auch gerade nach dieser Stelle der Biograph seine Notiz geschmiedet haben?

gewiss können wir über seinen Tod nur das hinstellen, dass derselbe nach 1188 erfolgt sein muss. Wir sehen wie wenige positive Nachrichten über das Leben unsers Ponz durch die kurzgefasste Biographie auf uns gekommen sind, und gleichwohl müssen wir diese wenigen Angaben hoch und theuer halten, da sie allein Glauben verdienen. Ehe wir uns zur Betrachtung der erweiterten Lebensnachricht wenden, mag noch erwähnt werden, dass wir für die Existenz des Ponz Zeugnisse von zwei seiner Zeit- und Kunstgenossen besitzen.*) So begegnet der Name des Ponz bei Elias de Barjols (c. 1200), der bekanntlich — hierin Bertran de Born nachahmend (cf. Stimming p. 20) — in einem Liede (B. G. 132, 5; handschriftlich nur in *CE*) es unternimmt seiner Herrin, der nur ein vollkommener Ritter gezieme, einen solchen zu schaffen, indem er von den Besten alle trefflichen Eigenschaften entlehnt und diese seinem idealen Ritter beilegt. Dabei soll Ponz seinen Frohsinn geben. („En Pos de Capduelh do nos sa guayesa". Rayn. III, 351.). Die andere Stelle findet sich in einer Tenzone (B. G. 422, 2) zwischen Ricars de Tarascon und Gui de Cavaillon, wo Tornada II. also lautet:

„Ricau non tengas ad orgoill
Sieu vostra batailla non voill
Mas sap vostra domnam despueill
Em peinanz e pons de capdueill".**) (nach *D* 200ª.)

Der Sinn der zwei letzten Zeilen ist mir aber nicht ganz klar. — In den bekannten Rügeliedern des Peire d'Alvernhe und des Mönchs v. Montaudon wird Ponz nicht erwähnt. Hieraus darf man nicht folgern: Ponz sei kein Dichter von Bedeutung gewesen; denn P. d'Alv. zählt in seiner Satire nur wenige von seinen berühmten Zeitgenossen auf, und der Mönch v. Mont. mochte den Ponz wohl desshalb nicht nennen, weil derselbe zur Zeit der Abfassung des Rügeliedes bereits das Kreuz genommen hatte. (cf. Suchier, Jahrb. XIV, 121). Werfen wir nunmehr einen Blick auf die ausführliche Biographie d. h. auf Theil II. derselben, der, wie wir oben sahen, nicht

*) Die Kenntnis der betreff. Stellen verdanke ich Suchier (Jahrb. XIV, 121) und Prof. Stengel.

**) Hs. *C* bietet hier folg. Zeile:

„Penhoras ne en pons de cabdueill". (M. G. 531).

Und *E*:

„Penhoratz nen pons de capduelh". (M. G. 532).

im Originale stand, sondern nachträglich hinzugefügt wurde. Wir fragen zunächst: was wird uns in diesem Zusatze über Ponz mitgetheilt? und dann: können alle Angaben Anspruch auf Glaubwürdigkeit erheben? Auf letztere Frage antworte ich entschieden mit „Nein", da, wie ich im Folgenden darthun werde, der Verf. seinen Bericht offenbar auf Grund von gewissen dunklen, von ihm ganz willkürlich gedeuteten Stellen in den Gedichten des Ponz construirt hat. Aus dem, was er vorfand, und dem, was er erfand, legte er sich einen recht amüsanten Liebesroman zurecht, der seiner Erfindungs- und Combinationsgabe alle Ehre macht. Waren ja doch die ältesten, allein glaubwürdigen Biographien sehr kurz, und war es daher nur zu erklärlich, dass der Wunsch mehr über die Trobadors zu erfahren, sich bald rege machte. Um nun die Neugierde der Leser, besonders des ital. Publicums zu befriedigen, schmückte man die Biographien novellistisch aus*) und brachte die Trobadors in Beziehung zu allerlei galanten Liebesabenteuern. So wird in unserem Falle Ponz zum Helden eines Liebesromans gemacht, dessen kurzer Inhalt folgender ist: Ponz lebte mit seiner Dame Azalais herrlich und in Freuden. Er pries sie in schönen Canzonen, und sie ihrerseits gab ihm bei Turnieren und sonstigen Festlichkeiten vielfach Beweise ihrer Gunst. Da gerieth der Dichter auf den Einfall die Liebe seiner Herrin auf die Probe zu stellen. Zu dem Ende wandte er sich von ihr ab, ging in die Provence und richtete seine Huldigungen an Audiart, die Gattin des Herrn von Marseille. Seine Hoffnung: Azalais werde über seine Abwesenheit bekümmert sein, blieb aber unerfüllt. Vielmehr wollte die Dame gar nichts mehr von ihrem Sänger wissen. Nach langem Umherwandern in der Provence erkannte Ponz das Thörichte seines Versuches, kehrte zur Azalais zurück und sandte ihr die reuevollsten Canzonen. Aber all sein Bitten fruchtete nichts. Erst durch Vermittlung dreier edler Damen, der Maria v. Ventadorn, der Gräfin v. Monferran und der Vizgräfin v. Albusso, gelang es ihm die verlorene Gunst seiner Azalais wiederzuerlangen.

Ich muss bemerken, dass bei der Lectüre von Diez' „Leben und Werke der Troub." mir eine ähnliche Liebesgeschichte nicht aufgestossen. Höchstens könnte man einen Liebeshandel im Leben

*) Für dies Verfahren legt ja Hs. *P* das beste Zeugnis ab.

des Folquet v. Marseille (Diez p. 240) zur Vergleichung herbeiziehen, doch bedürfen hier noch die Angaben einer eingehenden critischen Untersuchung. Meine obige Behauptung: Theil II. sei nach Stellen in den Gedichten angefertigt, begründe ich mit Folgendem:

1) mehrere (3) Liederstellen sind in Th. II. eingewoben. Die erste derselben: „Non vueill aver u. s. w.“*) befindet sich allerdings nicht in meinem Handschriftenmateriale, doch bilden die betreff. Zeilen offenbar das Geleit zu 375, 14. Möglich ist, dass die mir für dies Lied fehlenden Hss. *NO* und die kürzlich entdeckte Hs. in Saragossa (cf. Revue des lang. rom. 1876, p. 231) die obigen Zeilen bieten. Die 2 anderen Citate entsprechen dem Anfange von 375, 20 und 18. In der kürzeren Biographie begegnen keine solche eingestreuten Verse, ausser in *P*, wo der Schreiber die erste Strophe des Klageliedes (375, 7), das sonst nicht in *P*, eingeschoben hat.

2) Begegnet uns eine auffallende Uebereinstimmung in einzelnen Ausdrücken der Biographie und Gedichte. Auf solche, wie „clamar merce, razonar razo u. a.“ will ich kein grosses Gewicht legen; anders ist es schon, wenn wir lesen in Th. II: „qu'el se fos lonhatz de leis per *proar si* ela en seria *alegra* ho no *si* el se *partis* d'ela“ — und dies vergleichen mit:

„Ni per midonz *proar*
Si n'*agral cor jauzen*
Sil ferm voler q'ieu ai
Delleis servir *partria*“. (375, 18. II.)

Halten wir ferner folgende Stellen einander gegenüber:

Th. II. „Si acordava en son *fol* cor qu'el fezes *semblan* qu'el *s'entendes* en *autra* dona“. —

„Qu'ai faitz *semblan* que totz m'era camjatz
Per asajar sil plagra ma *follors*
E s'ages mes en *autra* mon *enten*“. — (375, 20. III.)

Oder endlich:

Th. II. „Si com *fols* amicx .... qu'el no *crezia* a sos *hueils*.“ — „*Fols* es qui *cre* tot quan veson siei *huoill*.“ (375, 14. IV.)

*) Ein ähnlicher Gedanke in 375, 19. V:

„Que si eu tot lo mon avia
Senes vos nuill pro nom tenria“.

Oder:

„Qar sens s'amor teing lo mon a nien“. (375, 24. IV.)

Th. II. „Et el com *fols* que nos *recre*." —
„Sitot noil val *fols* es qui s'en *recre*." (375, 1. II.)

Diese frappante Uebereinstimmung lässt keinen Zweifel darüber bestehen, dass der Verf. von Th. II. bei Abfassung seines Berichtes die Gedichte vor Augen gehabt. Und weiter ergibt sich, dass gerade die 2 Canzonen (375, 18 und 20), deren Veranlassung er in der Biographie darzuthun sucht, ihm den Grundgedanken zu seinem ganzen Liebesroman geliefert haben. Um dies ins Licht zu setzen, theile ich nachstehend die 2 ersten Str. von 375, 18 und die dritte Str. von 375, 20 mit:

„Qui per nesi cuidar
Fai trop gran faillimen
A dan li deu tornar;
E, s'a mi mal en pren
Ni ma domnam dechai,
Bes taing, car tal follia
Ai faich per que deuria
Morir d'ir' e d'esmai.

E s'ieu per sobramar
Ai reingnat follamen
Ni per midonz proar:
Si n'agral cor jauzen,
Sil ferm voler q'ieu ai
Delleis servir partria,
Ben conosc queill plairia;
Per c'ai faich fol essai.

Perdre nom pot per tal qu'ieu am aillors;
Pero sim sui dellei lonc temps loingnatz:
Qu'ai faitz semblan que totz m'era camjatz
Per asajar sil plagra ma follors;
E, s'ages mes en autra mon enten,
Ben ai proat qu'il n'agral cor jausen
S'ieu m'en partis dellei; mais noill val re:
Que ges mos cors nos pot partir de se".

Von grossen Bitten („grans precx", wie der Biograph sagt) ist aber in diesen Gedichten wenig die Rede, und die Tornada von 375, 20:

„Mon Plus Lejal s'ieu vos vis plus soven
Miels m'anera mi e vos eissamen
Qu'eu saubra vos conseillar e vos me
Pero negus non sap a sos ops re". —

lässt doch ganz und gar nicht vermuthen, dass sie von Jemand verfasst ist, der seine erzürnte Dame aufs Flehentlichste bittet ihn wieder in Gnaden anzunehmen. Auch sonst lassen sich Nachrichten der Biographien mit denen von Gedichten nicht in Einklang bringen; ich verweise dafür auf die Vita des Raimon de Miraval (Diez, L. u. W. p. 383), wo der Biograph sich auf eine Canzone beruft, aus der etwas dem biographischen Berichte ganz Entgegengesetztes hervorgeht. Was für eine Bewandnis es mit den zwei Canzonen 375, 18 und 20 hat, weiss ich nicht, da der Dichter sich hier nur in dunklen Ausdrücken bewegt. In *H* (f. 48 v^0 c 1) befindet sich eine Paraphrasirung einiger Str. aus 375, 20; es heisst daselbst: „Aqestas coblas mostran qe ad home qes desaventuratz faillen tuich valedor. E sa dompna li faillet car vi camors lo fazia morir per ella. Qel per provar sella dompna nauria son cor iauzen li fetz semblan qel sera de lei partitz. E qen autra navia mes son entendimen. Per qe la perduda. E no la po recobrar ni partir samor ni son cor dela". Irgend etwas von Belang ist diesen Worten nicht zu entnehmen.

Beachten wir nun Folgendes. In einigen Gedichten begegnet, wie schon erwähnt, der Name Audiart; an verschiedenen Stellen (375, 5. IV*); 6. III; 15. II) spricht der Dichter von einem Abschiede, den er von seiner Dame genommen und (16. V) von dem Versprechen derselben ihm einen Boten zu senden; 375, 14. II. klagt er über die Härte seiner Dame, die sich gar nicht um ihn kümmere; 375, 1. Torn. I; 4. IV; 14. IV. erinnert er die Grausame daran, dass er ihrethalben viel Freude anderswo preisgegeben, dass er um ihretwillen einer andern trefflichen Dame nicht huldige; wieder an anderen Stellen (375, 5. I; 24. I. III; 25. V; 26. I. II; 27. IV) gesteht er eine schwere Schuld, ein unverzeihliches Vergehen, eine grosse Thorheit begangen zu haben; in 375, 5. III. V; 11. V; 14. II; 19. IV; 24 Torn; 25. V; 27. V. bittet er seine Herrin um Verzeihung und Gnade, während er in 375, 9. I. seine Freude

*) Die röm. Ziffer bezeichnet die Strophe.

über die ihm zu Theil gewordene Verzeihung kundgibt. Ferner weise ich auf folgende Stellen hin:

„Vos mi ren bella dous' amia
Em part de l'autrui seingnoria. (375, 19. I.)

Que s'anc virei vas autra part mon fre
Ar sui a vos romasutz per jase". (375, 16. Torn. I.)*)

Fassen wir alle diese Züge zusammen, so werden wir zugeben, dass sich aus ihnen recht wohl, mit Zuhilfenahme einiger Phantasie, eine Liebesgeschichte wie die uns vorliegende construiren lasse. Ob Ponz überhaupt der Held irgend eines Liebesabenteuers gewesen, wage ich nicht zu entscheiden; die oben citirten Strophen scheinen allerdings darauf hinzudeuten; von Bedeutung war es jedenfalls nicht, denn sonst würden sich mehr Anspielungen darauf in seinen Liedern vorfinden. Nur das Eine bezweifele ich, dass, wenn er ein Abenteuer erlebt hat, dies gerade einen solchen Verlauf gehabt habe wie es uns der Verf. von Th. II. darstellt. Seinem Berichte zufolge soll Ponz, nachdem er den Entschluss gefasst seiner Dame Liebe zu erproben, sich in die Provence gewandt**) und daselbst der Audiart seine Huldigungen dargebracht haben. Merkwürdigerweise sagt uns der Biograph über diese Audiart nichts weiter, als dass sie Gattin des Herrn v. Marseille gewesen; über ihr Verhältnis zu Ponz erfahren wir nichts. Was Diez, der, wie oben bemerkt, die ganze Liebesgeschichte auf Treu und Glauben hinnimmt, darüber (p. 254 ff.) sagt, ist aus den Gedichten herausgelesen. Nun ist aber die Notiz des Verf. von Th. II: „N'Audiart qu'era moiller del senhor de Marceilla", offenbar völlig aus der Luft gegriffen, weil zu jener Zeit gar keine Audiart als Gattin eines Herrn von Marseille existirt hat. Sowohl die erste Gattin des Vizgrafen Barral v. Marseille († 1192) — Barral, der bekannte Förderer der provenzalischen Dichtkunst, war zweimal verheiratet; seine erste Gemahlin verstiess er und vermählte sich dann mit Maria, Tochter Wilhelm's VIII. v. Montpellier — als auch die Gemahlin seines Bruders Roscelin***), der im Kloster starb, hiess Adalasia und nicht Audiart (cf. Papon, Hist. gén. de Prov. II, 258.

*) cf. auch die anderen Str. dieses lauter Freude athmenden Gedichtes.

**) Diese Notiz ist offenbar auf Grund der obigen Torn. von 375,16 geschmiedet.

***) So hiess der Gatte der Audiart nach Hs. *P.* (cf. Var. 27).

281; Ruffi, Hist. de Mars. III, 78; Diez, L. u. W. p. 253; Bartsch, P. Vidal Einleitg. p. X.). Wer ist denn nun diese Audiart? Auf diese Frage muss ich die Antwort schuldig bleiben, bemerke nur, dass bei anderen Trobadors Audiart als Versteckname figurirt und zwar mit Bezug auf Personen beiderlei Geschlechts. Bekannt ist, dass Raimon de Miraval und sein Schützer, Graf Raimund VI. v. Toulouse, sich gegenseitig so nannten (cf. Diez, L. u. W. p. 380). Eine Audiart wird von B. de Born (B. G. 80, 12) erwähnt (cf. Stimming, B. de Born p. 149. Z. 41 und p. 255 ob.). Ferner nennt P. Vidal eine Audiart in seinen Gedichten (cf. Bartsch, P. Vidal Einleitg. p. 62; B. G. 364, 12.). Durch die oben angeführten 5 Gedichte (375, 1. 11. 14. 17. 19.), in deren Tornaden der Name Audiart auftritt, erfahren wir über diese Persönlichkeit nichts Bestimmtes. Dass übrigens diese Lieder wirklich von Ponz herrühren, erhellt schon aus der Zahl der handschriftlichen Attributionen: 375, 1 in 17 Hss, 16 für Ponz; ebenso 375, 14 in 17 Hss, 15 für Ponz; 375, 11 in 14 Hss, 13 für Ponz; bei 375, 19 schreiben es alle 14 Hss. Ponz zu, während 375, 17 Unicum in *C.* Aus inneren Gründen ist gegen Ponz' Autorschaft auch nichts einzuwenden, höchstens, dass in 375, 11 Coblas von 13 Zeilen und Mischung von 5- und 6-Silblern, was sonst bei Ponz nicht vorkommt, und dass in 375, 17*) jede Cobla 7 Zeilen enthält, während gewöhnlich 8 und 9 Zeilen sich finden. Was den Inhalt der Lieder angeht, so bemerke ich, dass klare, bestimmte, das Verhältnis von Ponz zu der unter Audiart verstandenen Persönlichkeit charakterisirende Züge sich aus ihnen nicht herleiten lassen, ja dass in 375, 19 es zweifelhaft bleibt, an wen das Gedicht gerichtet ist, weil in Tornada I. von 3 Personen die Rede ist, von N'Audiartz, la comtesa und midons Na Maria, während in Tornada II. Andreu angeredet wird. Kurz, wer Audiart ist, bleibt ein Problem.

Wir haben nun noch einige Worte über den Schluss des Liebesromans zu sagen. Der Biograph erzählt: Ponz habe nur durch Vermittlung von drei Damen: der Maria v. Ventadorn, der Gräfin v. Monferran und der Vizgräfin v. Albusso sich die Verzeihung der Azalais verschaffen können. Auch diese Notiz wird erfunden sein; ich erinnere nur an die Tornada zu 375, 19,

*) Hier steht in der Tornada nicht Audiartz, sondern „Dona N'Auda".

wo Ponz von „Audiartz, la comtesa und midons Na Maria“ spricht. Von einer „vescomtessa“ ist in keinem Liede die Rede. Aehnliche Fälle von Vermittlungen kommen auch sonst bei den Trobadors vor; ich verweise dafür auf die Vita des B. de Born (cf. Stimming, p. 20 ff.), des Uc v. S. Cyr (cf. Diez, L. u. W. p. 240) und des Guillem de Balaun (Diez, p. 536), doch bleibt hier noch zu untersuchen, ob man den bezüglichen Angaben Glauben schenken darf.

Fassen wir das Gesagte zusammen, so ergibt sich: einmal, dass Theil II. der provenzalischen Biographie nicht im Originale gestanden hat, sondern späteren Datums ist, und dann, dass die in diesem Theile erzählte Liebesgeschichte offenbar nach den Gedichten angefertigt ist. Da nun aber diese hierüber keineswegs bestimmte Angaben von der Beschaffenheit bieten, dass sie uns die Richtigkeit des biographischen Berichtes darzuthun vermöchten, sondern nur höchst dunkle, zweideutige Stellen aufweisen, die der Verf. von Theil II. ganz willkürlich deutete, so können wir weder seine Darstellung der Liebesgeschichte als glaubwürdig anerkennen, noch auch angeben, ob Ponz überhaupt ein Liebesabenteuer der Art bestanden habe.

II. Kapitel.

Werke des Dichters.

§ 1.

Die echten Lieder.

Es würde uns zu weit führen und zugleich wenig Neues bieten, wollten wir hier die 27 Gedichte, welche uns die Hss. als geistiges Eigenthum des Ponz überliefert haben, einzeln nach der Seite des Inhalts hin einer Besprechung unterziehen. Die Gedanken und Anschauungen der Trobadors sind ja bekannt genug; individuelle Unterschiede treten bei ihnen — einige wenige Ausnahmen abgerechnet — so wenig hervor, dass man wohl gesagt hat: der grösste Theil der Trobadorlieder könne als Werk eines Dichters gelten. Wir beschränken uns daher hier auf Folgendes. Ponz' ganzer Nachlass ist lyrisch; nach der Zahl der Hss. zu schliessen, scheinen viele seiner Lieder sich einer grossen Beliebtheit erfreut zu haben; wir haben nämlich: 5 Lieder (B. G. 375, 9. 13. 15. 17. 24) in 1 Hs; 1 L. (375, 25) in 2 Hss; ferner 1 L. (375, 12) in 3 Hss; 4 L. (375, 2. 5. 26. 27) in 4 Hss; 2 L. (375, 6. 8) in 6 Hss; 2 L. (375, 4. 18) in 8 Hss; 1 L. (375, 16) in 10 Hss; 2 L. (375, 3. 22) in 11 Hss; 1 L. (375, 23) in 12 Hss; ferner 2 L. (375, 7. 21) in 13 Hss; 3 L. (375, 10. 11. 19) in 14 Hss; 2 L. (375, 1. 14) in 17 Hss, endlich 1 L. (375, 20) in 22 Hss.*) Auf eine chronologische Anordnung dieser Gedichte

*) In der Saragossa-Hs. (Rev. 1876. p. 231) wird unter Ponz' Namen die Zeile *Cel qui ioi tan* aufgeführt. Ob hier ein ganzes Gedicht oder bloss eine Strophe vorliegt, ist aus der mangelhaften Beschreibung nicht ersichtlich. In den Liedern des Ponz begegnet diese Zeile nicht.

muss ich in Ermangelung der dazu nothwendigen Anhaltspunkte von vorneherein Verzicht leisten; als höchst wahrscheinlich kann nur hingestellt werden, dass das Klagelied auf Azalais' Tod und die 3 Kreuzlieder in die letzte Periode von Ponz' dichterischer Thätigkeit fallen, ja dass sie wohl seine letzten Werke sein werden (cf. ob. p. 20 ff.). Mit Bezug auf die Dichtgattungen gruppiren sich die Lieder dergestalt, dass bis auf ein ‚Planh' (375, 7), ein ‚Descort' (375, 26 nennt sich selbst so) und 3 Sirventesen spec. Kreuzlieder (375, 2. 8. 22.) alle anderen der Gattung der Canzone zufallen. Von diesen letzteren geben sich 5 (375, 3. 6. 17. 24. 27.) selbst diesen Namen. Als ‚vers' finden wir keines der Lieder bezeichnet. Doch bleibt immerhin die Möglichkeit, dass das eine oder andere der von mir als Canzone bezeichneten Gedichte doch der Gattung der ‚Vers' angehöre. Bekanntlich ist der Unterschied zwischen ‚Vers' und ‚Canzos', über den die Trobadors selbst nicht einig sind, trotz der gewöhnlich angegebenen Criterien (cf. Leys d'Amors I, 338. 340; Diez, Poesie p. 106; M. W. I, 172) noch unaufgehellt, und wird es wohl auch bleiben, da jedenfalls noch die verschiedene Weise des Gesangvortrages die beiden Liedergattungen von einander schied. Nur einmal kommt überhaupt bei Ponz das Wort ‚vers' vor und zwar im ‚Planh', wo es Str. IV. heisst:

Ni que val jois ni rics pretz mentagus

. . . . . .

Genz acuillirs vers ni chansos ni lais.

Ob Ponz sich auch in anderen Dichtgattungen versucht, lasse ich dahingestellt; bemerkenswerth ist in dieser Hinsicht die eben citirte Stelle und die Tornada zu 375, 17:

Dona N'Auda balladas ni chansos
No vuelh faire que noy parle de vos.

Weit interessanter und ergiebiger als eine auf den Inhalt der Lieder gerichtete Untersuchung ist die Ausbeute derselben nach der formalen Seite hin, wesshalb wir nun gleich der Lösung dieser Aufgabe uns zuwenden. Bei den Trobadors selbst kam es ja auf den Inhalt der Lieder weit weniger an als auf die Form; der Inhalt war stehend, war Gemeingut, während bei Behandlung der Form der Dichter seine ganze Erfindungsgabe und Gewandtheit bethätigen konnte.

Sprechen wir zunächst von den Versarten, deren sich Ponz

bedient. Wir fassen dabei a) diejenigen ins Auge, welche ausschliesslich in einzelnen Liedern vorkommen und b) diejenigen, welche sich mit anderen gemischt vorfinden. Unter den ersteren verwandte Ponz am häufigsten den 10-Silbler. Er begegnet in 12 Gedichten und zwar mit männlichem Ausgang in 375, 1. 3. 17. 20, mit männlichem und weiblichem Schluss in 375, 2. 7. 12. 14. 22. 23. 24. 27, doch so, dass hier überall — ausgenommen 375, 12, wo auf beiden Seiten die gleiche Zahl — der männliche 10-Silbler überwiegt. Demnächst wäre der 6-Silbler zu nennen. Wir treffen ihn an in 4 Gedichten, mit männlichem Ausgang: 375, 13 und 21, mit gemischtem Schluss: 375, 4 und 18, hier die männlich, dort die weiblich schliessenden 6-Silbler dominirend. Nehmen wir nun noch den 8-Silbler in 2 Gedichten: 375, 8 und 19, die beide den männlich endenden Vers in grösserer Zahl aufweisen, und den 7-Silbler, in 375, 6 verwandt, wo gleichfalls die männlichen Versausgänge in der Mehrzahl sind, hinzu, so ist die Reihe der bei Ponz ausschliesslich herrschenden Versarten erschöpft. Von den gemischten haben wir folgende Combinationen: 1) 10-Silbler und 8-Silbler in 4 Gedichten: 375, 5 (Z. 1—8 aus 8-S; Z. 9 aus 10-S.); 375, 9 (Z. 1—4 aus 8-S; Z. 5—8 aus 10-S.); 375, 16 (Z. 1—6 aus 8-S; Z. 7 und 8 aus 10-S.); 375, 25 (Z. 1—7 aus 8-S; Z. 8 und 9 aus 10-S.). Auch hier herrschen die Verse mit männlichem Ausgange vor; 375, 16 bietet nur solche. Ferner sehen wir, dass hier die 10-Silbler entweder die zweite Hälfte der Cobla oder doch die Schlusszeilen resp. Schlusszeile einnehmen. 2) 10-Silbler und 6-Silbler in 1 Gedichte: 375, 10 (Z. 1—4. 6. 7. 8 aus 10-S; Z. 5 aus 6-S.). 3) 8-Silbler und 7-Silbler in 1 Gedichte: 375, 15*) (Z. 1—4. 6. 7 aus 8-S; Z. 5 und 8 aus 7-S.). 4) 6-Silbler und 5-Silbler in 1 Gedichte: 375, 11, wo von den 13 Zeilen jeder Strophe immer die 10te ein 5-Silbler ist. Hinsichtlich des Ausganges treten in den 3 letzten Fällen ebenfalls die Verse mit männlichem Schluss in grösserer Zahl auf. Es ergibt sich demnach, dass die Verse mit gerader Silbenzahl bei Ponz entschieden das Uebergewicht haben, dass er nicht gerne mehrere Versarten in demselben Gedichte verwendet, und, wo er er es thut, sich auf zwei beschränkt. Kürzere Verse als die oben erwähnten, nämlich 4-Silbler, begegnen bei ihm — und zwar als

*) Dies Lied Unicum in *C.*

Verstheil, nicht strophenbildend — nur im Descort, wo er auch gegen seine Gewohnheit 4 Versarten mischt. Vorläufig lassen wir das Descort unberücksichtigt, weiter unten werden wir es besonders betrachten.

Was die Cäsur angeht, so tritt dieselbe ausschliesslich im 10-Silbler hervor, während sie im 8-Silbler frühzeitig aufgegeben wurde. Bekanntlich steht beim 10-Silbler die gewöhnliche, regelrechte Cäsur nach der betonten 4ten Silbe; folgt dieser nun noch eine unbetonte Silbe, die aber nicht mitzählt, so haben wir die weibliche oder epische Cäsur; ist die 4te Silbe an sich unbetont, wird dieselbe aber durch den Versrhythmus zu einer betonten, so liegt uns die lyrische Cäsur vor. Beispiele der epischen Cäsur finden sich nicht bei Ponz, hingegen wohl zahlreiche Belege für die lyrische Cäsur. Jedes der oben genannten Lieder in 10-Silblern bietet solche dar. Ich verweise dafür auf: 1, 17. 38. 46; 2, 1. 17. 20. 54; 3, 17. 19. 21. 23. 32; 7, 3. 10; 10, 22. 23. 31; 12, 18. 31. 36. 39; 14, 22. 40; 17, 3. 15. 19. 36. 37; 20, 1. 7. 14. 15. 25. 42; 22, 17. 24. 29; 23, 3. 10. 20. 36. 47. 49; 24, 13. 14. 29; 27, 2. 10. 14. 29. 31. 35. 38. 40. 43. 44. 46. 48. 50.

Ausserdem begegnen noch uneigentliche, ungenaue Cäsuren, nämlich solche nach der 5ten unbetonten Silbe. Das Gefühl für die Cäsur schwand durch die Melodie; der Vers wurde nicht mehr als aus 2 Reihen zusammengesetzt angesehen, sondern als Einheit. Diez, Altrom. Sprchdm. p. 90 ff. kennt nur 2 Beispiele dieser fehlerhaften Cäsuren aus der prov. Poesie; das eine aus Ponz (B. G. 375, 2. Z. 6):

E qui per terra ni per manentia,

das andere aus Bertr. de Born (cf. Stimming p. 195, Z. 41):

Una ren sapchon (e) Breton e Norman.

Ich fand noch folgende bei Ponz:

Sol non remaingna per cor recregen (2. 49).*)
Que lauza pobles lauza dominus (7. 40).
La lauzen l'angel ab joi et ab chan (7. 43).
C'ab vos son fadas las plus conoissens (10. 19).
Si nom perdona la colp' el faillir (26. 25).
E la plus gaja del mon cui ador (26. 36).
*Mas tant c'am joven e joi***) *e garnir* (26. 43).

*) 2. 49 = B. G. 375, 2. Z. 49. **) in *IK*; wohl besser: joi e joven in *CD*.

Ebenso wird die Regel: die Cäsur soll grammatisch zusammengehörende Redetheile nicht trennen, von unserm Dichter häufig verletzt, namentlich bei der lyrischen Cäsur, die schon an sich eine Verletzung der gewöhnlichen Cäsur ist.

Richten wir nunmehr unser Augenmerk auf den Strophenbau. Was die Zahl der Strophen (Coblas) in den einzelnen Gedichten angeht, so ist zu bemerken, dass Ponz am liebsten Lieder aus 5 Coblen verfertigt; wir haben deren 19: 375, 1. 3. 4. 5. 7. 10. 11. 12. 14. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 25. 27. Eine grössere Coblenzahl (6) begegnet in 375, 2. 6. 8; eine geringere in 375, 13 (Unicum) und 15 (Unicum) zu je 4 Coblen und in 375, 9*) (3 Coblen). Ferner liegen uns 4 Coblas in 375, 24 (Unicum in *a*) vor, doch zeigt hier die Reimstellung ganz deutlich (cf. p. 35), dass eine Cobla oder vielleicht zwei (für Letzteres sprechen die Reime der Tornada) fehlen. Von Tornaden kommen nie mehr als 2 vor, und zwar bieten diese Zahl: 375, 1. 4. 7. 11. 16. 19., Gedichte ohne Tornada überliefert sind: 375, 2. 6. 8. 9. 12. 13. 15. 25, während die übrigen 1 Tornada bieten.**) Die Coblen selbst baut Ponz aus 7 (375, 17 Unic. in *C*), 8 (375, 1. 6. 9. 10. 12. 13. 14. 15. 16. 18. 19. 20. 22. 24), 9 (375, 2. 3. 4. 5. 7. 21. 23. 25. 27), 12 (375, 8) und 13 (375, 11) Zeilen auf, überwiegend also aus 8 Zeilen.

Wenn wir nunmehr die Coblas vom Gesichtspunkte des Reimes betrachten, so stellt sich heraus, dass keins von Ponz' Gedichten völligen Reimwechsel d. h. in jeder Cobla neue Reime aufweist (cf. Jahrb. I, 175). Hingegen finden wir wohl theilweisen Reimwechsel (375, 4) und die Reimablösung (375, 11. 12. 24), während alle übrigen Lieder (22 an Zahl excl. Descort) ohne Reimwechsel sind. Die Coblen dieser bieten also alle dieselben Reime in derselben Ordnung, es sind sog. 'Coblas unisonans' (Leys. I, 270). Gedichte mit 'coblas doblas' i. e. mit Coblen, die paarweise gleich gebaut, sind uns von Ponz nicht überliefert. Ebenso wenig solche mit coblas ternas u. s. w. (cf. Jahrb. I, 174)***)

---

*) Doch hier zu bemerken, dass das Lied Unic. in *D*, wo nach der 3ten Cobla eine halbe Spalte leer ist.

**) Betreffs 375, 14 und 23 cf. ob. p. 24 und 19.

***) Auf p. 174 hat sich Bartsch versehen. Es muss heissen: „wie auch bei *Folqu. v. Marseille.* Mahn, I. 335"; — nicht 'Pons v. Capduelh'.

Betrachten wir zunächst die obigen 4 Gedichte ohne coblas unisonans und dann die Lieder mit solchen Coblen.

In 375, 4 bauen sich die Strophen nach folgendem Schema auf:

1. a′ b a′ b c d′ d′ c d′.
2. d′ c d′ c e f′ f′ e f′.
3. f′ e f′ e g h′ h′ g h′.
4. h′ g h′ g i k′ k′ i k′.
5. k′ i k′ i | l m′ m′ ‖ l m′.*)

Wir sehen hier also theilweisen Reimwechsel von Cobla zu Cobla: Reim a′ wird durch d′, b durch c, c durch e, d′ durch f′ u. s. w. ersetzt, oder mit anderen Worten: In jeder folgenden Strophe bleiben die zwei letzten Reime der vorhergehenden, und 2 neue treten hinzu. (cf. Jahrb. I, 185.). Die Leys (I, 236) nennen solche Strophen „coblas capcaudadas". In den 3 andern Gedichten liegt uns Reimablösung vor, und zwar wird in 375, 12 und 24, deren Reimschemata folgende:

1. a′ b b a′ c′ d d c′. } a b′ a b′ c c d′ c.
2. c′ d d c′ a′ b b a′. } c d′ c d′ | a a b′ a.
3 = 1; 4 = 2; 5 = 1. } 3 = 1; 4 = 1.**)

Reim a durch c, b durch d und umgekehrt von Cobla zu Cobla abgelöst; während in 375, 11, wo folgende Reimstellung:

1. a b a b a b a b ‖ c′ d d c′ d.
2. d b d b d b d b | c′ a a c′ a.
3 = 1; 4 = 2; 5 = 1.

Reim a durch d und umgekehrt ersetzt wird, Reim b und c aber bleiben.

Wir kommen zu den (22) Liedern ohne Reimwechsel nnd haben hier folgende Klassen zu unterscheiden:

1) 2-reimige Coblas (in 375, 2).
2) 3-reimige Coblas (375, 6. 17).
3) 4-reimige Coblas (375, 1. 5. 9. 10. 13. 14. 15. 16. 18. 19. 20. 21. 22. 25. 27).
4) 5-reimige Coblas (375, 3. 8. 7. 23).

Einreimige Coblen (Coblas continuadas nach Leys. I, 170) finden sich nicht bei Ponz.

*) a′ u. s. w. bez. die weibl. Reime; | den Beginn der ersten und ‖ den der zweiten Tornada.

**) Dass hier offenbar eine Cobla fehlt, ist schon oben bemerkt worden. Zu beachten ist auch, dass Reim d in Cobla I ein „Korn".

Wie ist nun die Reimstellung in diesen Gedichten? Um hierüber ein klares Bild zu erhalten, wollen wir zunächst die 2 Grundschemen: a b b a „rims crozatz“ (nach Leys I, 170) und a b a b „rims encadenatz“ (Leys I, 170) ansetzen. Jenes findet sich in 13 Liedern (375, 1. 3. 6. 7. 8. 9. 10. 15. 16. 19. 20. 22. 25), dieses in den übrigen. (9) Liedern. Betrachten wir nunmehr die Gedichte mit der Grundform a b b a. Verbinden wir diese mit den gepaarten Reimen c c (resp. c′ c′) d d, so haben wir die Anordnung der Reime von 375, 1. 16. 20 resp. 10. 19. 22. In 375, 6 lauten die gepaarten Reime: c′ c′ a a. Nach dem Ausdrucke der Leys (I, 242) liegen uns hier „coblas crotz caudadas“ vor. Lassen wir ferner zur Grundform I die gekreuzten Reime c′ d d c′ oder die geketteten c′ d c′ d treten, so stellt sich die Aufeinanderfolge der Reime in 375, 15 und 9 dar. Die noch übrigen 4 Gedichte weisen, bis auf die gemeinsame Grundform, verschiedene Reimfolge auf; in 375, 25: c c a d′ d′; 375, 3: c c d e d; 375, 7: c c d e′ e′; 375, 8: a b c′ c′ d e e d. Wie wir sehen, geht in 375, 3 Reim e und in 375, 7 Reim d als „Korn“ durch.

Gehen wir zu den (9) Liedern mit dem Grundschema II über. 375, 17 bietet zu diesem noch die Reime b c c. Drei weitere Gedichte 375, 13. 14. 18 weisen mit der Grundform verbunden die gekreuzten Reime c d d c auf, doch ist in 14 Reim c, in 18 Reim d weiblich. Die Coblen dieser 3 Gedichte sind nach der Definition der Leys (I, 242) „coblas crotz encadenadas“. Uebereinstimmend ist auch die Anordnung der Reime in 375, 5 und 21: a b a b c d d c d, doch in 375, 5 Reim c weiblich. Es bleiben noch 3 Lieder, deren Reimstellung folgende ist:

in 375, 2: a′ b a′ b b a′ a′ b b.
in 375, 23: a b a b c d′ d′ e e.*)
in 375, 27: a b a b c′ d c′ d d.

Mit Bezug auf die Coblen des letzten Gedichtes ist zu bemerken, dass dieselben 1) „coblas capfinidas“ (Leys I, 280. Jahrb. I, 179) sind, weil das Schlusswort jeder Strophe, allerdings etwas modificirt, als Anfangswort (oder in Str. IV inmitten des ersten Verses) der folgenden Strophe auftritt; und 2) „coblas replicativas“ (Leys I, 248), weil in jeder Cobla gewisse Worte häufig wieder-

*) Reim c also ein „Korn“.

kehren.*) So in Str. I: guays, guaya, guayamen; in II: fis, fin, fizels, afinar(atz); in III: humils, umilitatz, humilmen, humiliar(an); in IV: razos(on), razonamen, razonar(an); in V: merces(e), merceyan; in der Tornada treten zusammen auf: guaya, fins, humils, razos, merces.

Vor der Betrachtung der verschiedenen von Ponz verwandten Reimarten, wollen wir Einiges über den Bau des Descort (375, 26) sagen. Dasselbe besteht aus 3 Coblas, von denen die erste 18, die zwei andern je 20 Zeilen enthalten. Doch bemerke ich, dass in Hs. *D* — bei *CIK* bin ich nicht ganz sicher — die 3te Zeile (10 Silben) von Cobla I in zwei Zeilen zu 6 und 4 Silben, ferner die 3te Zeile (10 Silben) von Cobla II gleichfalls in 2 Zeilen**) und endlich die 2te Zeile (10 Silben) von Cobla III in einen 6-Silbler und jedenfalls 4-Silbler (hier ist in *D* eine Lücke) aufgelöst ist. Wir finden in dem Gedichte 4 Versarten gemischt, nämlich in Strophe I. und III. 4-, 6- und 10-Silbler, während in Strophe II noch ein 5-Silbler hinzutritt. Der Uebersichtlichkeit halber gebe ich im Folgenden die Reimschemata der 3 Coblen unter Hinzufügung der Silbenzahl der einzelnen Verse:

I.	a	b	a	b	a	b	a	b	c′	d	c′	d	c′	d	e	e	e	e
	10	6	10	6	10	6	10	6	4	4	4	4	4	4	10	10	10	10
II.	a	b	a	b	a	b	a	b	c′	d	c′	d	c′	d	c′	d	e	e	e	e
	10	5	10	6	6	6	10	6	4	4	4	4	4	4	4	4	10	10	10	10
III.	a	a	a	b	a	b	a	b	c′	d	c′	d	c′	d	c′	d	e	e	e	e.
	10	10	6	6	10	6	10	6	4	4	4	4	4	4	4	4	10	10	10	10

Was gleich in die Augen fällt, ist, dass in allen 3 Strophen die Stellung der Reime c d e (in Strophe II und III auch die Anzahl derselben), ferner die Silbenzahl der ihnen entsprechenden Verse dieselbe ist, während hinsichtlich der Reime a und b nur Cobla I und II gleiche Anordnung aufweisen, in Cobla III hingegen der erste Reim b durch a ersetzt ist.

Wir wenden uns nun zu den Reimgattungen. Schon oben ist bemerkt worden, dass die Zahl der männlichen Reime überwiegt; wir haben im Ganzen 998 männliche und 269 weibliche Reime. Gedichte mit ausschliesslich männlichen Reimen sind:

*) Diese Spielerei findet sich auch sonst; so bei Raimbaut d'Aurenga. (B. G. 389, 1 und 14); so auch P. Meyer, Les dern. troub. p. 31 u. 121.

**) A (von späterer Hand) cui mieill li stei Sim deingnes retenir.

375, 1. 3. 13. 16. 17. 20. 21; die übrigen 20 Lieder bieten Reime beiderlei Geschlechts. Die bei Ponz vorkommenden männlichen Reimendungen sind: *-ai* (375, 18); *-ais* (375, 7. 23); *-an* (375, 1. 4. 5. 7. 8. 17. 23. 27); *-ans* (375, 3); *-ar* (375, 16. 18. 22. 25. 27); *-atz* (375, 4. 8. 11. 13. 15. 20. 23); *-e* (375, 1. 10. 16. 19. 20. 24); *-ei* (375, 26); *-en* (375, 1. 2. 4. 5. 6. 7. 9. 11. 18. 19. 20. 21. 22. 24. 25. 26. 27); *-ens* (375, 8. 10. 12. 13. 14); *-er* (375, 4. 5. 23); *-ier* (375, 16); *-es* (375, 3. 8. 13. 15. 21); *-ic* (375, 3); *-ir* (375, 1. 4. 6. 9. 21. 26); *-o(n)* (375, 9. 19); *-or* (375, 3. 4. 25. 26); *-ors* (375, 17. 20. 21); *-os* (375, 3. 10. 11. 12. 13. 14. 16. 17. 22); *-uelh* (*-uoill*) (375, 14. 15); *-us* (375, 7).

Die weiblichen Reimwörter gehen aus auf: *-aja* (375, 4. 10. 24. 25); *-aire* (375, 8. 22); *-aingna* (*-anha*) (375, 4. 9. 12. 14); *-ansa* (375, 4); *-eingna* (*-enha*) (375, 4); *-ia* (375, 2. 4. 6. 11. 12. 15. 18. 19); *-ire* (375, 5. 7. 23. 24. 26. 27); *-ura* (375, 4).

Der einfachste Reim ist der Vocalreim (Leys I, 156) d. h. beim männlichen Reim: der Tonvocal macht allein den Reim aus, er schliesst das Wort; z. B. be : fe : me u. s. w. (375, 1. cf. Reimendung *-e*); oder beim weiblichen Reim: dem Tonvocale folgt noch ein tonloser Vocal, wie sia : dia : tria u. s. w. (375, 2. cf. Reimendung *-ia*).*) Dem einfachen Vocalreim gegenüber steht der gewöhnliche oder vocalisch-consonantische Reim, wie amar : lauzar; cura : aventura. Die Leys (I, 154) bezeichnen den gewöhnlichen männlichen Reim als „rim sonan leyal". Im Gegensatz zu diesem nennen sie (I, 158) männliche Reime, in denen auch der dem Reimvocal unmittelbar voraufgehende Consonant übereinstimmt, „rim consonan leyal", nach deutscher Bezeichnung: männliche reiche oder rührende Reime. Von diesen treffen wir bei Ponz eine grosse Zahl an, jedes seiner Gedichte bietet deren in Fülle, doch ist jedenfalls oft der Zufall dabei im Spiele. Wir beschränken uns auf folgende Beispiele aus 375, 1: deman : coman; benestan : aitan; ve : sove; partir : enantir.

Die weiblichen Reime gehören alle zu den sog. leoninischen Reimen, denn „rim leonisme" (Leys I, 160) sind solche, die sich

*) Die Trobadors verwenden den Vocalreim gern. Einige spielen mit demselben, so J. Rudel (cf. Stimming p. 54). Die vollständige Vocalreihe ist durchgeführt in der Cobla eines Gedichtes in Bartsch, Dkm. p. 142 (cf. Jahrb. I, 187); vgl. *uz, iz, oz, ez, az* bei Daude de Pradas 8 (Mussafia 439).

über mindestens 2 Reimsilben erstrecken. Dieselben zerfallen in 3 Klassen:

1. „rim simple leonisme". Nach Bartsch (Jahrb. I, 193) sollen diese ziemlich selten sein; dem widersprechen aber die vielen Fälle in den Gedichten, besonders bei Ponz. Wir können hier nicht alle aufführen (ich zählte 24 verschiedene Arten), denn jedes Gedicht excl. 375, 13 und 18 liefert Beispiele. Folgende begegnen in 375, 1: finamen : pensamen : longamen : veramen; jausir : chausir. Andere Fälle auf *-amen* s. 375, 2. 4. 5. 6. 7. 11. 20. 21. 22. 25. 27.
2. „rim perfeitz leonisme", wo ausser 2 Reimsilben noch der vor der ersteren stehende Consonant identisch ist. Ich fand folgende Beispiele bei Ponz: solamen : malamen (375, 2); veramen : onramen (375, 6); faillimen : acuillimen (375, 11); bonamen : finamen (375, 11. 21); falsamen : eissamen (375, 22); finamen : razonamen (375, 27); estraingna : sofraingna; acoindansa : acordansa; enansa : benanansa (375, 4).
3. „rim mais perfieg leonisme" (Leys I, 164). Hier erstreckt sich die Uebereinstimmung auf 3 und mehr Reimsilben. Aus Ponz liegen mir folgende Fälle vor: chausimens : jausimens (375, 14); trinitatz : virginitatz (375, 8); ausia : bausia (375, 4); garentia : manentia (375, 2).

Eine Unterart der reichen Reime sind die „rim equivoc" (Leys I, 188), wo ein Reimwort mit sich selbst gebunden wird, aber dann eine andere Bedeutung hat. Diese Reime sind ziemlich beliebt.*) Ich führe aus Ponz an: sen (verb.) : sen (subst.) 375, 6; lais (verb.) : lais (subst.) 375, 7; aja (verb.) : Aja (subst.); be (adv.): be (subst.) 375, 10; plaingna (verb.) : plaingna (subst.) 375, 14; gen (adv.) : gen (subst.) 375, 21. Gegen die Regel finden sich aber auch Reimworte von derselben Bedeutung, so: partir (375, 1); dir (375, 1)**), salvamen und folia (375, 2); amor (375, 3); dire (375, 5. 7); jauzen (375, 6); enan (375, 8); gaja (375, 10); vos, dia und cortesia (375, 11); sofrens, vuoill, orguoill, plaingna (375, 14); orguelh (375, 15); lausengier und me (375, 16); afan, dan,

*) Ein Gedicht aus lauter rim equiv. hat Peire Cardenal verfasst (B. G. 335, 10). cf. Jahrb. I, 189.

**) Diese 2 Reime *dir* begegnen Z. 44 und 45 in 2 Tornaden. cf. Bischoff, Biogr. des Bern. v. Ventad. p. 70, wo derselbe Fall vorliegt.

talan, vos (3 mal) in 375, 17*); loingnar, ai, sai (375, 18); querria, sia (375, 19); merce, me (375, 20. 24), re (375, 20); eissamen (375, 22); amar (375, 25); amor und soffrire (375, 26); merceyan, razonamen und grazire (375, 27). Also finden sich derartige Reime fast in allen Liedern des Ponz.

Eine weitere Abart des reichen Reimes ist der grammatische Reim. Die einfachste Gestalt desselben: der abgeleitete Reim (Leys I, 186: „rim derivatiu per creysshemen e per mermamen d'una letra o d'una sillaba") ist nichts weiter als ein unvollkommener equivoquer Reim. Wir erwähnen querria : conquerria (375, 2); perdus : esperdus; dire : escondire (375, 7); mes : trames : promes (375, 8); cre : recre (375, 10); franha : sofranha (375, 12); ve : sove : reve (375, 16); dire : desdire (375, 24).

Vom eigentlich grammatischen Reim, für den die Leys (I, 180 und 184) verschiedene Bezeichnungen haben, wie: „rim retrogradatz per bordos" oder „rims derivatius maridatz et entretraytz" bieten uns die Gedichte des Ponz folgende Beispiele: manen : manentia (375, 2. I)**); amans : amor (375, 3. II); mentire : men (375, 5. IV); vivia : viven (375, 6. VI); jojos : jausens (375, 14. I); amadors : amoros (375, 17. I); far : fai (375, 18. III); salvaire : salvamen (subst.) 375, 22. I; amor : amador (375, 25. II); vir : vire; dir : dire (375, 26. I. II); humiliar : humilian; razonar : razonan : razonamen (375, 27. III. IV). Ausserdem noch, aber nicht in derselben Cobla, jausir : jausen (375, 1); plazer : platz; esper : esperansa (375, 4); valer : valen; plazer : plazen (375, 5); orguoill : orgoillos (375, 14); disses : diria; fezes : faria; tenia : tengues (375, 15); chan (subst.) : chansos (375, 17); far : fai : farai (375, 18); amors : amadors; plazen : plagues (375, 21); saber : sapchatz (375, 23); amor : amador; azir : azire; faillir : faillimen; mentire : men; soffrire : sufrire : sufren (375, 26). Andere Reimkünsteleien, wie: gebrochene Reime (rim trencatz), schwere Reime (rimas caras), Schlangenreime (rim serpentis), rückwärts zu lesende Reime u. dgl. (cf. Jahrb. I, 194 ff.) lagen Ponz ferner. Von „Binnenreimen", die nach Bartsch (Jahrb. I, 197) bei den Trobadors in Menge vorkommen sollen, führe ich folgende Fälle auf: 1, 20 u. 21; 2, 1. 46 u. 47; 3, 44 u. 45; 7, 5 u. 6. 49 u. 50; 10, 22 u. 23. 26 u. 27;

*) Unicum in *C.*

**) Die römischen Ziffern bezeichnen die Cobla.

14, 8 u. 9. 17. 18. u. 20; 20, 14 u. 15. 37 u. 39; 22, 10 u. 12. 21 u. 23. 34 u. 35; 24, 4 u. 5. 13 u. 14; 26, 2. 3. 4. 6. 8. 20. 21. 22. 24. 26. 40. 42. 44. 46; 27, 10 u. 14.

Von den „Körnern" war schon oben (p. 35 u. 36) die Rede. Ehe wir das Gebiet des Reimes verlassen, bleibt noch zu erwähnen, dass in 375, 5, Zeile 35 (nur in *C R* erhalten) ein unreiner Reim (rims sonans bortz; Leys I, 144 u. 152), turmen : -ire, von beiden Hss. geboten, auftritt. Unmittelbar vorauf gehen guiren : men, wodurch vielleicht der fehlerhafte Reim veranlasst wurde. Wir könnten ihn durch „martire" ersetzen.

Wir behandeln nun noch die Fälle von Hiat und Alliteration, die bei unserm Dichter begegnen. Mit Bezug auf den Hiat haben wir bekanntlich zu unterscheiden, ob der erste Vocal elidirt werden kann oder nicht.

In folgenden Fällen ist der erste Vocal nicht elidirbar, der Hiat bietet daher nichts Anstössiges: a en (19, 12)*); a em (25, 14); a hom (17, 88; 27, 44); e hom (27, 17); i ai (18, 44); i aic (13, 30); ay en (5, 2); ai estat (14, 41; 24, 8); aurai estat (5, 42; 26, 35); aissi o (16, 28); amdui amic (8, 56); aqui on (3, 5); ausi ab (1, 17); esmai e (24, 2; 25, 34); causi entre (6, 32); dei aver (9, 6); dechai aquo (20, 8); fai amar (25, 23. 41); fai amic (17, 21); fai estar (17, 7); fai humiliar (27, 19); fai o (14, 42); fai hom (3, 5); fai honor (1, 5); farai al (6, 48); farai ogan (9, 3); fi e; fi afinar (27, 12); gai e (10, 14; 17, 5; 21, 16); guay alegrar, acvlhir, albire (27, 3. 6. 7); joi et (7, 43; 11, 36; 26, 43); joy als, els (17, 24. 14); lai on (3, 46; 8, 60; 12, 33); lei a (20, 5); lei e (1, 20); lei enan (8, 70); lui iran (8, 34); mi atraja (24, 10); mi e (20, 42); ni ab (8, 11); ni abat (16, 30); ni afan (5, 22); ni ai (14, 16; 27, 31); ni aillors (26, 8); ni amors (25, 9); ni anc (6, 47); ni avinen (7, 34); ni en (8, 10. 32); ni enjans (16, 15); ni estevas (17, 30); noi aja (10, 6); noy iras (5, 43); quei es (13, 17); qi ama (25, 7); qui aura (7, 30); qui envia (2, 48); qui es (11, 15); qui humil (27, 25); cui a (23, 31); cui adzor (25, 37; 26, 36); cui am (6, 7); cui amors (3, 1; 14, 1); cui er (21, 45); cuy es (5, 49; 8, 1. 61; 12, 26; 20, 13); ri et (1, 39); sai amors (5, 5); sai eu (20, 9); sai ont (25, 32); sei oill (6, 15; 14, 31; 16, 46); mei huelh (15, 17); si amors (doch darf si elidirt werden 1, 35);

*) 19, 12 = B. G. 375, 19. Zeile 12.

si eu (19, 37); soplei et (3, 48); sui a (16, 44); suy afinatz (27, 16); sui e (20, 31); sui en (15, 24); sui enamoratz (23, 50); suy ieu (27, 24); sui eu alegres (16, 2); sui hom (23, 15); sui iratz (15, 9); trobei ab (27, 27); o an (16, 38); fo estraingna (4, 12); pero ades (4, 41); pero on (26, 6); pro eill (11, 37); deu assire (5, 46); deu enrequir (4, 17); deu hom (25, 6); deu oblidar (16, 33); dieu a (11, 67); dieu e (20, 29); dieu obediens (8, 24); eu ab (23, 40); eu ai (3, 7; 13, 3; 18, 13); ieu i ai (25, 11); eu aicel (7, 1); ieu aillors (10, 44); eu als (19, 29); ieu am (1, 14; 20, 17); ieu autra (16, 42); eu en (9, 6; 10, 34); eu en sui iratz (4, 38); eu irai (22, 25); seu e (4, 18).

Die anderen Fälle von Hiat sind folgende:

puesca aver (5, 39); domna ausire (7, 9); va e (8, 29); filla e (8, 68); franca humil (19, 27); fera e (20, 7); domna a (23, 36); mera ab (25, 44); cove ab (1, 29); be e (5, 18); cre al (8, 19); que autra; me enten (9, 24); que amors (20, 4); merce aissi (22, 29); ve hom (25, 4); merce es (27, 43); merce aten (27, 49); merce esper (27, 50); franquessa e (3, 21); morta es (7, 6); troba hom (7, 39); fora el (8, 54); estela e (8, 63); ja autre (10, 6; 25, 26); la am (14, 44); vailla eissamen (22, 31); entenda en (26, 16); que hom (1, 27); que ac (2, 22); ve el (2, 32); que issia (3, 21); que en dreich (4, 29); alegre e (7, 38); que anc (7, 44); rete em (12, 4); que hom (23, 29); que ab (27, 32).

Was die Alliteration angeht, so hat Ponz dieselbe in zahlreichen Beispielen angewandt. Mir sind folgende Verbindungen aufgestossen: 1) Substantivum und Adjectivum: cors cortes (1, 42); cors covinen (18, 34); valer ... valors veraja (4, 46. 47); voluntatz veraja (25, 17); vera virginitatz (8, 62); pretz prezan (4, 31); totas autras antas (8, 36); gent guierdon (9, 17); dous desirs (10, 14); bella boc(a) (5, 24; 10, 10; 19, 35); joy jauzen (27, 50). 2) Substantivum und Substantivum: jor del juzamen (2, 50); d'aur e d'argen (3, 38); planh e plor (5, 34; 7, 49); danz e desonors (20, 9); letras e las lesos (22, 33); gazardos el gratz (23, 17); joys e jovens (12, 7); joven e joi (26, 43). 3) Substantivum und Verbum: croz cobret cels qe... (2, 25); trays tan greu turmen (5, 16); fait far falhimen (5, 9); per ... pechadors prejatz (8, 66); fera fencha (14, 40); fai ... folia (2, 10; 11, 25); pretz pujatz (23, 8). 4) Adjectivum und Adjectivum: fals es e fellos (8, 20); bon' e bell' (14, 20); francs e fis (10, 1; 23, 35); gentils gaj' ab

(23, 5). 5) Verbum und Verbum: parti ploran (5, 31); florir e foilliar (25, 5). 6) Adverbium und Adverbium: mais e miels (1, 44). Ausserdem noch: Del bon lairon el felon fez dolen (2, 23); don mi deu tener per truan (5, 11); qu'ans 'qu'eu la vis la vezia (6, 29); donat d'esmai e de consire (7, 27); la lauzen l'angel ab joi et ab chan (7, 43); d'autras domnas cinc cens (10, 18); mas mas jontas (12, 35); fui tant fiz vas vos (13, 24); fals fenhens que faitz (17, 25); rescondut a rescos (17, 27); miels m'anera mi (20, 42); me mezeis (24, 28); sai son verai pretz valen (24, 9); vos fassa tan qem voillatz far (25, 42); fiz vas vos faillimen (25, 39). Schliesslich sei noch erwähnt, dass Ponz gern einzelne Worte in derselben Zeile oder Cobla wiederholt; ich fand folgende Beispiele, in einigen liegt zugleich Alliteration vor: ab gent garnir . . ab . . ab (2, 39); en (3mal) 7, 42; totz (5mal) und tota (8, 2—5); vers (3mal) und vera (8, 7. 8); en . . ni en; ab fals . . ni ab fal (8, 10. 11); plus plasens . . plus . . plus . . pl. pros . . pl. (10, 3—5. cf. 8, 26. 28); tant (7mal) 13, 12—14; ni (6mal) 17, 29. 30; ni (8mal) 7, 31—34; d'amor e de . . e de (17, 1. 2); vostre(a) (4mal) 20, 33. 34; aissi com es . . aissi com fetz (22, 28. 29); so c'om plus vol . . e so c'om pl. desira (22, 1. 2); que sim faitz ben . . . e sim fatz mal (23, 11. 12); tan gran faillimen . . tan finamen (24, 5. 6); d'esmai e d'error (25, 34); plus alegre pl. jauzen (25, 2); tant ai . . . tant ai (26, 56); ferner vergleiche 2, 15. 16; 6, 18; 7, 16; 17, 6; 18, 26; 19, 30; 22, 34; 24, 15; 26, 40. 46.

§ 2.

Die unechten Lieder.

Bartsch führt im Grundriss 9 Gedichte auf (30, 18; 30, 22; 155, 13; 194, 6; 276, 1; 326, 1; 372, 2; 379, 2 und p. 41. Z. 8 v. o.), die von einigen Hss. dem Ponz attribuirt werden. Wir wollen untersuchen ob Ponz dieselben verfasst haben könnte; den wahren Verfasser derselben zu bestimmen liegt ausser dem Bereich unserer Aufgabe. Zunächst kommt die Zahl der handschriftlichen Attributionen in Frage. 30, 18 ist in 6 Hss. erhalten, von diesen geben 2 Arnaut de Maroill, 3 Richart de Berbezill, 1 Uc de Pena und nur C reg. P. de Capd. als Autor an; 30, 22 haben 20 Hss. überliefert, 16 unter dem Namen des Arnaut de Maroill;

je eine unter dem des Richart de Berbezill, Raimont und (R^2) P. de Capd., während es in O anonym; 155, 13 weisen 11 Hss. auf, unter denen 7 es Folquet de Marseilla, 2 Folquet de Romans und eine (a) P. de Capd. attribuiren, während in O wiederum kein Name sich findet; 194, 6 liegt uns in 15 Hss. vor und wird von 14 Gui d'Uisel, von einer (a) unserm Dichter zugeschrieben; 276, 1 ist in 14 Hss. aufgezeichnet, als Verfasser werden genannt: Jordan de Venaissi von 3 Hss. und C reg; Rostanh de Mergas von 1 Hs. und C reg; Cadenet von 4 Hss.; Peire de Maensac von 3 Hss.; Peire Raimon, Gaucelm Faidit und P. de Capd. von je einer Hs. (für Ponz: a). Bei 326, 1 haben wir 12 Hss. zur Verfügung, von diesen legen es 3 Peire de Barjac, 2 Berenguier de Palazol, C reg: Peire de Bussignac, je eine dem Guillem de la Tor, Uc de S. Circ, Elias de Barjol und (a) P. de Capd. bei, während es in 3 Hss. anonym bleibt. 372, 2 ist durch 8 Hss. bekannt, in einer (G) ist kein Verfasser genannt, in 5 Pistoleta, in C reg. Jordan Bonel und in 2 (Fa) P. de Capd. Das Gedicht 379, 2 endlich befindet sich in 6 Hss.*), nach CR verfasste es Pons d'Ortafas, nach ab P. de Capd., während f keine Verfasserangabe enthält. Von dem letzten Liede wird unten die Rede sein.

Auf die Zahl der handschriftlichen Attributionen gestützt, werden wir mithin von vornherein für alle Gedichte excl. 379, 2**), die Autorschaft des Ponz ablehnen, besonders da in 4 Fällen a allein Ponz' Namen aufweist. Doch wollen wir uns hiermit nicht zufrieden geben, sondern auch innere Gründe für oder gegen Ponz' Autorschaft geltend zu machen suchen. Dabei kommt einmal der Inhalt der Lieder in Betracht und dann ihr metrischer Bau. 7 der 8 Gedichte gehören der Gattung der Canzone an; 30, 18; 30, 22; 155, 13 und 372, 2 nennen sich selbst so; das 8te Lied (326, 1) ist ein „Comjat" (cf. B. G. p. 39). 30, 18 könnte dem Inhalte nach (Schilderung der Liebesfreuden) wohl ein Werk

*) Bartsch gibt nur 5 Hss. an, da ihm der Chansonnier Vega-Aguiló A, der Riambau de Vaqueiras als Verfasser nennt (cf. Revue des langues romanes IIe série t. V. 1878. p. 56) noch unbekannt war. Die Saragossaer-Hs. (cf. ib. II. s. t. II. 1876. p. 231) attribuirt auch B. G. 233, 1 u. 376, 1 Pons de Capdueil. Beide Gedichte habe ich unberücksichtigt lassen müssen.

**) Hier die Attribution wohl durch die Namensähnlichkeit mit Pons d'Ortafas veranlasst.

unsers Ponz sein, obgleich hier der unserm Dichter fremde Versteckname „Bel Vezer" begegnet; ebenso 30, 22 (Lob der Geliebten) und 155, 13 (Preis der Dame; Bitte des Dichters um Nachsicht), wo aber die Verstecknamen „Gens Conquis" und „Mon Frances" an der Autorschaft des Ponz zweifeln lassen; 194, 6 kann wegen Strophe V und Tornada nicht gut Ponz zugeschrieben werden, ebenso wenig 276, 1, wo der Autor sich in den bittersten Worten über die Falschheit seiner Dame auslässt, und noch weniger 326, 1, wo der Dichter in sehr derber Weise sich auf immer von seiner Dame verabschiedet (cf. bes. Cobla III). In 372, 2 erregen Zeile 13 und 14 Bedenken; im Uebrigen enthält das Lied Klagen über verschmähte Liebe; 379, 2 endlich wird wohl auch schwerlich von Ponz verfasst sein: der Autor ist in Verzweiflung, weil er in der Treue verrathen; seine Herrin hat ihn grob von sich gewiesen, seine Ruhe ist dahin; er will Mönch werden und sich ganz von der Welt zurückziehen.

Wir kommen zu dem letzten, wichtigen Punkte: dem metrischen Bau der Lieder. 30, 18 weist eine ungewöhnliche Reimstellung auf: a b b c c d d e e, desgleichen 30, 22: a´ b c b c d e e, auch findet sich hier die Ponz unbekannte Reimendung *-ida*. Betreffs 155, 13 ist Nichts zu sagen; in 194, 6 finden wir 10-zeilige Coblen, die bei Ponz nicht vorkommen und Wechsel von 6- und 8-Silblern, der ihm auch fremd ist. In 276, 1 findet sich die in Ponz nicht begegnende aber sonst sehr gewöhnliche Reimendung *-atge*; 326, 1 bietet das ungewöhnliche Reimschema: a b b c c b b c a a, also gleichfalls 10-zeilige Coblen. Gegen den Bau von 372, 2 ist nichts einzuwenden, während in 379, 2 Reime auf *-au* und *-ensa* begegnen, die Ponz nicht kennt.

Fassen wir das Gesagte zusammen, so ergibt sich, dass keins der 8 Lieder mit irgend welcher Gewissheit dem Ponz zuzuschreiben ist, da bei jedem, auf äussere wie innere Gründe hin: sei es nun die geringe Zahl der Attributionen, oder der widersprechende Inhalt oder das ungewöhnliche metrische Princip, gegen Ponz' Autorschaft Einsprache erhoben werden kann.

Zum Schluss betrachten wir noch das oben bezeichnete Gedicht (B. G. p. 41). Dasselbe gehört zur Gattung der „breus oder letras" und ist, wie diese gewöhnlich, in 8silbigen Reimpaaren (127 an Zahl) abgefasst. Der Autor sagt sich in dem Liede von seiner Dame los, wie gleich aus dem Eingange erhellt:

„Domna*), eu pren comjat de vos.“ 4 Hss. (*G*: *P. de Capd.*, *L N*: *anon.*; *c*: *Folquet de Romans*; ausserdem vergleiche Sarag.-Hs.: *Eu pren comiat*; Revue IIe s. t. II. 1876, p. 228. Z. 2 von unten) haben es uns überliefert.

Bartsch legt das Gedicht dem Ponz bei, sagt aber, dass dessen Autorschaft nicht sicher sei. Ich meinerseits glaube, dass Ponz der Autor nicht ist, und berufe mich dafür auf folgende Stelle im Gedichte:

„E, s'esguardaz cals vos esez:
De qal beutat e de qal prez,
Ni de mi, qi soi ni qan vail,
Toç temps viurai mais ab trebail;
Mas non mi deu noire parages
Ni riqueza ni auz lignages,
C'om non deu gardar en amor
Gran parage ni gran richor,
C'amors deu esser comunals,
Pois l'uns es ves l'autre lejals;
Car fin'amors pren a amic
Tan tost lo paubre com lo ric.“ (Z. 109—120.)

Dies passt doch offenbar gar nicht zu dem, was wir oben durch die kürzere biographische Redaction über Ponz erfahren haben. Ferner verweise ich auf Z. 213 ff.: „Can m'en soi intraz al mostier etc.“ und bemerke, ohne darauf besonderes Gewicht zu legen, dass folgende Ponz unbekannte Reimendungen in dem Liede vorkommen: *-ail, -aing, -al(s), -anc, -art, -at, -eil, -eing, -(i)ers, -ez, -eu, -eus, -i, -is, -it, -iz, -ol, -ort, -orz, -uec, -aça, -ada, -ages* (*-age*), *-eilla, -ella, -eira, -endre, -esa, -esta, -oisser, -ostre.* Vielleicht wurde das Gedicht Ponz deshalb zugeschrieben, wei darin der Name Andreu begegnet, doch ist an der betreffenden Stelle (Z. 182 ff.) nicht von dem Freunde unsers Dichters, sondern von dem bekannten Romanhelden „Andreu de Fransa“ die Rede.

*) Das Gedicht hebt zwar mit „Domna“ an, schliesst aber nicht so; daher es wohl nicht als „Domnejaire“ zu bezeichnen ist. (cf. B.G. § 29). In *L* heisst es: Conjat.

Echte Lieder.

B. G. 375, 1 = XI.
375, 2 = I.
375, 3 = XXIII.
375, 4 = IV.
375, 5 = XVII.
375, 6 = III.
375, 7 = XXIV.
375, 8 = XXVI.
375, 9 = X.
375, 10 = XV.
375, 11 = XXII.
375, 12 = XX.
375, 13 = V.
375, 14 = XIV.

B. G. 375, 15 = VII.
375, 16 = IX.
375, 17 = II.
375, 18 = VI.
375, 19 = VIII.
375, 20 = XII.
375, 21 = XVI.
375, 22 = XIII.
375, 23 = XXV.
375, 24 = XXI.
375, 25 = XVIII.
375, 26 = XXVII.
375, 27 = XIX.

I.

B. G. 375, 2; gedruckt Rayn. Chx. IV, 90; cf. Fauriel II, 124; übersetzt Diez, Poesie p. 260. — Benutzt: *C* 120a. *D*a 184d. *R* 12d.

1.

Ar nos sia capdels e garentia
Cel qui guidet tres reis en Betleen,
Qu'e sa merce nos a mostrat tal via
Per qeil pejor vendran a salvamen,
Qui lo segran de bon cor lejalmen.
E qui per terra ni per manentia
Remandra chai, molt fara grant folia,
Q'eu non teing ges lo plus ric per manen
Qui pert vergoign' e deu per avol sen.

2.

Gardaz, si fai, qui reman, gran folia,
Q'als apostols dis Jesus veramen:
Q'om lo seguis e laisses, qil segria,
Toz sos amics e son ric chasamen.
Ar es sazos facham son mandamen,
Car, qui lai muor, mais a que si vivia,
E, qui chai viu, peiz a que se moria;
Q'avols vida val pauc e, qui muor gen,
Auci sa mort e pois viu ses tormen.

3.

Qui ves la croz de bon cor s'omelia,
Perdon aura per la croz humilmen;
Et ab la croz deli torz e feunia
Nostre seigner, que ac franc chausimen

Del bon lairon el felon fez dolen,
E perdonet Longis, qis repentia,
Et en la croz cobret cels, qe perdia,
E suferc mort per nostre salvamen:
Malastrucs er, qui guierdon noill ren.

4.

Qui tot quant es de sai mar conquerria,
Noill ten nuill pro, si faill a deu nil men;
Q'Alixandres, qi tot lo mond avia,
No'n portet ren mas un drap solamen.
Dunc ben es folz, quil ben ve el mal pren,
Ni laissal joi, qui no faill nuoit ni dia,
Per cho, qe pert, don non a mais baillia.
Cho son li fals cobe desconoissen,
Cui cobeitaz engana per neien.

5.

Jamais nos gab negus bars, qe pro sia,
S'ar no socor la crotz el monumen;
C'ab gent garnir, ab pretz, ab cortezia
Et ab tot cho, q'es bel et avinen,
Podem aver honor e jauzimen
En paradis; gardaz dunc, que querria
Plus coms ni reis, s'ab honraz faiz podia
Fogir enfern el putnais fuoc arden,
On maint chaitiu viuran toztems dolen.

6.

Toz hom, cui fai veleis' o malautia
Remaner chai, deu donar son argen
A cels q'iran; qe ben fai, qui envia,
Sol non remaingna per cor recregen.
Ha, qe diran al jor del juzamen
Ceill qu'estaran per cho, que ren non tria,
Quant dieus dira: fals, ples de coardia,
Per vos fui morz e batuz malamen?
Adunc aura lo plus justs espaven.

II.

B. G. 375, 17. Unicum in *C* 121 d; gedruckt Rayn. Chx. III, 181; cf. Diez, L. u. W. p. 254.

1.

Per joy d'amor e de fis amadors
E de finas amairitz ses enjan
Comens chanso, que nulhs autres pascors
Ni nulhs estius no mi te pro ni dan
Mas d'un ric joy, quem te guai e prezan,
Fi sobrels fis, e valen sobrels bos,
Quem fai estar jauzen et amoros.

2.

E, s'ieu n'ai joy, mi te jauzen amors,
Eschai de mi, sim tel joys en afan,
No m'en lau ges, ans m'en ve la dolors
Daz autras partz el dezir el afan;
Mielhs fora dregz e razos per semblan:
Quels mals els bes partissem entr'amdos
Ensems ab joy els autres cossiros.

3.

Si ma dona s'a d'autres preyadors,
No m'en rancur ni non fauc mal semblan,
Ans m'en val mais lo bes per las paors,
Que dels melhors a hom mais de talan;
Sol que d'aisso si'eu guardatz de dan:
Que lauzengier nom tenguon dan ab vos,
Ni tals, ques fai amic, qu'er enveyos.

4.

Tot atressi quol salvages austors,
Ques rescon plus que l'autr'auzelh no fan,
Rescon e cel mon joy als jangladors,
Als fals fenhens, que faitz anar torban;
E si vos, don', acsetz lo mieu talan,
Tant esteram rescondut a rescos
Trols lauzengiers agron mortz los gelos.

5.

Trompas ni corns, ni viulas ni tambors,
Guerras ni cortz, ni estevas ni chan
No valon re contral vostre secors,
Si vos lom fagz, dona, quan lous deman;
Qu'el mon non es, don puesc' aver joy gran
Mas quan de vos, don suy guays e joyos:
Quar ieu vos am e trac greu mal per vos.

6.

Dona N'Auda, balladas ni chansos
No vuelh faire, que noy parle de vos.

III.

B. G. 375, 6; gedruckt Rayn. Chx. V, 356. Benutzt: *A* 61b (gedr. Arch. 51, 261). *C* 122b. *D* 133d. *I* 74d. *K* 59a. *R* 13a. Stellung der Strophen in *CR*: 1. 2. 3; in *Rayn:* 1. 2. 3. 4. 6.

1.

Coras quem tengues jauzen
Amors, eram fai languir,
Per qu'ieu non posc avenir
En far canson avinen;
Anz muor d'ir' e de feunia,
Car ma bella dous' amia,
Cui am de cor finamen,
Non sap ges lo mal qu'ieu sen.

2.

Pero ben sai veramen,
Se de mil vol sovenir,
Que per leis planc e sospir;
E sabra mon pensamen
El solatz c'ab leis avia
E la franc' umil paria
Quem feiron sei oill rizen,
Que m' esgaravon tan gen.

3.

Las, puois n'ai plorat soven
De talent e de desir
Per sol so, car al partir
L'auzi dir tot francamen,
Que totz mos bes li plazia,
Mas semblansa non fasia;
Per aquest conort jauzen
S'adouson mei marrimen.

4.

Mout fara gran jauzimen,
S'ella nom laissa morir,
Qu'eu son faitz per leis servir
E m' escobit lejalmen;
Qu'ans, qu'eu la vis, la vezia
Inz e mon cor cascun dia
Sa beutat e son joven,
E la causi entre cen.

5.

Si com cel, que vai fugen,
Que mals seingner vol delir,
Quer ab lo bon per manir,
Car cil, cui son ligemen,
M'a dit qu'eu teingna ma via
E que nuill be nom faria;
Mas la gensor ses conten
Prec, quem don e que m'esmen.

6.

Bona dompna, l'onramen
Nom degren desovenir;
Quant vos plac, quem des un tir
Em baises celadamen;
Per qu'eu, si totz temps vivia,
Lo bais non oblidaria,
Ni anc non camiei mon sen
Ni farai al mieu viven.

IV.

B. G. 375, 4; gedruckt Rayn. Chx. III, 177. Benutzt: *A* 58[a] (gedr. Arch. 51, 256). *C* 122[c]. *D* 114[b]. *I* 75[a]. *K* 59[b]. *T* 122[a]. *a* p. 217. Stellung der Strophen in *a*: 1. 2. 3. 5. 4; Zeilenumstellung in *C*: 44 vor 43. Die Tornaden fehlen *C D I K T Rayn.*

1.

Ben es fols cel que reingna
Per loncs temps ab seingnor,
Don ja bes non l'en veingna
Ses milltans de dolor,
E qui per ben mal pren,
Tant que jois li sofraingna
E nuls bes noill remaingna,
Saber pot veramen:
C'asatz a de ques plaingna.

2.

Per som plaing e'n mou laingna,
Car sui seus ligemen
D'amor, quem fo estraingna
Em trais fort malamen;
Sabez per que l'azir?
Quel ben, que faich m'avia,
Mi tolc e fetz bausia;
C'om non deu enrequir
Lo seu e pois l'ausia.

3.

Ben s'es amors traia,
Car amar e servir
Et honrar la sabia
Meillz d'autr'om obezir,
E celar ses enjan,
Mas mal vi s'acoindansa:
Qu'anc non aic benanansa
Nom tornes pois a dan;
Per quem part m'esperansa.

4.

Tant pauc voill s'acordansa
Que en dreich leis non blan
Dompna gentil, qu'enansa
Son valen pretz prezan,
Ont es fina beutatz
E granz bon' aventura,
Si c'a totz jornz meillura,
Et ab tot so nom platz
S'amors ni no'n ai cura.

5.

Tant es grans la rancura
Per qu'eu en sui iratz,
Que bos pretz en pejura
E gaes' e solatz;
Pero ades esper,
Sitot sos cors s'esmaja,
C'apres l'ira m'eschaja
Tals jois quem deing plazer,
Sol fin' amors nom traja.

6.

Mon Andrieu fai valer
Fina valors veraja,
E leis qu' es coind' e gaja;
Lais, qu'ieu no l'aus vezer,
Tan tem qu' amor no m'aja.

7.

Bem puosc d'amar tener:
Quel danz, qu'ai pres, m'esglaja.

V.

B. G. 375, 13. Unicum in *a* p. 216.

1.

L'amoros pensamens
El rics volers auzatz,

Q'eu ai, dona valens,
De vostr' amor mi platz
Miltanz qe neguns dos
Q'autra far mi pogues;
Car ben sai q'amors m'es
Vengan mi danz o pros.

2.

Q'als digz de totas gens
Es vostre cors onratz,
Pros dompn' et avinens,
Tant humils, tant prezatz,
Tant fiz, tant cars, tant bos,
Tant adregz, tant cortes,
Qe caps es de totz bes,
Sol meins no mi lo fos.

3.

Doncs per qei es jovens,
Valors ni gais solatz,
Honors e pretz e sens,[1]
Cortezi' e beutatz,
Eil autr' aib cabalos,
Et anc noi fo merces,
Pos ieu non la truep ges,
Qi fui tant fiz vas vos?

4.

Qom lials e temens
Sufriz l'afan em patz,
E non fui recrezens
Nim vir vas autres latz,
Ni no fui poderos,
Pos i aic mon cor mes;
E, car sui vostre pres,
Faitz mi bonas preizos.

VI.

B. G. 375, 18; gedruckt Rayn. Chx. III, 185. Parn. 12 (nach *C I R*); cf. Barbieri p. 67 und Diez, L. u. W. p. 254. Benutzt: *A* 57[d] (gedr. Arch. 51, 255). *C* 120[b]. *D* 114[a]. *I* 75[c], *K* 59[d]. *R* 12[d]. *a* p. 219. b^1 6[b] (Strophe I). b^2 16[b]. Stellung der Strophen in *C b Rayn*: 1. 2. 4. 5. 3; in *A D I K a*: 1. 2. 3. 4; in *R*: 1. 2. 5. 3. Die Tornada fehlt *R*.

1.

Qui per nesi cuidar
Fai trop gran faillimen,
A dan li deu tornar;
E, s'a mi mal en pren
Ni ma domnam dechai,
Bes taing, car tal follia
Ai faich, per que deuria
Morir d' ir' e d' esmai.

2.

E s'ieu per sobramar
Ai reingnat follamen
Ni per midonz proar:
Si n'agral cor jauzen,
Sil ferm voler, q'ieu ai,
De leis servir partria,
Ben conosc, queill plairia;
Per c'ai faich fol essai.

3.

Enaissim fai trobar
Nesi lo cor el sen,
Que, quant cuit orgoill far,
Tot me torn' en nien;
E ren de be nom fai,
Quan mos cors s'omelia,
Orgoills ni cortesia
Joi de leis no m'atrai.

4.

Ni ges non pos loingnar
Mon cor ni mon talen,

E, sim vol perdonar,
Gratz e merces li'n ren.
E totz temps lo farai,
Qu'estiers, qui m'auciria
Mon fin cor, non partria
Del ric loc on estai.

5.

Per so nom cal duptar
Son ric cors covinen,
Ni m'en degra lonhar
Pel bruit, don quascus men;
Qu'ieu sui be cel, que sai:
Que miels hom non poiria
Aver per drudaria
Mas quan lo solatz gai.

6.

Domna, genser qu'ieu sai,
Mais vos am ses bausia,
Non fetz Tristanz s'amia,
E nuill pro non i ai.

VII.

B. G. 375, 15. Unicum in *C* 118ª.

1.

Ma donam ditz qu'ieu fatz orguelh,
Quar l'en qier ni vuelh son solatz;
Et ieu suy tant enamoratz,
Que murrai, s'ap se no m'acuelh
Savals el ben, q'ieu diria
De lieys, que per sieu lo tengues;
Qu' autr' amor nol demande ges,
Quar sai que no lam faria.

2.

Tant sui iratz que totz mi duelh,
Quan mi membra, quals fol comjatz,

Don solia partir paguatz
Ab mai de joy, qu'aver no suelh,
E creys mi dols e feunia;
Ailas, tam be mi fora pres:
S'ieu savals mon cor nol disses,
Qu'en bon respieg mi tenia.

3.

Dona, cent vetz ploron mei huelh
Per vos, quar assout nom donatz:
Qu'ieus ames eus servis em patz,
E foram de melhor escuelh;
E, pus res nous costaria,
Be fora razos, sius plagues,
Que ja de vos mals nom vengues,
Quar sui en vostra bailia.

4.

Dona, la genser ques de[s]puelh
E la mielher etz, so sapchatz,
E que mais avetz de beutatz
E major pretz e meyns d'orguelh
E mais sen e cortezia
De nulh' autra, qu' anc dieus fezes;
E pus lo mielhs de tot quant es
M' auci qui m'en planheria.

VIII.

B. G. 375, 19; gedruckt Rayn. Chx. III, 183; cf. Diez, L. u. W. p. 254. Benutzt: *A* 61[a] (gedr. Arch. 51, 261). *C* 116[d]. *D* 112[d]. *G* 79[a]. *H* 13[a] (Strophe I. Zeile 9. 17. 25. 33. Tornada I und II). *I* 74[a] (gedr. M. G. Nr. 555). *K* 58[b]. *M* 162[a]. *P* 36[c] (gedr. Arch. 49, 319). *R* 55[c]. *a* p. 223. *f* 55[b]. Stellung der Strophen in *A C M R a Rayn*: 1. 2. 4. 3. 5; in *P*: 1. 2. 4. 5. Tornada II fehlt *A C G I K f*; beide Tornaden fehlen *D P*. Die Stellung der Zeilen in der Tornada von *G f* und der Tornada II von *H*: 45. 46. 43. 44.

1.

S'ieu fis ni dis nuilla saisso
Vas vos orgoill ni faillimen

Ni passei vostre mandamen.
Ab franc cor e lejal e bo
Vos mi ren, bella dous' amia,
Em part de l'autrui seingnoria,
E romanc en vostra merce:
Cal quem voillatz far mal o be.

2.

Per aital coven vos mi do,
Que non ai poder ni talen.
Quem parta mais a mon viven;
Qu'amors m'a en vostra preso
Mes, car es la genser, que sia,
E mais aves de cortesia:
Quel plus vilans es, quan vos ve,
Cortes eus porta bona fe.

3.

Doncs, puois nous aus querre mon pro
E son vostre sers lialmen,
Ben faretz mais de chausimen
E doblaretz lo guizardo:
Sim das lo joi, qu'eu plus querria
Ses prejar, c'aitals compaingnia
Me platz, quan ses prec s'esdeve,
C'us fis cors ab autre s'ave.

4.

Bem poras trobar ochaiso,
Mas tan vos sai douz' e plazen,
Franca, humil e conoissen,
Per qu'ieus quier francamen perdo,
Qu'ieus tem tant, qu'eu als nous querria;
Mas ses enjan e ses bausia
Vos am eus amarai jase
E tot so, queus plai, voill e cre.

5.

Qu'eu nom puosc dire hoc ni no,
Quant remire vostre cors gen

E la bella boca rizen;
Sim n'espert mot n'ai ben raso:
Que, si eu tot lo mon avia,
Senes vos nuill pro nom tenria,
Ni ses vos nom puosc valer re:
Per qu'er merces, sius en sove.

6.

Pretz e jovenz e cortezia
Creis en vos, domna, chascun dia
E prec deu que do malastre
Toz cels, que partran vos ni me.

7.

De N'Odiart, ves on que sia,
Voill s' acoindans' e sa paria,
C'ab rics fatz enans' e mante
Tot so q'a valen prez cove.

IX.

B. G. 375. 16. Benutzt: *A* 56d (gedr. Arch. 51, 253). *C* 118d. *D* 112a. *G* 78b (gedr. Arch. 32, 406). *I* 74c. *K* 58d. *M* 162c (gedr. M. G. N°. 1034). *R* 56b. *T* 125a. *b* 20a. Stellung der Strophen in *R*: 1. 2. 3. 5. 4; in *b*: 1. 2. 3. 4. Tornada I fehlt *D*, Tornada II fehlt *M R b*.

1.

Miels c'om no pot dir ni pensar
Sui eu alegres e jojos,
Tan mi platz la gaja sasos,
Qu'eu vei gajamen comensar;
Pero ges nom don' alegrier
Chans d'ausels ni flors de rosier,
Mas vos, domna, m'aves tan dig de be:
Qu'esser cuig reis de joi, quan m'en sove.

2.

Bem deu sovenir e menbrar
Dellas vostras bellas faissos
E dels gais semblanz amoros,
Quem fan dousamen sospirar.

E quar plus soven no vos quier,
Domna, so que m'agra mestier:
Ges noncalers ni enjans no m'en te,
Mas non aus far ses vostres comans re.

3.

Tostemps mi pogras jausen far
Ab bels ditz, e jal faitz noi fos,
Ab solamen lo bel respos
Miels m'estera c'a nuill mon par;
Qu'anc tan bon pretz ni tan entier
Non ac domna, per qu'ieu sofier
En bona patz lo maltraic, que m'en ve,
E sofrirai, tro que n'ajatz merce.

4.

E sius cujatz per gualiar
Lais, que nous veja, dompna pros,
Mandas me venir a rescos,
C'aissi o poiretz assajar;
Mas mal cresetz lo reprovier:
Qu'om non chai ni abat ni fier
Qui no s'esai', e vos, si proatz me,
Poiretz saber, s'ieus am per bona fe.

5.

Dompna, ges nom deu oblidar
Lo comjat, qu'eu pris tan coitos,
Quant me dises: amics, de vos
Mi remenbra ses tot prejar,
E trametrai vos messagier.
Las, si m'o an tout lausengier,
O sui traitz, domna, mas ges non cre:
Que tan fis cors me gali nim malme.

6.

Oimais sion li lausengier
A mon dan, s'ieu autra ne quier;
Que, s'anc virei vas autra part mon fre,
Ar sui a vos romasutz per jase.

7.

Fraire, nom sion mensongier
Siei oill risen, guai, plasentier,
Que gardavon tan dousamen vas me
Que tot lo cor m'alevi' em reve.

X.

B. G. 375, 9. Unicum in *D* 113b, gedruckt Rayn. Chx. III, 188.

1.

Ges per la coindeta saison,
Que fai praz e vergiers florir,
No farai ogan (mon) chan auzir,
Mas bonamen m'a fait perdon
Sill, qe m'es dolz' e de bella compaingna,
Per q'eu en dei aver lo cor jauzen;
Que ńon es jorns, q'eu sòspiran non plaingna,
Car nom manda venir celadamen.

2.

De bon cor l'am et ai rason:
Q'el mon non puos gensor causir,
E car plus soven no remir
Son cors e sa bella faisson,
S'eu per enjan m'en lais, dieus m'en contraingna,
Mas lausengier me fan tal espaven,
Per merceill prec qe ses bruit e ses laingna
Suffra qeill serf a rescos humilmen.

3.

Mout m'a rendut gent guierdon
Amors, per q'eu loill dei grazir
Del gran mal, qe m'a fait suffrir
Per mon bon talen, neis q'en fon
Lonc temps ves me mal' et brav' et estraingna;
Mas nom ten dan, qe meill val per un cen
Sela, qe vol, qe sos liges remaingna,
Per que autra no voill ni me enten.

XI.

B. G. 375, 1; gedruckt Rayn. Chx. V, 355 (nur Strophe I. II; Zeile 21—24; Str. IV; Z. 39 und 40; Tornada I und II); cf. Diez, L. u. W. p. 253. — Benutzt: *A* 60c (gedr. Arch. 51, 260). *B* 38a (gedr. M. G. N°. 155 und 1324). *C* 118b. *D* 112b. *F* 26b (nur Z. 1 und Strophe II; gedr. Stengel, Blumenlese p. 28). *I* 36d. *K* 58a. *M* 159a. *R* 55c. *U* 98a (gedr. Arch. 35, 429). *a* p. 222. *b* 9b und 15a. *f* 56b. — Zeilenumstellung in *CM*: Z. 43 nach 44. Tornada II fehlt *CIKMRU*; beide Tornaden fehlen *Dbf*.

1.

Aissi m'es pres con sellui, que cerquan
Vai bon seingnor e n'asaja gran re,
Que tuich l'onron voluntier eill fan be,
E causis n'un tot sol, que ren nol blan
Nil fai honor estiers, que l'acuoill jen;
Mas, car lo sap sobre totz plus valen,
Amal mil tans mais en perdos servir
Quels autres totz, don si pogra jausir.

2.

Et es rasos e dregs al mieu semblan:
C'om los meillors am mais per bona fe,
Sitot noil val, fols es, qui s'en recre;
Mas seru' ades, e ja ren no deman;
Quar ben quier hom a seingnor conoissen:
Quil seru el blan; donc, s'ieu am finamen
Midons, cui sui, bens m'en degra venir,
Quel meiller es, c'om puesc'el mon chausir.

3.

Sitot m'ausi ab fin cor ses enjan,
Lim ren ades a sa franca merce;
Qu'anc, puois la vi, non aic poder en me
Mas d'amar lei e de far son coman.
Tant quan la vei, mi tel vezers jausen,
E quant m'en part, son en tal pensamen:
Qu'en chantan plor em vol lo cors partir,
Qu'enaissim fai s'amors viur' e morir.

4.

Dieus, que la fes tant bell' e tant presan,
Li salv cill gart lo bon pretz que mante;
Que hom non a tan dur cor, si la ve,
Noill port honor; aissis vai meilluran
Tan quan cove ab valor et ab sen,
Abellir fai son pretz a tota gen
Et als meillors sap se miels far grazir:
Qu'en totas res se garda de faillir.

5.

E, puois conois tot quant l'es benestan,
Per qu'ieu sui mortz, si de mi noill sove;
E, si amors a nuill poder en se,
Puois me destreing, forses leis sol d'aitan
Que noill enoi, si vau dir humilmen:
Que nom fassa languir tan longamen;
Qu'il chant' e ri, et eu plaing e sospir
E'n muor e viu d'envei' e de desir.

6.

Bels cors cortes, per vos lais veramen
Ric joi d'aillors, e de vos no l'aten;
E ges per tan non puosc mon cor partir,
Qe mais e miels vos am q'ieu nous sai dir.

7.

N'Audiart am pel bon pretz q'ieu n'aug dir,
E mon Andrieu vei totz jorns enantir.

XII.

B. G. 375, 20; gedruckt Rayn. Chx. III, 187; cf. Diez, L. u. W. p. 254. und Barbieri p. 67. Benutzt: *A* 59^{b} (gedr. Arch. 51, 258). *B* 37^{c} (gedr. M. G. Nr. 1323). *C* 107^{c} (1. Str. verstümmelt; *Arn. de Mar.*). *D* 111^{c}. *G* 79^{b}. *H* 48^{c} (*anon*; nur Z. 1 u. 9). *I* 73^{a}. *K* 57^{b}. *M* 128^{a} (*Arn. de Mar.*). *P* 36^{c} (gedr. Arch. 49, 319). *Q* 108^{b} (*Girardus;* benutzt nur Z. 1. 9. 17. 25. 28. 33). R^{1} 12^{c}. R^{2} 83^{a} (*Arn. de Mar.*). *S* 133. *T* 119^{b}. *U* 98^{b} (gedr. Arch. 35, 430). b^{1} 6^{b} (nur Str. I). b^{2} 16^{a}. *f* 56^{a}.

Stellung der Strophen in R^2: 1. 2. 3. 5. 4. Zeilenumstellung in allen Hss. ausser *D I K T*: 1. 3. 2. 4 u. s. w., in *M*: 14. 16. 15 u. s. w. Die Tornada fehlt *C G M P Q S Ub*.

1.

Si com sellui c'a pro de valledors
En la sasson qu'es desaventuratz
Li faillen tuich, ja non er tant amatz,
Me faill midons, car conois que amors
Me fai morir per lei a greu turmen;
E, s'il pogues faire nuill faillimen,
Vas mil fera, e val en meins, so cre,
Bars qui dechai aquo que vencut ve.

2.

Aiso sai eu qu'es danz e desonors,
Qui non socor los desapoderatz;
Que ja chastels frevols, qu'es asetgatz,
Fort longamen nos terra ses socors.
E, sil seingner, de cui es, nol defen,
En sa colpa lo pert pois longamen;
Aissi perdra ma domn'al sieu tort me,
Si nom socor ar quant li clam merce.

3.

Perdre nom pot per tal qu'ieu am aillors;
Pero sim sui dellei lonc temps loingnatz:
Qu'ai faitz semblan que totz m'era camjatz
Per asajar, sil plagra ma follors;
E, s'ages mes en autra mon enten,
Ben ai proat qu'il n'agral cor jausen,
S'ieu m'en partis dellei; mais noill val re,
Que ges mos cors nos pot partir de se.

4.

Bella domna, vaillam vostre socors,
Qu'anc nuls caitius destreitz ni malmenatz
No sap tan gen son dan soffrir en patz;
E, pois lo mals m'es delietz e sabors,
Per amor dieu e, car vos sera gen,
Ajatz de me calacom chausimen;

Que vostr'om sui, e sim voletz far be,
Vos i faretz cortesi' e merce.

5.

Vostre beill oill, vostra fresca colors,
Vostre rics pretz, vostra fina beutatz
Me fan aver de vos plus dur solatz;
Ja no m'agr'obs fos faitz lo miradors,
On vos miratz vostre cors bel e gen,
Franc e jojos, amoros e plasen,
C'orgoill m'en fatz, e, qui bon pretz mante,
Orgoills nos taing vas lo sieu nis cove.

6.

Mon Plus Lejal, s'ieu vos vis plus soven,
Miels m'anera mi e vos eissamen;
Qu'eu saubra vos conseillar e vos me,
Pero negus non sap a sos ops re.

XIII.

B. G. 375, 22; gedruckt Rayn. Chx. IV, 92; cf. Diez, L. u. W. p. 261. Benutzt: *A* 59[a] (gedr. Arch. 51, 258). *C* 118[c]. *D* 114[d]. *G* 115[a] (*anon*). *I* 74[b]. *K* 58[c]. *M* 163[a]. *R* 56[b]. *T* 124[a]. *a* p. 219. *i* 17[a]. — Stellung der Strophen in *I K i*: 1. 2. 4. 5; in *G*: 1. 2. 4; in *R*: 1. 2. 3. 5. 4. Die Tornada fehlt *G I K R i*.

1.

So c'om plus vol e plus es volontos,
E so, c'om plus desira ni ten car,
Devem chascus relinquir e laisar,
Car ben vezem que locs es e saisos,
Que sel seingnor, qu'es lials perdonaire,
Reis de merce, drechurers e salvaire,
Anem servir qu'el nos fes veramen,
E reseup mort per nostre salvamen.

2.

Ara podem saber qu'el fes per nos:
Qu'el si laisset d'espinas coronar,
Batr' e ferir e de fel abeurar,
Ens rezemet del sieu sanc presios.

Ailas, caitiu! can mal fan lur afaire
Cilh que noi van e cujon sai sotztraire
A lurs vesins las terras falsamen;
Paor deuran aver al jujamen.

3.

Qui romanra, non es savis ni pros,
Car nois pot l'us ben en l'autre fiar;
Per qe ditz hom qe plus non pot durar
Segles, adoncs romanran vergoignos
Li ric baron, sil segles dura gaire;
Ben son torbat lo reis e l'emperaire,
Si romanon gerrejan per argen
Ni per terra, sitot lor faill breumen.

4.

Qui que romaingn', eu irai voluntos,
Qu'eu sai non puosc los bes guizardonar
Que dieus m'a faigz ni los tortz esmendar;
Per qu'eu li prec, aissi com es pitos,
Eil clam merce, aissi com fetz lo laire;
E vailla nos la soa dousa maire,
E sanz Joanz nos vailla eissamen:
Que nos vencam aquesta falsa gen.

5.

Sels que sabon letras e las lesos
Els bes els mals, noi volon ges anar;
Qu'ie'n sai de tals c'amon deseiretar
Mais cresteans que Sarrazins fellos;
E, s'en parlatz, diran vos qu'est pechaire,
E sel, ques fai dels autres predicaire,
Deuria se predicar eissamen;
Mas cobeitatz tol a clerzial sen.

6.

Reis d'Aragon, francs, humils de bon aire,
Vos serves deu de bon cor humilmen,
El si' ab vos e tuich digam amen.

XIV.

B. G. 375, 14; gedruckt Rayn. Chx. III, 170; cf. Diez, L. u. W. p. 254. — Benutzt: *A* 60ª (gedr. Arch. 51, 259). *C* 116ᵇ. *D* 111ᵇ. *F* 27ª (Z. 1 u. Str. IV; gedr. Stengel, Blumenlese p. 29). *I* 73ᵇ. *K* 57ᵈ. *M* 161ᶜ. *R* 56ª. *T* 120ª. *W* (*anon.*) 202ᵈ (nur Str. I). *a* p. 220. *b* 18ᵇ. *f* 56ª. Kopenhagener Hs. (*k*) 108ᶜ (nur Str. I; gedr. Zeitschrift für rom. Philol. I, p. 396). — Stellung der Strophen in *C Rayn*: 1. 2. 3. 5. 4; in *a*: 1. 2. 5. 3. 4. Stellung der Zeilen in *a*: Z. 1—14; 22. 24. 33. 18; dann 4 abweichende Zeilen (cf. 35—38); hierauf Z. 32; 17—30; 15. 16. — Die Tornada fehlt *f*.

1.

Lials amics, cui amors ten jojos,
Deu ben esser alegres e jausens,
Larcs et adretz, humils et amoros,
Era quan ven lo gais terminis jens
Que fai las flors espandir per la plaingna,
El rosignols chanta jostal vert fuoill,
Mas eu non am son doutz chan tan quan suoill:
Pois midonz plai que totz jois mi sofraingna.

2.

Pero ben sai que dretz es e rasos,
Que cel, qu'es francs et humils e sofrens,
Sia plus mals d'autr'om e plus fellos,
Quan noill ten pro merces ni chausimens;
E, puois midons m'es salvai' et estraingna,
Leu po trobar ab mi mal et orguoill,
Mas lei no cal, sim pert, per qu'eu nom duoill
Mais de s'amor ni ai cor que m'en plaingna.

3.

Non dic eu ges que tostemps sieus no fos,
O non fezes totz sos comandamens,
Sol que nom fos sos cors tan orgoillos;
Mas, sitot s'es bon' e bell' e plasens,
Franqu' e gentils e d'avinen conpaingna,
Ja no m'aura, si no vol tot quan vuoill;
Ailas, quem val, s'ieu l'am o si m'en tuoill:
Qu'il fai semblan qu'en re de mi noill taingna.

4.

Per so n'estau marritz e cossiros,
Quar anc amei nim failli tan mos sens,
Car per un joi, don no sui poderos,
Soan aillors totz autres jausimens;
Aisi nom sai conseill ab cui romaingna,
S'autra non am, et il me desacuoill;
Fols es qui cre tot quan veson siei huoill,
Ni qui pert trop per so que no gasaingna.

5.

Totz malmenatz fora fiels e bos,
Francs et omils, e cellatz e sufrens
Ses trop parlar, e de totz engans blos,
E saubra ben entrels desconoissens
Cobrir mon joi, quil fals, cui dieus contraingna,
No meneson de nostr'amor jangluoill,
S'aisim volgues la genser ques despuoill,
Ja noill fera fencha ni bruich ni laingna.

6.

Andreu, lonc temps ai estat en Bretaingna,
E fai o mal midons quem mostr' orguoill,
S'ieu plus que tuich l'autr' amador la vuoill
Ni plus la am; es doncs dregs que m'en plaingna.

XV.

B. G. 375, 10; gedruckt Rayn. Chx. III, 174. Benutzt: *A* 60^{b} (gedr. Arch. 51, 260). *C* 116^{a}. *D* 111^{a}. *F* 26^{a} (Z. 1 und Str. I—III; gedr. Stengel, Blumenlese p. 28). *I* 73^{c}. *K* 58^{a}. *M* 160^{c}. *R* 55^{c}. *T* 122^{b}. *a* p. 224. *b* 9^{a}. *f* 63^{b} (*Bern. de Ventadorn*). — Stellung der Strophen in *C Rayn*: 1. 3. 4. 5. 2; in *R*: 1. 2. 3. 5. 4; in *f*: 1. 2. 4. 3. 5. — Die Tornada fehlt *R*.

1.

Humils e francs e fis soplei vas vos
Ab lejal cor, bona domna valens,
Car es del mon mieler e plus plasens,
E plus gentils e plus franqu'e plus pros,

E jenser e plus gaja;
Per qu'eu vos am, ja autre pro noi aja,
Tan finamen que d'al re nom sove
Neis qan prec dieu, don oblit per vos me.

2.

E mais al cor vos vei totas sasos
La bella boqu' els oills clars e risens,
El jen solatz els bels ditz avinens,
El vostre cors, qu'es tan cars e tan bos,
Non creatz quem n'estraja,
Quel dous desirs mi ten gai e m'apaja,
E non ai plus ni non i trop merce:
Mas tan valez quel mals val d'autreill be.

3.

Nuill' autr' amors nom pot faire jojos,
Sim pregavon d'autras domnas cinc cens,
C'ab vos son fadas las plus conoissens,
Tan son cortes li senblan eill respos;
Qu'en tan quan soleis raja
Non a domna cui tan rics pretz s'eschaja,
Ni miels fassa so c'a bon pretz cove:
Don son astrucs, car vos am e vos cre.

4.

Adretz cors jens, benestans, amoros,
No m' ausiatz, vaillam francs causimens,
E liautatz e fin' amors, quem vens,
El bens, qu'ieu dic, e merces e perdos;
No voillatz qu'eu deschaja,
Quel loncs espers el deseriers m'esglaja;
Bona domna, sol en dreg bona fe
Mi donas joi, con pietz trac, nom recre.

5.

Sivals d'aitan son ben aventuros;
Que, s'ieu en muor, autre non er jausens,
Ans fas mentir lo brug dels maldisens
E roman fis vostre pretz cabalos

Malgrat de jen savaja;
A toz jorns creis vostra lausors veraja
Sobre totas, e sai vos dir per que:
Car valez mais e non failletz en re.

6.

Vostr'om son, domna gaja,
Et am vos mais que Landrics no fes Aja,
E sobre totz port las claus d'amar be,
Per qu'ieu aillors non posc virar mon fre.

XVI.

B. G. 375, 21; gedruckt Rayn. Chx. III, 172. Benutzt: *A* 58c (gedr. Arch. 51, 257). *C* 117b. *D* 114a. *I* 75c. *K* 59d. *M* 160a. *R* 48b (*Peire d'Alv.*). *T* 127a. *a* p. 226. *b* 10a. — Die Tornada fehlt *b*.

1.

Se totz los gaugs els bes
E las finas lausors
Eillz ditz eillz faitz cortes
De totas las meillors
Volgues dieus totz complir
En una solamen,
Saber cuit veramen:
Que cella, cui desir,
N'a ben mais per un cen.

2.

E mais de totas es
Caps e mirailz e flors,
Sitot no m'en ven bes,
Si m'es lo gratz honors,
Fassam viur' o morir,
Mas plus n'er avinen,
Sim ten gai e jauzen;
Com mais me fai languir,
Ou plus l'am finamen.

3.

Car el mon non es res,
Sia senz o follors,
Qu'en pensses queill plagues,
Nom fos gaugz e dousors;
So que vol mal, adir,
Et am cels bonamen
Que son sei benvolen;
Al miels, qu'eu posc chausir,
Son a son mandamen.

4.

Enaissi m'a conques
E, si nom val amors,
Vaillam ma bona fes
E la soa ricors.
S'amors no vol venir
El sieu bel cors plazen,
El verai pretz valen
Deu gardar de faillir,
Car, s'eu muor, no l'es gen.

5.

Gentils cors, ben apres,
Sobre totz amadors
Agratz mon cor fin mes,
Ab un pauc de socors,
Que mort m'an li sospir,
E vos per chausimen
Non sofratz mon turmen
Nim voillatz fals ausir,
Cui er mal, si bem pren.

6.

Na Biatritz, grazir
Vos faitz a tota gen
Ab entier pretz valen;
E, qui'n vol ben ver dir
De bel senblan, noi men.

XVII.

B. G. 375, 5; gedruckt Rayn. Chx. V, 357 (nur Str. III u. IV). — Benutzt: *C* 122d (gedr. M. G. Nr. 229). *D*a 185a (nur Str. I. u. III). *R* 13a. Die Tornada fehlt *C*.

1.

Ben sai que per sobrevoler
Dei far miels so qu'ay en talan,
Qu'ai perdut tan de mon plazer
Quel bona fes me torn' en dan,
Qu'eram vol sai amors aucire,
Quar no vey midons pus soven;
Traytz sui per lonc entendemen,
E, quar non aus ma colpa dire,
Mos lejals cors m'a fait far falhimen.

2.

Mas ma dona no sap lo ver,
Don mi deu tener per truan,
Ni ges aissi nol pot saber,
S'ieu non loy dic ol fas semblan
Qu'om l'am de cor e la dezire,
Aissi cum ieu sai finamen:
Anc hom non trays tan grcu turmen,
Sivals del tot li sui grazire,
S'ieu ja n'ai be e del mal eyssamen.

3.

Razon n'ai, qu'ieu non puesc vezer
Tan belha ni tan gen parlan
Ni mielhs fassa bon pretz valer;
Per q'ieu nom sen mal ni afan,
Quan vey sos belhs huelhs e remire
La belha boc' el cors plazen;
Dieus, que la fes tan avinen,
Li met' al cor que no m' azire:
Qu'ieu sui totz mortz, si no m'a chauzimen.

4.

Vius non puesc ieu ges remaner,
Estan aissi per lieys aman,

Qu'a pauc mortz nom laissei cazer
Lo jorn que m'en parti ploran;
E, pus del tot li sui mentire,
Sivals aitan sapcha nol men;
Que planh e plor m'en son guiren,
Quem fan suffrir tan greu *turmen*
Qu'a pauc lo cors d'ir' e d'esmay nom fen.

5.

Pus nom pot dezastre tener,
Qu'ieu no l'an mas jonchas denan,
E no sai cum puesca aver
Ardimen que perdol deman;
Ailas caitiu, que sabras dire?
Tan n'aurai estat lonjamen,
Ja noy iras, mas fug temen;
E, si torn en tan grieu cossire,
Volrai m'en mal, et er m'en pueys parven.

6.

Nitier, si dieus vos deu assire,
Car es del mon pus conoysen,
E Na Bietris, la valen,
En cuy es gaugz, deporz e rire,
Que l'angel son tug per s'amor jauzen.

XVIII.

B. G. 375, 25. Benutzt: *D*[a] 184[c] (enthält nur Str. I u. III; Z. 37 u. 38). *a* p. 228.

1.

Tuit disen qel temps de pascor
Son plus alegre, plus jauzen,
Qan l'auzel chanton douzamen,
E ve hom de mainta color
Los vergiers florir e foilliar;
Ben s'en deu hom miels alegrar,
Qi ama sens cor trichador
Et es amatz; mas cel cui non apaja
Jois ni amors, noil ten pron flors ni glaja.

2.

Pauc val totz lo mons ses amor,
Per q'ieu i ai mes finamen
Lo cor el saber el talen
Miels de negun altr' amador,
Qar si m'a em poder, bem par,
Q'ieu non puesc de ren als pensar;
Per som fes chauzir la genzor
A lei de fi ma voluntatz veraja,
Doncs, pos tant val, non crei qel sieu dechaja.

3.

Aissi com hom tenc per seignor
Alixandre de tota gen,
Dizon tuit q'il es veramen
Sobre totas caps e valor;
Azautz e pretz lam fai amar,
E, qi ben ama, deu gardar
En amor adzaut et honor,
Per qe lim rent, ja autre pro no n'aja,
Car es plasenz, bell' e cortes e gaja.

4.

Mais voil morir qem vir aillor,
Q'uns francs esgartz, doutz e plazen,
Quem feiron sei bel oill rizen
. . . . . .
Sai ont estauc prez conortar;
Qar, sol m'ant degnat esgarar,
M'an gitat d'esmai e d'error,
Merces li'n rend, car fai semblan qeil plaja
Mos bes, el danz lh'es enois e l'esmaja.

5.

Hai, valens domna, cui adzor,
Ajaz de me franc chauzimen,
E, s'anc fiz vas vos faillimen,
Merce vos clam ab gran temor;
Qel fiz pretz, queus mi fai amar,

Vos fassa tan qem voillatz far
Tal perdo, q'aprop ma dolor
Francha merces mera ab vos m'atraja,
Qel jois, q'ai tant dezirat, me n'eschaja.

XIX.

B. G. 375, 27. Benutzt: *C* 121b. *R* 55d. *X* 90b (*anon*; nur Str. I—III).

1.

Us guays conortz me fai guayamen far
Guaya chanso, guay fait e guay semblan,
Guay dezirier joyos, guay alegrar,
Per guaya don' ab guay cors benestan;
Ab cui trob' om guay solatz e guay rire,
Guay aculhir, guay deport, guay joven,
Guaya beutat, guay chantar, guay albire,
Guays digz plazens, guay joy, guay pretz, guay sen,
Et ieu sui guays, quar sui sieus finamen.

2.

Fis li m'autrey, quar fis vuelh sieus estar,
E fis lim do, quar fis l'ai fin talan:
Que fait m'a fi e tan fi afinar,
Per quielh quier fis fin joy, quar fis la blan;
Fis la sopley, fis l'am, fis la dezire;
Aissi cum l'aurs s'afin' el fuec arden,
Suy afinatz, quan saup son fin cossire;
Per solh suy fis, e hom fizels lim ren
Fis, degenolhs, mas jontas humilmen.

3.

S'umilitatz lam fai humiliar,
Quem si' humils, humilmen lim coman,
Ab humil cor, humils ses gualiar,
Qu'aissi conquier humils humilian
Humil plazer, quant es humils servire;
Humils suy ieu ves midons veramen,
E qui humil vol, si' humils grazire,

Ab humils digz et ab humil parven,
Humil trobei ab bon razonamen.

4.

Las, que farai, si vol razon gardar,
Que per razo sui falhitz ves lieys tan
Que nom pot dregz ni razos razonar,
Ni ai razo que lai port razonan.
Razos li ditz que ab razo m'azire,
E, pus razos nom fai razonamen,
Nom guart razos, que razos jutg' aussire,
Razos destrui, razos bat, razos pen;
Per que val pauc razos ses chauzimen.

5.

Chauzimens es, quan pot merce trobar
Selh qu'ab merce quier merce merceyan;
Pus merce quier, merces mi deu onrar,
Per qu'ab merce franh merce merceyan.
Pro val merces qui merces sap eslire,
Merces adutz mayns fals a salvamen
Sel q'ab merce es de merce grazire;
E ses merce non a hom pretz valen:
Per que, sim val merces, midons er gen.

6.

Guaya domna, fins, humils, escondire
Nom pot razos, si merces noy dissen;
Mas ieu fora guays, fis, humils, s'a dire
En fos razos; pero merce aten,
E per merce esper ric joy jauzen.

XX.

B. G. 375, 12. Benutzt: *C* 122[a]. *R* 55[d] (gedr. M. G. Nr. 1035). *f* 31[b] (*Peire Rogier*).

1.

L'adregz solatz e l'avinens companha,
El gens parlars e las humils faissos
Mi fan chantar, el cars pretz amoros

D'una valen, quem rete em guazanha
Ab sa beutat et ab sa cortezia;
Tant es en lieys valors e pretz e sens,
Gens aculhirs, beutatz, joys e jovens,
E tug bon ayp, quel genser es que sia.

2.

Quar sai qu'elh a de totas seynhoria,
Serai tostemps vas lieys francs e suffrens,
Fis e leyals, e celans e temens;
Qu'enaissim ten amors en sa bailia,
Nolh qual temer qu'ab nulh' autra remanha,
Qu'ieu no vuelh reys esser ni poderos
De tot lo mon per tal q'ieu sieus no fos,
E que de lieys servir cors mi sofranha.

3.

Bes non es menhs qu'a bona domna tanha,
Per qu'ieu n'estau marritz e cossiros,
Qu'aissi m'espert, quan vey son cors joyos,
Qu'ieu non enten plus que selhs d'Alamanha
Qui parl' ab me, ni sui tals cum solia;
Enaissim fal sabers et ardimens
Per sobramar, tan me destreinh em vens
L'amors, cui sui plus fizels quascun dia.

4.

Ben es nescis e fols selh quem castia
D'amar midons, en cui es mos entens;
Qu'a totz jorns m'es plus bel' e plus plazens;
Pauc sap d'amar qui m'o ten a folhia,
Quar ieu non ai poder rompa ni franha
L'amor qu'ieu l'ai, que m'es honors e pros;
Per q'ieu volgra: perdes los huelhs amdos,
Quim quer mon dan ni vol quem si' estranha.

5.

Aqui fos lai, on si sojorn' es banha,
E quel clames merce degenolhos,

Mas mas jontas, humilmen a rescos,
Quar de domna non esta gent ques planha
Lonc temps de selh, qui vas lui s'umilia,
Mas quant es tals que l'en pren chauzimens,
Adoncx monta sos ricx pretz plus valens;
D'aitan vos puesc far ferma guerentia.

XXI.

B. G. 375, 24. Unicum in *a* p. 228.

1.

Tant mi destrein uns desconortz qim ve,
Q'ab pauc non moir d'esmai e de cossire;
Q'era no sap qim so ni vol mon be
La res el mon, q'ieu plus am e dezire;
Et a razon, c'anc tan gran faillimen
No fes nuls hom, q'ames tan finamen;
Mas per paor de falsa gent savaja,
Ai estat tan de vezer son cors gen.

2.

Pero tan sai son verai pretz valen,
Per q'ai respeig q'enqeras mi atraja
Humilitatz, merces e chauzimen;
Tan es valenz e bell' e coind'e gaja,
Anqer aura del sieu francha merce;
E non crea son cor, c'ab lejal fe
Serai tostemps sos hom e sos servire
Malgrat dels fals, qeil dizon mal de me.

3.

Qe cortes fai cel qi conois en se
Colpa, cant l'a; per q'ieu noil aus desdire,
Mas en midonz ve que nos fail en re
Nim pot aver tort e volgues m'aucire;
Q'en leis amar ai mes lo cor el sen,
E, sitot ill no m'ama nim consen,
Sivals d'aitan mi reven e m'apaja,
Qe nulz amanz non al joi q'ieu n'aten.

4.

Las, qe farai, si de me noil sove,
Quar, si nom val don'ar m'a greu martire,
Et il sabra'n lo ver, si no m'en cre,
Q'en telan ai qe me mezeis n'azire
D'aital guiza q'il n'aura marrimen;
Qar sens s'amor teing lo mon a nien;
Ben a raizon qem confond' em dechaja
Em teigna vil, si de leis mal mi pren.

5.

Chanzos, vai t'en a midonz qim mante
E digas li qeil soveigna de me;
Qar mil aitanz val mais q'ieu non sai dire
Honors e pretz, quant s'acord' ab merce.

XXII.

B. G. 375, 11; gedruckt Rayn. Chx. V, 358 (Str. I. III und Z. 45; 48—52). — Benutzt: *A* 59[d] (gedr. M. G. Nr. 1037 u. Arch. 33, 447). *C* 117[a]. *D* 112[c]. *H* 48[c] (*Arn. de Miroill;* nur Z. 40. 41. 53. 54). *I* 73[b]. *K* 57[c]. *M* 161[a] (gedr. M. G. Nr. 1036). R^1 56[c]. R^2 81[d] (*Arn. de Mar.*). *T* 123[a]. *U* 96[b] (gedr. Arch. 35, 428). *a* p. 225. *b* 17[b]. — Stellung der Strophen in R^2: 1. 3. 2. 4. 5. Zeilenumstellung in *A C M* R^1 R^2 *a b*: 43. 46. 47. 44. 45. 48. — Tornada I fehlt *I K* R^2; Tornada II fehlt *C*; beide Tornaden fehlen *M* R^1 *U a b*.

1.

Ja non er hom tan pros
Que no sia blasmatz,
Quant es a tort fellos;
Quel rics bars e l'onratz
N'es plus cars e plus bos,
Quan conois sas foudatz;
C'aissi jutga rasos
Los valenz els presatz,
C'aissel que s'umelia
De son faillimen,
Deu trobar chausimen
E l'orgoillos feunia,
Car, qui mal fai, mal pren.

2.

Fols es, sitot l'es gen,
Qui es enamoratz;
C'amors vol c'om esmen
Los autrui tortz en patz,
E no fassa parven,
Quant er per dretz iratz,
Anz sofra bonamen,
On plus er malmenatz;
E, car me non seguia
Majer guizardos,
Estauc desamoros;
Car mot fai gran folia,
Qui trop am' en perdos.

3.

Don', aisso dic per vos
A cui m'era donatz,
E sai que son clamos
A tort, car no m'amatz;
Quel vostre taing que fos
Coms o reis corronatz,
Ab totz aibs cabalos,
Tant fort sobrepujatz
Vostre pretz chascun dia
Ab joi et ab sen,
Qeill pro eill conoissen
Vos portan seingnoria
Mas c'a las meillors cen.

4.

Mal aja, s'ieu ja'n men
Per nuill mal quem voillatz,
Qu'anc mais l'acuillimen
Non aic ab gai solatz
Qu'aves tan d'avinen;
Per que m'en loing forsatz,
E, s'ieu n'ai longamen
Gran ben dig, nom desplatz;

Car ges leu non poiria
Esser oblidos
De las plaisens faisos
Ni de la cortesia
Del vostre cors jojos.

5.

Las, mal fui adiros,
Car aissim son camjatz,
Qu'anc pois no fo sasos,
Qu'en fos gais ni pagatz;
Ans son tan consiros
Que ren non sai quem fatz;
Puois no vol que perdos
Ni merces ni bontatz
Mi vailla nim penria
Nuill' acordamen;
Bem fai l'ira dolen,
Mas l'amors m'ausiria;
Per qu'eu no'n ai talen.

6.

N'Audiartz, chascun dia
Prec dieu a rescos:
Gart la comtes' e vos
E midons Na Maria
De lausengiers fellos.

7.

Andreu, fort vos veiria
Volentiers breumen,
Que valor e joven
Avetz e cortesia,
Per queus am finamen.

XXIII.

B. G. 375, 3; gedruckt Rayn. Chx. III, 175. Benutzt: *A* 58[d] (gedr. Arch. 51, 257). *C* 120[c]. *D* 113[c]. *I* 65[a]. *K* 59[b]. *R* 13[a]. *T* 125[b]. *f* 76[a]. — Strophe V und die Tornada fehlen *D I K R*.

1.

Astrucs es cel cui amors ten jojos,
C'amors es caps de trestotz autres bes,
E per amor es hom gais e cortes,
Francs e gentils, humils et orgoillos;
Aqui on taing en fai hom meilz millz tans
Guerras e dons e cortz e faitz prezans;
Per qu'eu ai mes tot mon cor en amor,
E, car ai bon respeig quem fassa ric,
Non planc l'afan qu'eu trac ni la dolor.

2.

Ric m'agra faich e ben aventuros,
Sol a midonz, que tant val, mi valgues;
E, pois en leis non faill neguna res
De tot quant taing a ric pretz cabalos,
Bem deu valer s'amors, car fis amans
Li sui trop meillz non fo d'Iseut Tristans;
Tant l'am de cor lejal per fin' amor,
E no creza bruich ni malvuais castic,
Qu'en mainz bos locs fatz auzir sa lauzor.

3.

Ja non creirai desmenta sas faissos
Midons, cui sui liges, on semblanz es,
Que issia franquessa e merces;
Qui vels beillz oillz plazenz et amoros
E la boca, qu'es bell' e gen parlans,
El cors adreitz els avinenz senblans,
Ben saup causir de totas la meillor;
Ges mos sabers aquel jorn nom faillic,
Anz m'emendet, s'anc pris dan de follor.

4.

Que vilans fai, quim n'es contrarios,
E, se negus lausengiers mal apres

M'a dit enoi, mais volgra qu'en prezes
Mas reensos, c'aitant pauc col peissos
Viu ses l'aiga, viurai sil platz mos dans
Midonz, cui sui, per far totz sos comans;
Gardatz, s'eu l'am ses tot cor trichador:
Qu'el mon non ai tant mortal enemic,
S'ieul n'aug dir ben, no l'aja per seingnor.

5.

Si cum es plus renoviers cobeitos,
On plus a d'aur e d'argen a se mes.
Son plus cobes de lieis, que m'a conques,
On plus remir las autras, tant es pros;
Vezer no l'aus, qe vas lieis sui doptans,
Nil man mon cor mas per un qu'es truans
E fals vas mi, car noill di ma clamor;
Las, si merces nom val contral destric,
Ma bona fes m'a mes en gran error.

6.

Chansos, vai t'en lai on es jois e chans,
Beltatz e sens, jovens e gais semblans,
Dir a midonz, cui soplei et ador,
Que tant conosc sos bos aips per qeil dic:
Que retener mi deu per servidor.

XXIV.

B. G. 375, 7; gedruckt Rayn. Chx. III, 189; Bartsch, Chrest. prov. (3. Aufl.) p. 121 ff.; cf. Diez, L. u. W. p. 257. Benutzt: *A* 58^{b} (gedr Arch. 51, 256). *B* 37^{b} (gedr. M. G. Nr. 1426). *C* 119^{b}. *D* 114^{c}. *I* 197^{d}. *K* 183^{c}. *M* 159^{c}. *R* 12^{d}. *T* 127^{b}. *a* p. 218. *b* 20 ^{b} und 10^{a}. — Stellung der Strophen in *A B D M T a b*: 1. 2. 4. 3; in *I K R*: 1. 3. 4. 5; in *C Rayn*: 1. 2. 4. 5. 3.

1.

De totz chaitius son eu aicel que plus
Ai gran dolor e soffri greu turmen,
Per que volgra morir e foram gen,
Que m'ausies, quar trop viu esperdus;
E viures m'es marrimenz et esglais,

Pois morta es ma domna N'Azalais.
Greu soffrir fai l'ira el dol el dan;
Mortz traigritz, ben vos pos en ver dire,
Qu'anc no pogues meillor domna ausire.

2.

Ai, cum fora garitz et ereubus,
S'a dieu plagues qu'ieu fos primeiramen
Mortz; las, chaitius no vol mais longamen
Viur' apres lei, reis perdonail, Jhesus,
Dieus poderos, dreituriers e verais,
Salvaire Critz, nomnatz sobre totz gais,
L'arma rendetz sain Peir' e sain Johan,
Que tuich li ben i son c'om posca dire,
E de totz mals la pot hom escondire.

3.

Jois es delitz e deportz es perdus,
E toz lo monz es tornatz a nien,
Que comte, duc e maint baron valen
N'eron plus pro, qu'anc no la vi negus,
E mil dompnas valion per leis mais;
Ara podem saber q'ab nos s'irais
Nostre seingner, que la fetz valer tan,
Qu'en leis nous a tot chan, solatz e rire
E mais donat d'esmai e de consire.

4.

Seigner, molt la devem plaingner chascus,
Qu'anc dieus no fetz el mon tan avinen,
Qui aura mais tan bel captenemen.
Ni que val jois ni rics pretz mentagus,
Ni nuls bos faigz ni nuls cortes assais,
Genz acuillirs, vers ni chansos ni lais,
Ni plazen dit ni avinen semblan!
Segles dolenz, de bon cor vos azire,
Molt valetz pauc, pois lo meilz n'es a dire.

5.

Aras podem saber queil angel sus
Son de sa mort alegre e jauzen;

Q'auzit ai dir e troba hom legen:
Que lauza pobles, lauza dominus;
Per que sai ben qu'il es el ric palais
En flors de lis, en rosas et en glais,
La lauzen l'angel ab joi et ab chan,
Cella deu ben, que anc no fo mentire,
En paradis sobre totas assire.

6.

Deus, quals dans es de midonz N'Azalais!
Non puosc als far mas de tot joi m'en lais,
E pren comjat de chansos derenan;
Que plaing e plor e maint coral sospire
An mes mon cor en angoissos martire.

7.

Amics Andreu, camjat son mei consire,
Que ja d'amor no serai mais jauzire.

XXV.

B. G. 375, 23; gedruckt Rayn. Chx. III, 179. Benutzt: *A* 57[a] (gedr. Arch. 51, 254). *B* 36[d] (gedr. M. G. Nr. 1322). *C* 117[c]. *D* 111[d]. *F* 27[b] (nur Z. 1 und Str. II; gedr. Stengel, Blumenlese p. 29). *I* 74[b]. *K* 58[c]. *R* 56[b]. *T* 121[a]. *U* 99[a] (gedr. Arch. 35, 430). *f* 75[b]. — Strophe V fehlt *R*; die Tornada fehlt *D R T U*.

1.

Tant m'a donat fin cor e ferm voler
Lials amors, que ja nom partrai mais
De vos, dompna, on ai tot mon esper;
Tant es plasenz, cortes' ab ditz verais,
Franca, gentils, gaj' ab humil senblan,
Bell' e plassens, si que non es a dire
Negus bos aibs, c'om puosqu' en dompn' eslire;
E, pois tant es vostre rics pretz pujatz,
Sufretz qu'eus am, qu'eu voill tot quant vos platz.

2.

Bona domna, tant m'avetz en poder
Que, sim faitz ben, anc hom non fo plus gais,

E, sim fatz mal e nom voletz aver
Franc chausimen, ges per tant nom n'irais;
On plus mi duoill, mais vos am ses engan.
Sabetz per que vos sui hom e servire?
C'ades consir quant valetz et albire,
Que venir deu lo gazardos el gratz;
Tant ai sofert lonc temps l'afan en patz.

3.

Pauc a de sen e cuida mot saber
Sel quem blasma, qu'ieu d'amar vos nom lais;
Car on plus vauc autras domnas vezer
Nim loing de vos, meinz ai cor quem biais;
E mais partir no puosc quem ten a dan,
Car ieu nom part mon cor ni mon desire,
Anc non amet, ben l'en puosc escondire,
Ans es nesis, desamoros proatz,
Que dis c'aiso, c'om plus vol, es foudatz.

4.

Anc pois no fel segles mais decazer
Que hom blasmet amor ni dis tal ais
Dellas dompnas, que solon mais valer
Pels cavalliers, cui a tornatz savais
Fals noirimenz; et es mot malestan,
Que l'us feingnon, l'autre volon maldire
Dellas meillors, per c'ai dreg quem n'azire;
C'a totas sui francs e fins e privatz
Per vos, domna, a cui mi sui donatz.

5.

Totas las voill honrar e car tener,
Quar per vos vaill en totz valenz assais,
E ges per so, domna, nous cal temer
En dreg d'amor qu'eu ab autra m'apais;
Quar vos mi faitz amar deport e chan,
Cortz e domneis, jois e solatz e rire,
Car de ren als no son miei dous consire;
Per quem degra, sim fos a dretz jutgatz,
Valer merces e franq' umelitatz.

6.

A vos mi ren per far vostre coman,
Bona dompna, sitot no sui jausire;
Faitz me jojos o pensatz tost d'ausire,
Que, se l'una non fatz, ben voill sapchatz:
Que, c'aja dig, no sui enamoratz.

XXVI.

B. G. 375, 8; gedruckt Rayn. Chx. IV, 87; cf. Diez, L. u. W. p. 259. Benutzt: *A* 57c (gedr. Arch. 51, 254). *C* 119c. *Da* 184b. *G* 114a (*anon*). *R* 12c.

1.

En honor del pair' en cui es
Totz poders e tota vertatz,
Et el fil totz sens e totz gratz,
Et el saint esperit totz bes,
Devem creire l'un e totz tres;
Qu'ieu sai queil santa trinitatz
Es vers dieus e vers perdonaire,
Vera merces e vers salvaire,
Per qu'ieu dels mortals faillimens,
Qu'ai faitz en dig ni en pensan
Ab fals motz ni ab fal obran,
Mi ren colpables penedens.

2.

Seignor, pois sai nos a trames
Per cardenals e per legatz
Absout cel, qu'es en loc pausatz
De saint Peire, cui dieus promes:
Qu'en cel et en terra pogues
Solver chascun de sos pechatz;
Qui so non cre, al mieu vejaire,
Fals es e fellos e trichaire,
E de nostra lei mescrezens;
E, qui non se vol trair' enan
De far la crotz, no m'es semblan,
Que si' a dieu obediens.

3.

Qui fai la crotz, mout l'es ben pres;
Quel plus valens el plus presatz
Er, si roman, flacs e malvatz,
El plus avols, pros e cortes,
Si va, e noill faillira res;
Anz er del tot mons e lavatz,
E ja nol cal tondre ni raire
Ni en estreig orde maltraire,
Que dieus lor sera vers guirens
A totz cels que per lui iran
Vengar l'anta qeil Turc nos fan,
Que totas autras antas vens.

4.

Ar i fai mout gran necies
E son dan rica poestatz,
Quan tol las autruis heretatz
Ni bast chastels, tors ni pares;
El cuja mout aver conques,
Meinz a c'us paubres despoillatz;
Quel Lazers non avia gaire,
Et al ric, que noil volc ben faire,
Valc a la mort pauc sos argens.
Guart si doncs, qui tol ab enjan,
Que cel, c'avia d'aver tan,
Fon caitius el paubres manens.

5.

Ben volgra quel reis dels Frances
El reis engles fezesson patz,
Et aquel fora plus honratz
Per dieu, que primiers la volgues;
E ja noil mermera sos ces,
Anz fora el cel coronatz;
El reis de Poill' e l'emperaire
Fossen amdui amic e fraire,
Tro fos cobratz lo monumens,
C'aissi cum sai perdonaran,

Sapchatz, c'aital perdon auran
Lai, on er faitz lo jutgamens.

6.

Gloriosa, en cui es merces,
E qu'etz vera virginitatz,
Lums et estela e clartatz,
Salutz et esperans' e fes,
En cui vers dieus per nos si mes,
Per totz nos pechadors prejatz
Vostre doutz fil e vostre paire,
De cui vos etz filla e maire,
Vergena doussa resplandens,
C'om traja nostra lei enan
E nos don forss' e poder gran
Sobrels Turcs fellos mescrezens.

XXVII.

B. G. 375, 26. Benutzt: *C* 121a. *D* 113a (gedr. Mussaf. 441). *I* 75b. *K* 59c.

1.

Un gai descort tramet lei cui desir
De bon cor e m'autrei,
Mas eu non cuit que dei mon chant auzir,
Car son gent cors non vei,
En cui son tuit li ben c'om po cauzir;
Pero, on qu'eu m'estei,
Sos liges sui e nom biais nim vir
Ni aillors non soplei;
Sitot nom vire
Li son mentire,
Non la remire,
Del faillimen,
Car plus soven
Trop ai fol sen;
Amar nom deu, tant ai fait gran follor;
S'a lei non platz qu'entenda en s'amor,
Totz temps sivals retrarai sa valor,
Que tota genz la ten per la meillor.

2.

Ben ai forfaich, per qu'es dreichs que m'azir,
Qu'el mon non a rei,
Cui meillz estei, sim deingnes retenir;
Mas per la fe qu'ieu dei,
Nom po ren far ni dir,
Per qu'ieu mai m'esbaudei,
Si nom perdona la colp' el faillir,
Per c'ades me guerrei;
Fals e traire Sui, car li men,
Mas li sospire Eill marrimen,
Don sui soffrire, M'en son garen;
Las, que pos dire? Tant longamen
Aurai estat de vezer la gensor
E la plus gaja del mon, cui ador,
Qu'es caps de pretz, de joven e d'amor,
E tuich bon aip n'an faich dompn'e seingnor.

3.

Per so nos deu d'amar leis enardir
Nuillz hom que trop plaidei
Ni trop cossir, nis cuite mantenir
Per tener avol lei;
Mas tant, c'am joven e joi e garnir
Guerra, cort e domnei,
Et ab armas autotz premiers ferir
En guerr' et en tornei,
Lejals servire Si' humilmen,
E non s'azire Ne s'espaven,
Si trai martire Ni greu turmen,
Que bos sufrire Conquer sufren.
Las, qu'eu non pos mais soffrir la dolor!
Tant ai sofert e tant ai gran temor,
Que peichs m'esta c'a nuill autr' amador,
S'umilitatz e merces nom socor.

Unechte Lieder.

B. G. 30,18 = VIII.
30,22 = VII.
155,13 = V.
194, 6 = VI.
276, 1 = III.
326, 1 = I.
372, 2 = IV.
379, 2 = II.

I.

B. G. 326, 1; gedruckt Rayn. Chx. III, 242; Galv. 189 (= Rayn; doch Zeile 21: que en); Bartsch, Chrest. prov. (3. Aufl.) p. 195. Benutzt: *C* 209^{d} (*Berenguier de Palazol*). *D* 82^{b} (*Peire de Barjac*). *G* 108^{b} (*anon*). *I* 190^{c} (*P. de Bar.*; gedr. Parn. 35). *K* 176^{b} (*P. de B.*). *L* 7^{a} (*anon.*). *M* 87^{d} (*Guill. de la Tor*). *R* 36^{d} (*Ber. de Pal.*; cf. Chr. p. 195). *T* 199^{b} (*Uc de S. Cire*). *U* 135^{b} (*anon.*; gedr. Arch. 35, 457). *a* p. 214 (*P. de Capd.*). *f* 65^{b} (*Elias de Barjol*). — Reihenfolge der Strophen in *G L M T U a:* 1. 3. 2. 4. 5; in *R*: 1. 4. 3. 2. 5; in *D f*: 1. 2. 3. 4. Zeilenumstellung in *C R Rayn. Galv.:* 45 vor 44; 47 vor 46. — Die Tornada fehlt *D G L.*

1.

Tot francamen, dompna, veing denan vos
Penre comjat per tostemps a lezer;
E grans merces, quar anc deingnest voler,
Qu'ieu mi tengues de vostr' amor plus gai,
Tant quant vos plac, mas aras, pois nous plai,
Es ben rasos que, si voletz aver
Drut d'autra part, queus puosca mais valer,
Jel vos asol; ja pietz nous en volrai,
Anz aurem pois bon solatz entre nos,
Et estarem com si anc res non fos.

2.

Per so, domna, tostemps serai cutos
Del vostr' afar, c'aisso'n voill retener,
Qu'eu non lo puosc gitar a noncaler,
Aissi del tot enans vos servirai,
Fors que jamais vostre drutz non serai,
Si ben deves ancara lo jazer
Quem promezest, quant n'aurias lezer;
Non dic per so que negun soing no'n ai,
Mas, s'ieu en fos agutz anz poderos,
Tal ora vi qu'eu fora plus jojos.

3.

Mas vos cujas qu'en sia adiros,
C'aissi com suoill non o diga de ver,
Mas derenan vos o farai parer,
Qu'eu ai chauzit en lei cui amarai,
E vos avetz chauzit, si cum eu sai,
En un tal drut queus fara dechazer,
Et eu en leis que vol pretz mantener,
En cui beutatz s'apropch' e de vos vai,
Sitot non es de loc tan parajos,
Il es assatz plus bella e plus pros.

4.

E, sil jurars el plevirs de nos dos
Pot al partir de l'amor dan tener,
Anem nos en en las mans d'un prever,
Asolves mi et eu vos solverai;
E pois poirem chascus d'aissi en lai
Plus lialmen bon' amor mantener;
E, s'anc vos fis ren queus deja doler,
Perdonas mi, qu'eu vos perdonarai
Alegramen, qu'estiers non er ja bos,
Si de bon cor non es fatz lo perdos.

5.

Mala domna, tro qem fezes zellos
Non fessi ren mais al vostre plazer;
Mas homs zellos non a sen ne saber,
Ni res no sap lo mal que zellos trai,
Ni re zellos no sap que ditz ni fai,
Ni nuls gelos non pot in loc caber,
Gellos non a pausa maitin ni ser,
Per que vos deu plaisser car m'en partrai,
C'assatz val meillz a sellui qu'es lebros,
C'adun sivals non son tuit enojos.

6.

Fe quem devetz, sitot sui adiros,
Prendetz comjat de mi qu'eul prend de vos.

II.

B. G. 379, 2; gedruckt Parn. 383 (nach *C R*); Milá 445 (= Parn; nur in Zeile 42: midons). — Benutzt: *C* 356ᵇ (*Pons d'Ortafas*). *R* 30ᶜ (*P. d'Ort.*). *a* p. 214 (*P. de Capd.*). *b* 19ᵃ (*P. de Capd.*). *f* 30ᵃ (*anon;* gedr. Mey. § XXI). — Stellung der Strophen in *f*: 1. 2. 3. 5. 4. Die Tornada fehlt *a b f*.

1.

Si ai perdut mon saber
Qu'a penas sai on m'estau,
Ni sai don venh ni on vau,
Ni quem fauc lo jorn nil ser;
E suy d'aital chaptenensa,
Que no vuelh ni puesc durmir,
Nim platz viure ni morir
Ni mals ni bes no m'agensa.

2.

A per pauc nom desesper,
O nom ren monge d'Iau,
O nom met dins una frau
En qu'hom nom pogues vezer;
Quar trahitz suy en crezensa
Per sella, qu'ieu pus dezir,
Quem fai sospiran languir,
Quar mi franh ma covinensa.

3.

Jamais no cug joy aver
Ni estar un jorn suau,
Pus midons m'a solatz brau
Nim torna en nonchaler;
No sai on m'aya guirensa,
Qu'on plus yeu pens e cossir
Quol pogues en grat servir,
Adoncx creys sa malvolensa.

4.

A gran tort mi fai doler,
E si'eu pendutz en trau,
S'anc pueys segui autr' esclau,

Pus m'ac pres en son poder,
Ni fis en dreit lieys fallensa
Mas sol d'aitan, so m'albir,
Quar la tem e n'aus ben dir,
E quar li port benvolensa.

5.

Per re nom puesc estener
Q'ieu non l'am e non la lau,
Quar la genser qu'om mentau
Es, e non men, ans dic ver;
Ab que prezes penedensa
Dels turmens quem fay sufrir,
E ques denhes covertir,
Er complida sa valensa.

6.

Yeu suy aysselh que non tensa
Ab midons ni no m'azir,
Nim sai de ren enardir
Mas d'aisso qu'a lieys agensa.

7.

Yeu sui selh que fai semensa,
E say celar e cobrir
Mielhs q'autre dir ni grazir
Qim fai secors ni valensa.

III.

B. G. 276, 1; gedruckt Rayn. Chx. III, 245. — Benutzt: *A* 170^{b} (*Jordan de Venaissi*). *C* 159^{a} (*Cadenet*). *D* 108^{b} (*Jordan*). *H* 3^{b} (*Rostanh de Melies;* nur Str. I; Z. 9. 17. 25. 33 und Tornada). *I* 107^{b} (*Peire de Maensac*). *K* 93^{a} (*P. de Maens.*). *M* 157^{a} (*Caden.*). *N* 241 (*Peire Raimon;* gedr. M. G. Nr. 943). *P* 37^{b} (*G. Faidit*; gedr. Arch. 49, 322). *R* 97^{c} (*Jordan*). *T* 279^{a} (*Caden.*). *a* p. 227 (*P. de Capd.*). *f* 37^{a} (*Caden.*). — Stellung der Stophen in *P*: 1. 2. 4. 3. 5. Zeilenumstellung in *R*: 36. 39. 38. 37. 40.

1.

Longa sason ai estat vas amor
Humils e francs, et ai faich son coman

En tot quan puec, que anc per nuill affan
Qu'eu en sofris ni per nuilla dolor,
Dellei amar non parti mon corratge,
A cui m'era rendut de bon talen,
Tro qu'eu conuc en leis un fol usatge
Ab ques dechai e m'a camjat mon sen.

2.

Aut m'aura per lial servidor,
Mas tan la vei adonar ab enjan,
Per que nom platz s'amistatz derenan,
Nim pot far ben qu'eu en senta sabor;
Anz m'en partrai, c'aissim ven d'agradatge,
Pois il se part de bon pretz eissamen,
Et er m'aillors tener autre viatge,
On restaure so qu'il m'a fait perden.

3.

Ben sai, sim part delleis nim vir aillor,
Que noil er greu ni par quel tegn' a dan;
E si cug eu saber e valer tan,
C'aissi col suoill enantir sa valor
Li saubria percassar son damatge;
Pero m'en lais en dreg mon chausimen,
Quar assatz fai qui de mal seingnoratge
Si sa partir e longnar bonamen.

4.

En patz m'en part, mas quant consir l'error
El dan, c'ai pres, el destric leis aman,
E co m'agra trobat ses cor truan,
Quim fera ben em tengra en dousor:
Non puosc mudar que non sia salvatge;
Mais sim conort, c'auzit ai dir soven:
C'ades pass'om primiers per lo follatge,
Mas pois conven c'om s'an reconoissen.

5.

A, com cuidei fos dinz d'aital color
Co m'aparec deforas per senblan;

Et, enaissi com il a beutat gran
Et com val mais, gardes genseis s'onor;
Et, enaissi con es de bell estatge,
Agues en si mais de retenemen;
Et, enaissi com es d'ausor paratge,
Contra son pretz temses far faillimen.

6.

Ja non degra beutatz far son estatge
Ni romaner en dompna autramen,
Si non gardes s'onor e son paratge
E non agues en se retenemen.

IV.

B. G. 372, 2. Benutzt: *C* 335c (*Pistoleta*; gedr. M. G. Nr. 743). *D*a 177d (*Pistol.*). *F* 27a (*P. de Capd.*; nur Z. 1. Str. II und IV; gedr. Stengel, Blumenlese p. 29). *G* 102b (*anon*; gedr. Arch. 32, 422). *I* 137d (*Pistol.*; gedr. M. G. Nr. 744). *K* 123c (*Pist.*). *R* 100d (*Pist.*). *a* p. 215 (*P. de Capd.*). — Stellung der Strophen in *R*: 1. 3. 2. 4. 5.

1.

Ancmais nuills hom no fo apoderatz,
Mas eu o sui e ren no sai per que;
Estiers mon grat am e no sui amatz,
Et enaissi ai o tengut ancse
Des que fui natz ni saub esser amaire,
E follei sols e no m'en puosc estraire,
E fug mon pro quec jorn e sec mon dan,
E fatz esfortz quar jam conort ni chan.

2.

Pero tant es la su' umilitatz
E la lausors que tota genz s'ente,
Qu'eu anc non poc esser tant sos privatz
Qu'anc i trobes chausimen e merce
Ni nuill conort, dont ma dolors s'esclaire,
Mas brau respos qains qu'eu l'ai mort son paire;
E, qant la prec, ela fai un semblan
Que no m'enten plus que un Alaman.

3.

Pero tant es mos pessamenz honratz
Quel malstraitz val d'autras sojornz grantre,
Tant es valenz cela, cui me sui datz,
Que non a par en tant quant lo mons te;
La genser es que anc nasques de maire
E la meiller, so aug a totz retraire;
Per qu'eu non l'aus descobrir mon talan
Mas per solatz com li autr' en chantan.

4.

Mas, s'ieu follei per lei, tot m'es deintatz,
E voill sofrir lo mal en patz el be;
Q'om non es fins ni drutz enamoratz
Ni esforcius, qui tant leu se recre
De sa domna, ni non sap d'amor gaire,
Q'anc ses affan ric gasaing non vi faire.
Hailas, qu'ai dit, sentirai delleis dan,
C'on plus mi fai languir, plus la reblan.

5.

Al valen rei qu'es de pretz coronatz
Sobr' autres reis, e qui miels se chapte,
Ont fis jois nais et es renovellatz
Jois e jovenz, t'en vai, chansos, dese
En Arragon, on prendon tuit repaire
Bon fait valen que francs reis deja faire,
E saludam de Perpegnan enan
Cels o cellas que d'amor an talan.

V.

B. G. 155, 13. Benutzt: *A* 67^{b} (*Folq. de Mars.*; gedr. Arch. 51, 274). *C* 228^{d} (*Folq. de Roman*). *D*^{a} 165^{b} (*Folq. de Mars.*). *I* 63^{d} (*Folq. de Mars.*; gedr. M. G. Nr. 120). *K* 48^{d} (*Folq. de Mars.*). *N* 62 (*Folq. de Mars.*; gedr. M. G. Nr. 963). *P* 7^{b} (*Folq. de Mars.*; gedr. Arch. 49, 69). *Q* 23^{a} (*Folq. de Mars.*; benutzt nur Str. I. Z. 9. 17. 25—28. 33 und Tornada). *R* 15^{b} (*Folq. de Roman*; gedr. M. G. Nr. 964). *a* p. 229 (*Pons de Capd.*). — Stellung der Strophen in *C R*: 1. 2. 3. 5. 4.

1.

Meravil me con pod nulz hom chantar
Si con eu fatz per lei quem fai doler,
Q'e ma chanson non puosc apareillar
Dos motz c'al ters nom lais marritz cazer;
Car non sui lai on estai sos cors jens,
Dous e plazens,
Que m'ausi desiran,
E non pot far morir tan fin aman.

2.

E, car non puosc nulla ren tan amar,
Ella, sill platz, non deu ma mort voler;
C'anc, puois la vi, non puoc d'al re pensar
Mas com pogues far e dir son plazer,
Et es ben dretz, c'als laus dels conoissens
Es plus valens,
Per qu'eu n'am mais l'afan
Dellei servir que d'autr' aver joi gran.

3.

Las, eu no l'aus mon messaj' enviar
Ni tan d'ardit non ai qu'eu l'an vezer;
E non o lais mais car voill far cuidar
Als fals devis c'aillors ai mon esper;
Perol desirs m'es ades plus cosens
El pensamens,
Car eu noil sui denan,
Mans jons, aclis per far tot son coman.

4.

Lo mal, qu'ieu trac, nom pod desconortar,
Tan la fai pretz sobre totas valer,
Ni negus hom non la pot trop lausar;
Dieus don qu'ill voill' omelitat aver,
Si com en leis es proes' e jovens,
Beutatz e sens,
Qu'anc domna non ac tan,
Doncs c'al tort n'ai, s'ieu null' autra non blan.

5.

Bella domna, tan vos am eus tenc car
Que mantas ves lo jorn nom puos tener
C'az una part non an tot sols plorar,
Si qu'eu nom posc d'una pessa mover,
Tal paor ai nom vailla chauzimens;
Car plus me vens
Vostr' amors sospiran
Qu'eu non sai dir ni retrair' en chantan.

6.

Qu'ieus sui garens:
Plus vos am sens enjan
Non fes Yseutz son bon amic Tristan.

VI.

B. G. 194, 6. Benutzt: *A* 111a (*Gui d'Uisel*). *C* 217b (*Gui d'Uisel*). *D* 49d (*G. d'Uis.*). *G* 59b (*G. d'Uis.*; gedr. Arch. 32, 403). *I* 90a (*G. d'Uis.*). *K* 73c (*G. d'Uis.*). *M* 192d (*G. d'Uis.*). *Q* 36a (*Guidus*). *R* 92b (*G. d'Uis.*). *T* 207a (*G. d'Uis.*). *a* p. 221 (*P. de Capd.*). *f* 77b (*G. d'Uis.*). — Die Tornada fehlt *A D G M Q R f.*

1.

En tanta guisam men' amors
C'a penas sai sim dei chantar,
O si dei planger e plorar;
Tant me dona gaug e dolors,
Pero quim volgues dreg jutjar,
Mais n'ai mals que bes e majors;
Mas tan am finamen
Quel mal tein a nien,
E grasic et enanz
Los bes per quem platz chanz.

2.

Bona domna, pretz e valors
E cortesi' ab gen parlar,
Oil rizen amoros e clar,
E genz cors ab fresca colors,

Et agratz, don non aves par,
Sobre totz autres fatz meillors
Vos fan entieiramen
Sobre totas valen,
Per qu'eu sui benananz,
Qui fui d'amor clamanz.

3.

Gitat m'aves de las clamors
Ab precs et ab merce clamar,
Per quem deves tener plus car
E fugir feingnens pregadors;
C'a dompna taing ben esquivar
Lo bruit dels fals devinadors,
Que per un maldisen,
Qui en semblan s'en pren,
S'en lev' us brutz tan granz
C'amors en sembl' enjanz.

4.

Et es gen de dos amadors
Quan fan so ques taing ad amar;
Car trop pod hom d'amor doptar,
Si lai, on blasmes e paors
Non o tol, a l'obra no par,
Que greu es de doas colors
Cors e fatz longamen;
Sabetz que vau volven,
Tan que sial talanz,
Lai on es lo semblanz.

5.

Aisso es l'enois el paors,
Que m'agra fat desesperar
E partir de vos e loingnar
E virar, si pogues, aillors;
Mas tan sabes los bes triar
Dels mals el sen de las follors,
Quez aman e temen,

E celan e sofren
M'en jauzirai enanz
Que si n'era clamanz.

6.

Na Maria, soven
M'agratz a bendisen,
Mas d'altres aves tanz
Que noi es ops mos chanz.

VII.

B. G. 30, 22; gedruckt Rayn. Chx. III, 207. — Benutzt: *A* 104d (*Arn. de Maroill*). *B* 66a (*Arn. de Mar.*; gedr. M. G. Nr. 1402). *C* 108c (*Arn. de Mar.*). *D* 37b (*Arn. de Mar.*). *F* 13a (*Arn. de Mar.*; nur Z. 1. Str. II. Z. 17. 34—40; gedr. Stengel, Blumenlese p. 6). *G* 33b (*Arn. de Mar.*). *I* 48a (*Arn. de Mar.*). *K* 34d (*Arn. de Mar.*). *M* 100a (*Rich. de Berbezill*). *P* 27a (*Arn. de Mar.*; gedr. Arch. 49, 303). *Q* 64a (*Raimont;* benutzt Z. 1. 9. 10. 17. 24. 25. 33). R^{I} 81c (*Arn. de Mar.*). R^{II} 143b (*Pons de Capd.*). *S* 73 (*Arnald*). *U* 60b (*Arn. de Mar.*; gedr. Arch. 35, 404). *c* 28a (*Arn. de Mar.*). *f* 54b (*Arn. de Mar.*). — Stellung der Strophen in *A B D G P Q S U c f:* Str. I. II; Z. 17. 34—40; Str. IV; Z. 33. 18—24; in *C* R^{I}: Str. I. II; Z. 33. 18—24; Z. 17. 34—40; Str. IV; in *M* R^{II}: 1. 2. 5. 3. 4. — Tornada I fehlt R^{I}; Tornada II fehlt *A B I K*; beide Tornaden fehlen *M Q* R^{II} *f;* beide Tornaden ohne strophische Abtheilung in *D G c.*

1.

Si com li peis an en l'aiga lor vida,
L'ai eu en joi e totz tems lai aurai;
C'amors m'a faig en tal domna chausir,
Don viu jauzens sol del desir qu'eu n'ai,
Tant es valenz que, quan ben m'o cosir,
M'en nais orgoillz em creis humelitatz;
Aisim ten jongs amors e jois amdos
Que ren noi pert mesura ni rasos.

2.

Totz autres jois desconois et oblida
Qui vel sieu cors franc e cortes e gai;
Que tan gen sap d'avinen far e dir
Ab purs plazers tot so qu'il ditz ni fai,
Que hom non pot maldir senes mentir,

Qu'en leis es pretz, honors, senz e beutatz,
E, si nom val sos gens cors amoros,
Amors n'a tort, car m'en fa envejos.

3.

Bona dompna, de totz bos aips complida,
Ja no m'ames, tos temps vos amarai;
C'amors o vol vaus qui non puosc gandir,
E, car conosc qu'eus ai fin cor verai,
Mostram de vos en tal guiza jauzir:
Pensan vos bais eus manei eus enbratz;
Aquest dompneis m'es douz e cars e bos,
E nol mi po vedar negus gillos.

4.

Vas lo pais, pros domna essernida,
Repaus mos oilz, on vostre cors estai;
E, car plus prop de vos no posc aizir,
Tenc vos el cor ades e remir sai
Vostre gen cors, domna, quim fai languir,
El gen parlar el deport el solatz,
L'esgart el sen e la beutat de vos,
Don, pois qu'eus vi, non fui anc oblidos.

5.

Domna, cui pretz e jois e jovenz guida,
Tant es valenz part las meillors qu'eu sai,
Mais am de vos lo talan el desir
Que d'autr' aver tot so qu'a drut s'eschai;
Ab tan n'ai pro, car el plus tem faillir,
Pero non son del tot desesperatz,
Qu'en ricas cortz ai vist maintas sazos
Paubr' enriquir e recebre granz dos.

6.

Mos Gens Conquis, jois e pretz e solatz
Vos tenon gai vostre cors e jojos;
Per c'om nous ve que non s'azaut de vos.

7.

Ves Mon Frances voill ques n'an ma cansos,
Car es adregz e gais et amoros.

VIII.

B. G. 30, 18. Benutzt: *C* 111b (*Arn. de Mar.*). *I* 89b (*Rich. de Berbezill*). *K* 72d (*Rich. de Berb.*). *R* 25c (*Uc de Pena*). — Nur in *C reg: Pons de Capd.*

1.

Lo genz temps m'abellis em platz
Eill ramel cargat de verdor,
Quel cor mi tornon en douzor
D'un joi quim meillur'em reve;
E chant mercejant, car cove,
Sitot amors non vol mon pro,
Queill clam merce e ma chanzo
Per restaurar los mals ells dans
Qu'avia pres ab bels semblans.

2.

Mala fui tant enamoratz,
Qu'anc pois jorn no fui ses temor;
E, si francheza nom n'acor,
No sai negun conseil e me,
Si fai, car clamarai merce
Ma bona domna, cui hom so,
Quem don un bais en guizardo;
Et er lo gaugz mager miltans
Que sil m'agues donat enans.

3.

Loncs temps aurai sufert em patz
Per mon Bel Vezer grieu dolor,
Et anc mais non vist amador
Qui nos camges, mas sol quant me;
Quez eu sui cel qui nom recre
D'amar leis, a cui ai fag do,
Ab fin cor e lejal e bo,

De mi, per far totz sos comans;
Tant es adrech' e gen parlans.

4.

A domna non eschai beutatz,
Si non ten en car sa valor;
Qu'avol genz e fol parlador
Fan cujar als meillors tal re,
Per que dechai sos pretz e se,
El semblanz adutz l'ochaizo,
Sitot del fag si ditz de no,
Per que non deu sofrir demans
D'ome, si no l'es honors grans.

5.

Domna vol c'om sia privatz,
E ques gard de dire follor,
Pos enquer lo fin gaug d'amor,
E que sapcha far miels de be;
Et aital amic vol e cre,
Et als autres vol dir de no;
E fai o per bona razo,
Quar chascuns ditz qu'es fitz amans,
Ma li plus regnon ab engans.

IX.

B. G. p. 41; gedruckt Rayn. Lex. Rom. I, 489. Z. 1—70; 83—94; 105—144; 150—164; 169—175; 181 bis Schluss. — Benutzt: *c* 17° (*Folchet de Roman*).

Domna, eu pren comjat de vos,
Ez anc non fui plus angoissos
Com soi de vostra departia;
E comant vos a deu, amia,
Per cui mos cors languis e font,
Qe mais vos am qe ren del mont,
Car depuesc qeus parlai nius vic,
Ren del mont tan non m'abelic,

Car neguna tan ben non fai
Tot qant a valen preç s'eschai,
Ni neguna tan ben non di
Bels plaçers ni tan gen non ri;
Q'ab bel semblan, franc e cortes,
Avez mon cor laçat e pres,
Tan qe d'al re non pueis pensar
Mais de vos servir et amar.
E, s'en grat servir vos sabia,
Jamais marriment non auria,
Donna, qe ja nom vailla deus,
Se meillz non soi vostre qe meus,
Q'e la nueit, qan soi endurmiz,
S'en vai a vos mos esperiz;
Donn', ar agues eu tan de ben,
Qe, qan resveil e m'en soven,
Per pauc nom voil los oilz crebar,
Qar s'entremettent del veillar;
E vauc vos per lo leich cerchan,
E, qan nous trob, reman ploran,
Q'eu volria toç temps dormir
Q'en sonjan vos pogues tenir;
Mas aissi, cous plairia, sia,
Q'en vos es ma morç e ma via,
Q'autra no me pot ajudar,
Vos me podez far o defar,
Q'eu am pro mais per vos morir
Qe per autra dompna guarir;
Mas vos n'aurez pechat e tort,
Se mais non m'amaz viu qe mort,
E sai ben qe gran ardimen
Faz, dompna, qar en vos m'enten,
Qe ben sai c'a mi non s'ataing;
Pero fai fol qi non s'en plaing
Al mege qi lo pot guarir,
Q'om non se deu laissar morir
Qe non faça son mal saber
Al mege qi li pot valer;
Per q'eu o faz saber a vos,

Bella donna, valenz e pros,
De cui teing tot qant ai en feu,
E comandarai vos a deu,
Qe senz cor vauc e senz cor veing,
E ses cor ades me sosteing;
Qe de cor soi mondes e blos,
Bella dompna, vos n'avez dos:
Qe vos avez lo meu el vostre,
Et ai ben talen qe vos mostre,
Qan preses mon anellet d'or,
Mi traisses dinz del cors lo cor,
Q'anc pueis en mon poder non fo,
Anz remas en vostra preiso,
E vos per fin' amor enteira,
Dompna, mi des vostr' almosneira,
Don eu vos rent cinc cenç merces,
Q'amorosamen m'aves pres;
E farez peccat a sobrer,
S'auciez vostre preisoner;
Dompna, mais d'aitan me conort:
Q'anc hom non fez tan bella mort
Com eu farai, s'eu mor per vos;
Per qe'n dei esser mout jojos,
Q'eu non cre qe negus fos naz
Con tan bel glavi fos navraz
Com eu soi, ni ab tan plaçen;
O muer'o viu', a vos mi ren,
Qe vostre cors non a pareil
En tan qan hom vei lo soleil;
Qe tan l'avez bel e ben fais,
Qe l'autrem semblan esser lais,
Qe qan vei la gul' e la faça
Plus blancha qe neus sobre glaça,
E vei lo menton ben assis,
Ben cuch esser en paradis,
E qan vei la bocca vermeilla —
Q'anc deus non sap far sa pareilla
Per baisar ni per rire gen
Ni per enamorar la gen —

Adonc soi eu enamoraz,
Qe non sai qe dic ni qe faz,
E quan vei vostras bellas denç,
Plus blanchas qe n'es fins argenz,
E vostra color natural,
Qe deus fez qe noi a ren al,
Assi soi d'amor entre(r)pres,
Qe, qim sona, non respon ges;
Qan vei vostre nas ben traiz
Els cils, gignosez e petiz,
Els bels oilz, rienz en la testa,
De joi faz dinz mon cor gran festa;
E qan vei lo fron bel e blanc,
Tal qe son pareil non vi anc,
E vei los cabeilz genz e sors,
Qi reluison plus qe fins ors,
Si soi esperduç e pensis,
Qe non sai, si soi morz o vis;
Dompna, nous au dir mon corage,
Mas, si ben voleç el visage
Esgardar, lor poreç chausir,
Qeus es cella, qim fai murir,
E, s'esguardaz cals vos esez,
De qal beutat e de qal prez,
Ni de mi, qi soi ni qan vail,
Toç temps viurai mais ab trebail;
Mas non mi deu noire parages
Ni riqueza ni auz lignages,
C'om non deu gardar en amor
Gran parage ni gran richor,
Q'amors deu esser comunals,
Pois l'uns es ves l'autre lejals;
Qar fin' amors pren a amic
Tan tost lo paubre com lo ric;
E val mais merces qe raços
En amor, ço dis Salamos;
Per q'eu dei ben trobar merce
En vos, pos mais vos am qe re,
Dompna, tot aissi o fai deus,

Qar, qi meilz l'ama, meilz es seus;
Donc, pos eu vos am mais e plus,
Meilz vos dei aver qe negus,
Qe vostr' hom soi e vostre sers,
Plus obediens q'uns convers;
E, s'en amor volez entendre,
Non vos devez ves mi defendre,
Q'encar non façaç mon plaçer,
Sel deus d'amor es dreiz ni ver,
Qe tan vos soi ferms e lejals
Qe Tristans fo vers Ysout fals
Contra mi, e vers Blanchaflor
Floris ac cor galiador;
Envers vos soi tan francs e fis
Qe, qan truep homen del pais
On vos estaz, noil aus parlar
Nim pueis partir nim sai lognar,
Anç li vauc demandant raços
Tant qe lo faç parlar de vos;
Et adonc non me pueis tener
En pes, anz mi ven a chaer,
Si qe vergoigna n'ai soven;
Chascuns s'en vai aperceven,
Q'eu non o pueis far desconoisser,
Q'uns orbs o poriad conoisser:
Ke vos m'avez pres e lazat;
E volgr' aguesses la mitat
Ol terç ol qart del mal q'eu ai,
Q'adonc sabriaz co m'estai;
Mas vos non senteç la dolor
Nil mal, qim ven de fin' amor,
Ez eu non serai jamais lez,
Se vos vostra part non sentez,
Q'adonc sabriaz vos de ver,
Qeus es cella qim fai doler,
Q'altre mal mi semblavan juec
Tan q'eu senti d'amor lo fuec.
Vers es l'eixemples de Rainart:
Tals se cuida chalfar, qi s'art;

Qar el primer acondamen
Me trais pres de vos planamen,
E vos ab joi et ab solaz
Mi tendeç en rient un laz,
Q'eu non gardei tro qe fui pres;
Aissi fui d'amor sobrepres,
E pagues mi ben coma fol:
Qan mi meses lo braç al col
Em disses q'eu era primers
Amics e seria derers,
Donc vos anc fos enamorada,
Ar fos la veritaz provada.
A, qe n'agues crebat l'un hueil,
Dompna, ben sai q'eu dic orgueil,
Mas non m'en devez piez voler,
Qe per toz lucs vos ai dit ver,
E, sem teneç en tal balança,
Compainz serai Andreu de França,
Qe mori per amor s'amia,
E pueis venc tart la repentia,
Q'ella s'en repenti mout fort,
Qar non l'ac eschapa[t] de mort.
Atrestal avengra de me,
Dompna, se non aveç merce,
Ke, s'en breu temps non m'ajudaz,
Mort mi trobarez, ço sapchaz,
E ço es ben veritaz pura,
Ke trobem en sainta scritura:
Qe dompna, qe aucit lo seu
A escien, non vei pueis deu.
Ma bella dompna, se vos plaz,
De mi vos prenda pietaz;
Qe mort me podez far caçer
O viu me podez retener,
Q'eu soi tot en vostra merce,
Faire mi podez mal o be;
Mas eus prec per vostra franqesa —
Qar es del mont la plus cortesa,
La plus plaçenz e la plus bella,

E cil, qi gençer se capdella —
Q'un pauc m'aleugesez mon martir,
Qar ren del mon tan non desir
Com faz vostre bel cors lejal;
Qe deu non sai querre ren al,
Dompna, mas qeus meta bon cor
Ves vostr' amic, qi per vos mor;
Q'eu vos dirai qe m'esdeve
Per vos, c'am mais qe nulla re:
Qan m'en soi intraz al moster,
Si com autres pechaires quer
A deu perdon de sos pechaz,
Ez eu vos or entre mos braz,
Q'eu non sai far autr' oraçon —
Anç pens tant a vostra faiçon —
Qe, qan eu cuit dir patre nostre,
Ez eu dic: dompna, tot soi vostre;
Aissi m'avez enfoletit
Qe deu e me en entroblit;
Pero tant es granz la vertuz
De vos, a cui me soi renduz,
Qe, s'en façiaz d'amor tan
Qe me retenguesses baisan,
Mos maltraichz, q'es pejers qe morz,
Devenria jois e deporz,
E serian tuit mei sospir
E mei afan e mei desir
Tornat en joi et en dolçor;
Qe tals es la força d'amor,
Q'uns bens fai oblidar cent mals,
E uns jois cent iras mortals;
Ni non sab d'amor ben jausir,
Qi non sab celar e sofrir,
Ni ja non sera benananz,
Qi non es soffrenz e celanz;
Enaissi o cre et o cuit,
E d'aiço sai eu mais qe tuit:
Q'e mi non a ren mais amors,
Q'aisim faderont tres serors

En aquel' ora q'eu fui naz:
Qe toz temps fos enamoraz,
Q'amors nos partes ja de me
Ni eu d'amor per nulla re;
D'amor soi e d'amor me plai
Tot qant ella mi dis ni fai,
Q'eu soi faiz per dompna servir,
Q'anc res nom poch tant abellir;
Midons m'autrei, midonz mi ren,
Q'eu nasqi per far son talen,
E vailla mi deus e merces
En s'amor e ma bona fes.

Anhang.

Varianten.

I. 2. Selh guid. *R.* bethleem *C D*ª *R.* — 3. = *C R.* merces *D*ª. — 4. = *C D*ª. Per quel peiors *R.* — 7. = *D*ª. m. hi fai g. f. *C R.* — 8. = *C R.* rics *D*ª. — 9. = *R.* uergonha e d. p. a. s. *C D*ª. — 15. = *C.* mais a] may ual *R.* C. qu. l. m. nais e qui sai u. *D*ª. — 16. = *C.* qui] car *R.* peiz a] a peiz *D*ª. — 17. = *C D*ª. Cauol *R.* — 20. = *D*ª *R.* Perdon naura *C.* — 21. = *C D*ª. tort *R.* — 22. = *C R.* ac] anc *D*ª. — 24. = *D*ª *R.* longi *C.* — 25. = *D*ª. saluet *C R.* selh q̃ p. *R.* — 27. = *D*ª. Malastruc *R.* er] es *C R.* — 29. = *C D*ª. si] qui *R.* — 31. = *C D*ª. Nō *R.* — 32. = *C R.* quil] qui *D*ª. e m. p. *D*ª. — 33. = *D*ª. laissa ioy *C R.* — 34. = *D*ª. don] que *C.* nō *R.* — 37. = *D*ª. noys *C.* pros *C R.* — 43. = *C R.* com *D*ª. — 45. = *C D*ª (185ª). uiur. dol. *R.* — 46. = *C R.* uelcisa o mal. *D*ª. — 47. = *C R.* deu (doppelt) *D*ª. — 48. = *C R.* fai] uai *D*ª. — 49. = *D*ª. recreg.] negligen *C R.* — 51. = *C D*ª. nō *R.* — 52. = *C R.* plen de ch. *D*ª. — 53. = *C D*ª. malamēs *R.* — 54. just *C D*ª *R.*

II. 6. Fis *C.* ualens *C.* — 19. si'eu] sia eu *C.* — 21. amicx *C.*

III. 3. = *A D.* quieu] que *C R.* nō *I K.* — 5. = *C D I K R.* dira e d. f. *A.* — 6. = *A C D I R.* dousa am. *K.* — 7. = *A D I K.* Quieu am *C R.* — 8. = *A.* Nō *I K.* los mals *D.* ges-sen] la dolor quieu sen *C R.* — 9. = *A C D R.* Per so *I K.* — 10. = *A C* (122c) *I K R.* soueuenir *D.* — 11. = *A D I K.* Quieu planh per l. e sosp. *C R.* — 12. = *A D I K.* E] Quilh *C R.* saupra *C R.* — 13. = *A D I K.* Ai sol. *C R.* — 14. = *D.* franc] franca *A I K.* Quant ui la belha par. *C R.* — 15. = *A D.* Quen *I K.* mostreron luelh riz. *C R.* — 16. = *A D I K.* Don mesg. t. g. *C R.* — 19. = *A D I K.* Quan mi souen qual part. *C R.* — 20. = *A I K.* dire fr. *C R.* dir tan fr. *D.* — 21. = *D I K.* tot mon ben *C R.* plairia *A R.* — 22. = *A.* Mais que semblan (selha?) *C R.* nom *D.* nō *I K R.* — 23. = *A D I* (75ª) *K.* aquel *C R.* plazen *C R.* — 24. = *A D I K.* Madouson tuit mei turmen *C R.* — 25. = *D I K.* chausimen *A.* — 27. = *D I K.* son] mi(?) *A.* — 33. = *A I K.* cel] celui *D.* — 34. = *I K.* Cui *A.* mal *D.* — 35. = *A.* Que ab *D I K.* — 40. = *A D K.* quen *I.* — 41. = *A I K.* loniamen D. — 42. = *A.* Nō *I K.* degra *D.* — 43. = *A K.* quē *I.* trir *D.* — 47. = *A D.* nō *I K.* — 48. = *D I K.* far.] o far. *A.*

IV. 1. = *C D T a.* Bem *A.* cels *I K.* — 2. = *C.* Loncs (Lonc *A D*) t. ab s. *A D I K T a.* — 3. ben *D T.* nō *I K.* noil *A.* len] en *A.* li uen. *C T.* non la uegnia *a.* — 6. = *A I K.* Tanh *C.* Tan *D.* Tain *a.* sofraignia *a.* Lai on totz gioi sof. *T.* — 7. = *C D.* Ses nuil ben *T.* E n. b.] E grans mals *a.* noill] qeill *T.* n. rem.] li en remaignia *a.* *O*

ane o rem. *A.* fehlt *I K.* — 9. = *C D I K T.* qeis *A.* plaignia *a.* — 10. sois (?) *A.* son *D.* so *a.* pl.] complaing *A.* plaingna en *I K.* e. m. l.] em laigna *A.* en mu eu l. *C.* en] e *T a.* laignia *a.* — 11. = *A D I K T.* Car] E car *a.* s. s. lig.] sui liamen *a.* Quar falh nesciamen *C.* — 12. = *A D I K T* Amors *C.* estraignia *a.* — 13. = *A D I K T.* trazic *C.* fort fehlt *C a.* — 14. = *A C D I K T.* laz.] mair *a.* — 15. = *A C D I K a.* Queill *T.* — 16. = *A D I K T a.* em f. b. *C.* — 17. = *A C D T.* nō *I K.* dei *a.* — 19. = *D T a.* Bem *I K.* ses] es *A.* Amors a gran falsia *C.* — 20. = *A C.* Camar e ser. *D I K T a.* — 22. = *A I K.* E miellz *D.* dautr ob. *D.* dautre ob. *T a.* M. quautrez ob. *C.* — 24. = *A D I K T.* ui] es *a.* Mala ui samistansa *C.* — 25. = *C.* nom *D.* nō *I K.* aic] uenc *D.* Com non a ben *A a.* fehlt *T.* — 26. = *C D I K.* Non *T.* Qe pois non torn a dan *A a.* — 27. = *C D I K T.* qieu *A.* qieu *a.* — 28. = *C I K T a.* Can *D.* sacoindanssa *A.* — 29. = *AD.* Quieu *C.* Quen dr. *I K.* Qab dr. *a.* nom *C.* nō *I K T.* non] plus non *a.* — 30. = *A D I K T.* Dom] Quna *a.* gentils *C.* — 31 = *A C D I K a.* ualentz *T.* — 32. = *A C D I K T.* fin. beut.] sens e beut. *a.* — 33. = *A C* (122d) *D I K T* (122b). Ab gran bon au. *a.* — 35. = *A C D I T.* Mas. *a.* so] son *K.* nom] noil *a.* — 36. = *A D.* Samor *C D.* nō ai c. *I K.* aï] a *a.* — 38. = *C T.* en fehlt *A D I K a.* en s. ir.] sui mout ir. *A.* — 39. = *A C D I K a.* bon *T.* em *T.* — 40. = *C D I K T a.* E gaiessa e sol. *A.* — 42. = *A D I K T.* sos] mos *C a.* — 44. = *A C a.* Tal ioi *D I K T.* quē *I.* — 45. = *C D K T a.* fina am. *A.* nō *I.* — 47. = *A.* ualor *a.* — 48. = *a.* coinda e g. *A.* — 49. non aus uez. *A a.* — 51. = *A.* damor (?) *a.*

V. 16. meīs nō fos *a.* — 21. Eil lautrāib c. *a.* — 23. la fehlt *a.*

VI. 1. = *A C R a b*^{1} *b*^{2} *Barb.* nesis *D.* nesis cuidatz *I K.* — 3. = *A C R* (13a) *a b*^{1} *b*^{2} *Barb.* dans *D I K.* — 4. = *A C D R a b*^{1} *b*^{2} Barb. mal pren *I K.* — 5. = *C I K R b*^{1} *b*^{2} *Barb.* domna *D.* dech.] det iai *a.* dech.] mespren *A.* — 6. Beis *A.* Ben *D I K a.* car] que *C R b*^{1} *b*^{2} (17a) *Barb.* car fehlt *D I K.* — 7. = *A I K a.* facha *D.* Fezi *R.* quieu *C b*^{1} *b*^{2} *Barb.* — 8. = *D I K b*^{1} *b*^{2} *Barb.* dira e desm. *A C R a.* — 11. = *C* (120c) *D R a b.* E per *A.* mid.] mon dan *I K.* — 12. = *C D I K R a b.* Sill *A.* — 13. = *A D I K a.* aï] nai *C b.* lay *R.* — 14. = *A D I K.* partia *C R b.* partira *a.* — 15. = *I K.* Er *A C R a b.* E con *D.* — 17. = *A D I K a.* Quan (Quen) aiss. f. tr. *C R.* torbar *b.* — 18. = *A C D I K.* Nesi] En (Em) tol *R b.* Neis tot lo cor el s. *a.* — 19. = *A D* (114b) *I K a.* quant] siel *C b.* cuit] cre *R.* — 20. = *I K.* Totz *A D a.* Tot] Ylh *C R b* (17b). mē *a.* mo *C b.* torna e n. *A.* — 21. = *C D I K b.* ren] ies *A R a.* nō *a.* — 23. = *A.* Orguoill *D I K R a.* Org.] Amors *C.* Amor *b.* — 24. = *A.* Jois *D I K a.* De leys joy no mat. *C b.* nō auray *R.* — 25. = *A D.* nō *I K.* Ni-non] No men *C b.* razonar *C b.* Mas icu non i ai par *a.* — 26. = *A D I K.* talan *a.* E sai que nom es gen *C b.* — 27. = *A D I K.* Mas (E *a*) sautra (sautram *a b*) uol honrar *C a b.* — 28. = *A C I K a b.* li ren *D.* — 29. = *D I K.* o far. *A C a b.* — 30. = *D I K.* Et est. que *C.* Estiers que

b. qui] ai qui *a.* maucisia *A.* mauc.] iamay *C b.* — 31. = *A D.* nō *I K.* nom *a.* partray *C b.* partiria *a.* — 32. = *A C I K a b.* loc] ioi *D.* — 33. = *C b.* Ja nom calgra dopt. *R.* — 34. = *C b.* ric cors] gay cor *R.* — 37. = *C b.* Q per mi meteis sai *R.* — 38. = *C b.* Que nuls homs nō p. *R.* — 40. = *C b.* quan lo] ladreg *R.* — 41. = *D I K.* Dom.] Dompnail *A C a b.* — 42. = *A C D K a b.* Mais uos doppelt in *I.* — 43. = *A C a b.* Nō *I K.* tristan *D.* — 44. = *A D K.* E nuill] Et autre *C b.* nō *I.* noy ay *C.* non ai *a b.*

VII. 13. dol *C.* — 23. mal *C.*

VIII. 1. = *A D G H I K P.* Sanc f. *C M R a f.* — 2. = *A C D H I K P R f.* orguoillz *G* (79b). org.] enueg *M a.* — 4. = *A I K.* franc] fin *D G P f.* e fehlt *D H M R a.* lej.] humil *C H M* (162b) *R a.* — 5. = *G H I K M R f.* ren] don *C a.* doussa am. *A D P a.* — 6. = *A C D G H M P a f.* dautrui s. *I K.* aut.] antra *R.* — 8. = *A D H K P.* qē *G.* quen *I.* uoill.] fazas *M R a f.* far] o *M R a f.* Qual quem f..... (verstümmelt) *C.* — 9. in *C* verstümmelt. — 10. = *A I K.* Queu *D G M P R a f.* nō *G f.* non ai] nō *R.* poders *P.* talan *R.* Non ai poder [...] *C.* — 11. = *A.* Quē *I K f.* Queu men p. *D R.* Qem̄ *G.* Que men p. *M P a.* partal *R.* mais fehlt *D G M P R a.* a] fehlt *R.* al *a.* mon] mieu *R a.* De uos a mon [..] *C.* — 12. = *A D G I K M P R f.* Cam. en u. pr. *a.* [..] ma en uostra [..] *C.* — 13. = *G M R.* Mas *A D I K P a.* Mai *f.* es] ses *D.* iensor *P.* gen.] meiller *a.* [...] la mielher q[..] *C.* — 14. = *A I K.* E au. m. *M R a.* Et au. tant de cor. *D G P.* seinhoria *f.* [....] de cortezia *C.* — 15. = *A D G I K M a.* pl.] mais *P.* uilā *R.* uilan *f.* uil. can us ue *P.* [.....] uos ue *C.* — 16. = *A D G I K M R a f.* cus] es eus *P.* Corte [.....] *C.* — 17. = *A C H M R a* (p. 224). Doncs] E *D.* puois] seu *D G.* sieus *f.* nous] non *D.* nō *I K.* qu.] dire *D.* — 18. = *A C G I K R a f.* Eu *D.* u. s.] uostrhom tot *M.* — 19. = *C M a.* Bē *R.* Uos f. *D G f.* ferratz *A.* feiras *I K.* — 20. *C D M R a.* Em *f.* dobl.] dobleraus *A.* doblaras *I K.* lo] li *G.* guizerdos *A.* — 21. = *I K.* donatz *C G M* (162c) *R a f.* loi i. *A.* lo fehlt *G.* l. j.] so *C M R a f.* uolria *A C D G M R a f.* — 22. = *C I K.* prej.] p̃e *G.* prex *f.* S. p.] Car sapchaz *D.* qaital *A D M R a.* qā aital c. *G.* car aital c. *f.* — 23. = *A I K.* Me pl.] Nos part *C G M R a f.* M. p. fehlt *D.* quan] qar *M.* precx *C R f.* s. p.] sempres *M.* scsd.] se desaue *D.* — 24. = *A C I K f.* Cun *R.* Qe f. *M.* Tans f. *a.* C. f.] E luns *D.* fin *M.* cor *G M.* ab] al *D.* — 25. = *A C I* (74b) *K R a f.* Ben *D G P.* Be mi p. *H.* pogra *M.* och.] aquisson *P.* — 26. = *I K.* tan] am *D.* sai] uci *G.* ui *P.* sai] tan *D.* doussa e pl. *A.* douz] bell *D G f.* bella e *M P R.* douz'e] domna *C a.* pl.] ualen *C M R a f.* — 27. = *K M.* H. fr. *A.* Franch et h. *C D G P a f.* Fr. e h. *R.* humils *G I.* — 28. = *A C I K M R f.* quier] qis *a.* quier] clam *D G P.* — 29. Quieus] E *C D G M P R a f.* tem] cum *P.* tant] uos (nous *P*) tan (tal *G*) *C D G M P R a f.* qu'eu] qe *A.* als] ren *A.* q. a.] quals *C M R a f.* qual *D G P.* nous] non *D P.* nos *I K.* nōz *R.* nō *G M R.* qeria *G I K P f.* caria *R.* — 31. = *A C I K M P R a f.* eus] e uos *D.* eus] et *G.* — 32. = *A I K.* toz *P.* s. q.] quan uos *C D G M P R a f.* plac *G.* — 33. nō *I K.* non *A H.* Q. n.] A pena(s) *C D G M*

P R a f. p.] sai *C D G M P R a f.* dire] dir *C D G H M P R a f.* p. ies dir oc ni non *A.* ni no] amors *a.* — 34. = *A I K.* remir *D G P.* rem.] no (nō *f*) uey *C R a f.* rem.] uau ues *M.* vost.] la uostre *f.* cor *G f.* cors] guay cors *C R a.* bel cors *D* (113ª) *G M P.* gen] franc e humil e couinen *a.* — 35. = *A I K.* Ni *f.* bella] fresca *D G f.* bel.] franch *P.* boca] caira *D G P f.* Cortes (Franc *M R*) humil (et h. *M R*) et auinen (conoissen) *C M R.* Zu *a* cf. 34. — 36. = *A C G.* Siem nesp. *K M R.* Sien nesp. *I.* Sieu mesp. *f.* nesp.] esperc *D a.* espren *P.* m. n.] nō ay *f.* ben] de *P.* — 37. = *A I K.* Qē *G.* Car *f.* lo] lautre *f.* si — lo] totz (tot *G M R*) lautre *C D G M P R a.* monz *C D a.* mō *R.* av.] nom (no *G P a.* noz *R*) poiria *C D G M P R a.* — 38. = *A I K.* S. v.] Tener *C D G M P R a.* Sen. vos] Nom tenria *f.* nuill fehlt *D G P f.* prō nulh *R.* n. t.] sieu (si *M R a.* si uos *D G P*) nous (no *D P.* no *G*) uezia *C D G M P R a f.* — 39. = *I K.* Car *f.* non *A C D M P a.* nō *G R f.* p.] uuelh *f.* u. r.] auer be (rē *R f*) *C D G M P R a f.* — 40. = *I K.* qu'er] que *A.* qu'] queus *C D G M P f.* qu'] quieus *R a.* merc.] mi ren *R.* er m.] er (es *P*) gen (genz *G*) *C D G M P a f.* sius] si uos *G R.* sieus en s. *M.* — 41. = *A H I K.* Pretz] Beutatz *C M R a.* jov.] ualors *C a.* ualor *R.* cor.] cungdia (cueindia) *C M R a.* — 42. = *A I K.* Dona creys e. u. c. d. *C M R a.* ch. dia] qec dia *H.* — 43. = *A C I K f.* dieus *R.* deu] a deu *G.* que fehlt *G M.* qel *a.* do] d' *G.* do] del *M.* qe mala (mal los) estre H^1 H^2. ma astre stre *M.* — 44. = *A* H^1 *I K.* Tot *G.* A t. c. *R.* cell *G.* que] quan *C G* H^2 *M a f.* partit *M.* partō *R.* partr.] lunhat *C G* H^2 *a f.* vos] lei *G f.* vos] mi H^2. ni] de *C G M a f.* ni] e *R.* me] se H^2. — 45. = *M.* Naudiartz *H a f.* De Nod.] A midos *R.* ves] plaing *H R a.* ves] plain ues *f.* on] mas on *H.* quieu *G f.* qel *H.* En pl' leial on q̄eu sia *G.* — 46. Voill] Prez *G.* Pert *f.* sacoindansa e sa p. *G H M R f.* sacoindia e s. p. *a.* — 47. = *M R.* Capres (?) faig en. e mante *a.* — 48. = *M a.* ualens *R.*

IX. 1. nō *I K.* — 3. = *A C D G I K M R.* plais *T.* bella *b.* saisons *T.* — 4. = *I K T.* Que *A C D M R b.* gaimen *A.* dousamen *D.* coindamen *G.* — 5. = *C R T.* Mas nom *M* (162ᵈ) *b.* dona *A D G I K.* dona ges *M b.* alegrers *G.* — 6. = *I* (74ᵈ) *K.* Chan *M R T b.* dausel *D R T b.* flor *C M R b.* rosiers *A G.* — 7. = *A G I K.* tan datz *R.* dat (donat *T b.* faich *D*) tan *C D M T b.* — 8. = *C b.* rei *T.* re *M.* Qu.-reis] Qieu sui totz rics *A.* mi s. *A D G I K R.* — 9. = alle Hss., nur dei *T.* — 11. = *A C* (119ª) *I K b.* del *G M R T.* gai *M R T.* gais] bels *D.* semblan *M R.* — 12. = *C I K R b.* Qen *M.* faitz *A.* fai *G.* don mauen *A.* comensar *D.* pensar *T.* — 13. = *A C D I K R T b.* qan *G.* nō *M.* — 14. = *A C D G I K T b.* So qe magra *M R.* ops e m. *M.* maior m. *R.* — 15. = *A C G b.* nōcal. *I K R.* engan *M T.* enj.] mals traics *D.* nom rete *D.* ten *T.* — 16. = *D T.* nō *I K M R.* uostre *A C G M R b.* coman *A C G M R b.* — 17. = *D G I K M R b.* podetz *C.* pogra *T.* gran ioi f. *A.* — 18. = *D I K.* bel *G M T.* dig *M.* ial] sil *A C G M T b.* q̄l *R.* fach *M R.* noi] i *A C G M T b.* — 19. = *D I K.* Ab sol.] Aissi com (coy *C*) es *A C G M R T b.* bel] genz *A C G b.* gen *M T.* gē *R.* — 20. = *A C G I K M b.* Manera lo meill *D.* nulhs *R.*

calilltz (?) *T.* — 21. = alle Hss., nur Car t. *D.* — 22. = *b.* Nō *I K R.* a *D.* aic *T.* qiem *A M.* quem *C R.* qe *G.* sofrir *T.* — 23. = *A C G I K b.* En p. *M.* Tot lo malt. *D.* maltratz *R T.* lo malt.] e laffan *D.* — 24. = *A C D I K T b.* E o farai *R.* qem ai. *G R.* naia *M.* — 25. = *C G I K M b.* si *A.* sieus *R.* si uos *T* (125b). E — cuj.] Si quidaz qe *D.* gabar *D.* — 26. = *A C D G M T b.* nos *I K.* Q̄ lai no uenha d. pr. *R.* — 27. = alle Hss., nur en resc. *G.* — 28. = *A G I K M* (163a) *T b.* Aissi *C.* Cadoncs *D.* acabar *R.* — 30. = *A D G I K.* Qui *C R.* Que *M T b.* cas *M.* nō chai *R.* no ab. *R.* — 31. sesaia *A D G I K M b.* non assaia *C T.* Doncx assaiatz *R.* vos] non *A.* se proua be *A.* e — me] donc (dona *R*) per proar me *C G R T.* et ieu dic o per me *M b.* — 32. = *K.* Poir. sab.] Donc sabraus greu *C T.* E pos saubreç (sabretz) *G R.* Sieus (Sius) sabra mal *M b.* sius *A b.* quieus *C G T.* seu *I.* per] de *A D* (112b). en *R.* — 33. = *A I K.* non *D G.* nom (nōz *R.* no *M T*) deu g. *C M R T.* dei *G.* puos obl. *D.* — 34. = *D G I K.* cornatz *A.* q̄ prezi *R.* t. coit.] de uos *C M R T.* — 35. = *A D G I K.* Qu. me.] T'an cortes (cuen *R*) *C M R T.* dis.-vos] quem membra sazos (assaisons *T*) *C M T.* de tāt amoros *R.* — 36. = *A I K.* menbrara *G.* souenra *D.* toz *G.* Per far plazers nō auetz par *R.* fehlt *C M T.* — 37. = *A C D G I K R T.* vos] un *M.* — 38. = *A D G I K.* Lai *R.* mo] nom *C M.* nous *R.* no *T.* an] pert *R.* men *T.* tol (?) *T.* tout] per *R.* mensongier *M.* — 39. = *G K.* On *A T.* Si *R.* ma dompna ies *A.* domn.] per uos *D.* nō *C I R.* nom *M.* — 40. = *D I K.* tanz *G.* fis] gens *A C G M.* gē *R T.* me gali] mi traia *A G R T.* matraya *C.* matrais *M.* nin *T.* — 41. = *A C G M T b.* Derenan *R.* li fehlt *I K R.* — 42. = *G I K.* m. d.] ma dopna *T.* si *A.* quieu *R.* nen *C M b.* nō *R.* non *T.* autran *A.* reqier *A.* — 43. = *A C G I K M b.* vir.] ni uiriei *T.* vas] ad *R.* — 44. = *A C R T b.* Eu *G.* E sui *I K.* Anz *M.* remansut *M.* — 45. = *A D I K.* no *C G.* ges non *T.* sai *T.* lauzengier *C G T.* — 46. = *A G I K.* beill oill *D.* uoigil *T.* luzen *C T.* pl.] e pl. *T.* guai fehlt *D.* — 47. = *C I K T.* Quill *A.* Qes *G.* esgardont (en) *A D.* — 48. totz *A D T.* cors *A D.* maleuga *D.* malena *G.* maleuia *I K.* en *I.*

X. 6. deu *D.* — 7. iorn *D.* — 20. nai *D.*

XI. 1. sellui] acel *f.* — 2. = *A B C D I K R a b f.* Vai bon] A tal *M.* e] qe *M.* asaja] essaussa *M.* essaira *U.* gr. re] dare *U.* — 3. = *D I K.* El *A B.* Quan *C M.* houron (londron *U*) tuich *A B U.* Et onral quex *f.* vol.-fan] eil (e *U*) fan (fai *f*) uol. *A B C M R U a b f.* — 4. = *I K a.* En *A B D b.* E] Pueys *C M R U f.* nun] un *A B C D b f.* tot-ren] tal que de re *R.* quen *C.* que ren] e nō *f.* non bl. *A.* nol] lo *f.* — 5. = *D I K f.* hon.] nul be *R.* honors *U.* est. q. lac.] qestiers lac. *U.* que] quar *C a b.* est. que] mas sol (tan *M*) car (qe *M*) *A B M.* que lac.] nil ac. *R.* — 6. = *D I K.* E car *A B C M R U a b* (15a) *f.* — 7. = *C D I K U b.* Lama *R.* Am.] Uol li *f.* en perdon *M a f.* en perdon (perdos) mais ser. *A B.* — 8. = *A B C D I K U b.* Qals *a f.* don si] de que *M a.* si] mais *R.* pogues *R.* si pot iaus. *a.* chausir *M.* — 9. = *A B C D F I K R a f.* Er *b.* dreg *M U.* — 10. = *F I K.*

Que los m. *D.* los] la *A.* lo *B C M U a b.* meillor *A B C M U a b.* mais] meils *a.* los — mais] deu amar lo mielhs *R f.* — 11. ncil] nom *U.* — 12. = *D a b.* serua ades *A B U.* s. ad.] q̄ sierua *f.* e] mas *U.* ren] pus *R U.* nō *I K f.* noil *A B C F M R.* — 13. = *D I K* (64a) *K.* Que *A B a b.* Quar ben] Quassatz *C M* (159b) *U f.* quier] ser *R.* a bō senhor con. *R.* — 14. = *I K.* serv] am *C R.* ama *M.* serv el] onra el *A B F U f.* onrel *a b.* el] e *D.* nil *R.* blan] seru *A B C F M R U a b f.* sieu] seus *U.* am] lam *a.* sieu am] am yeu *R.* — 15. = *D F I K.* Ma donna *U.* cui sui] cui sols *R.* be *A B b.* bens] iois *R f.* ioi *U.* degra] deu iois *A B b.* bem degra ioys uenir *C M a.* — 16. = *R.* Que *f.* meil.] gensser *A B* (38b) *C U a b f.* gencers *M.* puosca el *A B D F I K.* el] al *M U.* — 17. = *D I K U f.* ab] de *A B C M R a b.* fin] bon *A B C M a b.* — 18. = *D I K.* Mi *A B M b f.* Mil *U.* Lim ren] Mautrey *R.* ad.] sill plai *A B C M R U a b f.* a] en *A B b.* — 19. = *A B M U a b.* Quan *I K.* nō *C I K R f.* en] de *D R f.* me] re *D.* — 21. = *A C D I K a f.* uezer *B M R U b.* chausen *M.* — 23. = *D I K a b.* chanta *M.* plor] mi *M.* vol] fai *U.* cor *C M R U f.* — 24. = *D I K.* Enaissim *A B C M R a b f.* samor *R U f.* sam. fehlt *M.* uiure (e u. *M*) e mor. *A B M U a.* — 25. = *C R a* (p. 223) *b.* Deu *U.* bella e *A B D I K M.* bell] gai *U f.* — 26. = *I K.* La *C.* eill] e *M U.* lo] son *R U.* lo prez *M.* bon] ric *C.* rics *U.* quil man. *A B C D U a b f.* qilli manten *M.* — 27. = *D I.* Qar *M.* Que hom] Qel mond *U f.* nō *M R f.* a] ai *K.* non na *U.* non a hom *A B C a b.* si] qui *C M.* uei *M.* — 28. = *A C D I K R.* aissi *B a b.* qaissis *M.* ais. vai] tan gent uau (ua) *U f.* — 29. = *C I K M.* Tot *D* (112c) *R a b f.* quan] cum *A B.* cove] comenssa *D.* comens *R a f.* et fehlt *a.* Aitan monta son ual. e son sen *U.* — 30. = *D I K.* Quabelhir *C M U f.* Fai abel. *A B.* sos *A B C M R a b f.* pr.] faitz *A B C M R a b f.* faich *U.* totas *R U f.* gens *f.* — 31. = *D I K.* Neis *C M.* melhor *R.* sap se] si sap *A B R U a b f.* se fai *C M.* m. far] far meil (miels) *U f.* m. far] miltans *C M.* — 32. = *A D I K M U.* En *B C* (118c) *R a b.* tot. res] tot cō dis *f.* — 33. = *D I K.* Tant *A B R a b.* Doncs *U f.* puois] fort *A B R a b.* E quar con. *C M* (159c). — 34. = *A B I K a b.* Per quieu] Donc(s) *C D M R.* P. qu.] Ben *U f.* sui] be suy *R.* mortz] ieu mortz (mort *f*) *C D M U f.* noill] no *f.* — 35. = *A B C I K M b* (15b) *f.* si] sanc *R a.* amor *U.* ac *R a.* se] re *D.* — 36. = *A B C I K M a b f.* forsse midons dait. *R.* A poder leis (Traga sennanz) siuals qe non (nom) daitan *D U.* — 37. Qen *U.* noill] nō *R f.* non *a b.* en.] lenuey *R b f.* li enueg *a.* en. fehlt *I K.* sil *A B C D M R U b f.* si len qier hum. *a.* dir] querre *A B f.* querr *C M R b.* — 38. = *A B D I K b.* Qen *U.* nōz (nō) *R f.* non *U.* lang.] murir *C M A.* long.] malamen *M.* — 39. = *C U a b.* chanta e *A B D I K M f.* ris *R f.* — 40. En] E *D.* Em *U.* denueia e *D I K.* muor e viu] pert (lais *R*) souen *A B C M R U a b f.* den.-des.] lo maniar el dormir *A B C M R U a b f.* — 41. = *a.* Bel *R.* cort. cors *A B.* Fins c. *C M.* cort.] prezans *C M.* B. c. c.] Bona donnas *U.* lais] perc *C.* pd. *M.* prec *U.* Andreu si tot uai a mi malamen (cf. 38) *I K.* — 42. = *A B U a.* iois *M.* de alhors *R.* nō lat. *R.* Eu mi refraing quar uos uei tan iausen *I K.* —

43. = *A B U.* tan] so *C M.* nō *R.* mon] lo *R.* cors *a.* Quel uostre iois fai mon cor esiauzir *I K.* — 44. = *A B.* Quar *C M.* Anz uos am m. e m. *U.* qieu] q̄ *R.* nous] non *C U a.* nō *M.* Quant eu plus plaing e plori e sospir (cf. 39) *I K.* — 45. Naudiartz *A B a.* qieu] que *A B.* — 46. = *A.* Mon Andr. uei *a.* uei totz totz i. en. *B.*

XII. 1. = *A B D I K P R¹ S T U f.* Si cun [....] de ual [..] *C.* Aissi com cel *H M Q R² b¹ b² Barb.* qi a ps u. *G.* ualdors *Q.* — 2. = alle Hss., nur: Ella saisons *P.* En] Et en *S.* Eu l[.....] enturatz *C.* — 3. = *D I K T.* Eill *A B M R¹ R² U b¹ b² f Barb.* f.' t.] fan ben *R².* Fallon pois t. *G P S.* [....] ia [.....] *C.* ia t. non (nō *G f*) er am. *A B G M P R¹ R² S U b¹ b² f.* — 4. = *A B I K R¹ f.* mid.] ma domna *D G P S T U b¹ b² Barb.* car] sol qar *M.* car non con. *R².* [.....] conoys q [...] *C.* que am.] camors *D G M P R² S T U b¹ b² Barb.* — 5. = *A D G* (80ª) *I K P S T f.* p. l. mor. *B b¹ b² Barb.* greu t.] gran t. *M R¹ R² U.* [...] rir per liey [....] *C.* — 6. = *I K M P R¹ S b¹ b² f Barb.* sil] som *A B D.* sim *G T.* E si p. *R².* p. del sieu far f. *A D T U.* far negus f. *R².* p. far del sieu f. *B.* falhimens *R².* [..] lh pog [.....] *C.* — 7. = *D I K.* fera] fai grant *T.* Uas mil [...] ual so cre *C.* e-meins] mais (qar *G R²*) m. (mal *U*) en u. (ua *U*) *A B G M P R¹ R² S U b¹ b² f Barb.* cre] crey *R² U.* — 8. = *G I K P R¹ S.* Sell *T.* qui] quan *D.* aquo] aisso *A B* (37ᵈ) *f.* aquo] aicel *D.* selhuy *C M T b¹ b² Barb.* ve] uey *R² U.* — 9. = *A B G I K P R¹ S U f.* Aiso] Per so *C D Q.* Pero *M.* Per qe *H R² T.* sai eu] conosc *C M Q R² b.* ꝙ. eu] es dols (dol) *H T.* ques] e *H T.* qe *Q.* dan *C.* danz] dols *D.* dezon. e dās *R².* — 10. = *D K U.* nō *G I M R¹ R² f.* acor *A B G S b.* a cor *C M P R¹ R² f.* lo *G T U.* a los *P.* los] als *C M R¹ R² b.* despoderaz *P.* desapoderat *G.* pus apod. *R².* dezaconseilhaz *M.* — 11. = *C G I K R² f.* Car *b.* ial *M.* Si col ch. *P S U.* castel *R¹ T U b.* freuol *P R¹ T U b.* qe es *P.* ques] fort *A B D T.* — 12. = *D I K R¹ T f.* Trop *A.* Mout *B.* F. long.] A gran (grāz *G U*) poder (poders *G*) *C G M P R² S U b.* nois *A B.* no *G.* ses fehlt *b.* acors *G P S.* — 13. = *A B D G I K M P R¹ R² S T b f.* senhor *C U.* cui] cuil *U.* — 14. = *A B C I K M R¹ T b f.* Per *R².* sa] so *U.* sas *D P S.* colpas *D G P S.* lo] nol *R².* pert] perdan *U.* — 15. = *C I K R¹ S b f.* Aisil *R².* dompna al *A B P.* dōna (donal) el *G R².* domna si pert me *D T U.* dōna ben crei me *M.* — 16. = *A B D I K T.* Pus *C.* Qar *P R¹ R² S U b f.* nō *G R² f.* non *U b.* ar qu.] on plus *C G P R¹ S U b.* clama *P.* merzei *U.* li-mer.] coitat mi ue *b.* La esperat el nol secor de re *M.* — 17. = *A B I K R¹ f.* nō *G Q R².* non *P U.* puoisc *P.* tal] so *C D M Q R² T b.* qu. am] qom amo *P.* t. qe am ail. *S.* am] an *R².* quem uir aill. *C D M Q T b* (16ᵇ). qē uire aill. *G.* aillios *T.* — 18. = *C I K b.* sim] fīz (si) *R² U.* loncs *G R² T.* lonc (loncs *M R¹.* lo *P*) temps de lieis l. *A B D M P R¹ S f.* — 19. = *I K R².* Qeo f. *U.* E faiz *G.* E fait *S.* faich *A B C D M T U b f.* senblāz *G R¹.* tot *P U f.* que t.] qualhor *C G M.* cam.] uiratz *C M.* sembl. qem nera totz laissatz *A B.* — 20. = *A B D I K P S T b f.* assaiars *G.* as.] esproar *R².* sil] si ial *M.* pl.] preira *M.* mas *G U.* ma fehlt *M.* folor *R¹.* dolors *C M.*

— 21. = *A B C D G I K R*^{1} *S T U f.* Si (Sieu) ag. *M b.* E sieu ag. *R*^{2}. messa en *P.* mes fehlt *M R*^{2}. — 22. = *B G I K P R*^{1} *S f.* Er *C M R*^{2} *b.* quil] qui *A.* qen nag. *U.* nagra (nagrā *R*^{2}) c. (el c. *T*) i. *D R*^{2} *T.* qil agr. c. i. *M.* — 23. = *I K R*^{1} *S.* Sieu men] Sim *M b.* E sim p. *R*^{2}. me p. *A B C G P U f.* part *M.* part.] fos partitz *b.* del. m.] e pero *D T.* noi *P.* noill] a mi nō *M.* — 24. = *D K R*^{1} *T.* nois *A B.* Quill *b.* ges] ia *G.* ial *P S U.* meo *P S.* meu *U.* mon *f.* cor *I S f.* non *P.* n. p.] posca *U.* nom (nos *M.* no *b*) pot ges mon (mos *M*) cor (cors *M*) *C M b.* ies nōz pot mō cor *R*^{2}. part.] lonhar *R*^{2}. del *P S U.* se] seu *P.* — 25. = *D I K T.* Bona *M R*^{2} *b.* uaillā *G Q.* ualhāz *R*^{2}. uostra *A B C G M P Q R*^{1} *R*^{2} *S U b f.* ualors *A B C G M P Q R*^{1} *R*^{2} *S b f.* — 26. = *A B C D G I K M P T b f.* nulh *R*^{1} *R*^{2} *S U.* caitieu *R*^{1} *R*^{2}. destreg *R*^{1}. ni] et *S.* — 27. = *U S.* Nō *G I K M f.* saup *A B C D M R*^{1} *R*^{2} *T* (120^a) *b f.* t. g.] aissi *b.* sos daus *R*^{1} *f.* t. g. s. d.] son d. tan g. *C P.* t. g. soff. (soff. t. g. *A*) son mal en p. *A B R*^{2}. — 28. = *A B C D G I K P S f.* Doncx *b.* mal *R*^{1} *R*^{2}. delig *Q.* en *Q.* saboros *T U.* sab.] doussors *M Q b.* — 29. = *A B D I K P S U f.* lamor *R*^{1}. dieus *G.* e fehlt *R*^{2}. fora *C M T b.* — 30. = *A B D G I K P R*^{1} *T f.* Auiaz *U.* Acses *b.* calq̄ ch. *R*^{2}. cal.] sius plagues *b.* iausim. *S U.* Trobes ab (en) uos qual. ch. *C M.* — 31. = *D I K R*^{2} *T.* Car *R*^{1} *b.* uostre sui *G M P S U b.* e fehlt *U.* sī *C.* sez *G.* vol.] deignatz *A B C G M R*^{1} *S b.* vol.] deinhat *f.* vol.] degnar *P.* vol.] degnassaz *U.* — 32. = *D T.* V. i] Sai (So *R*^{1}) qe *A B G P R*^{1} *U f.* Asai ferez c. e m. *S.* cortesia e m. *A B I K P U.* cor.] francheza *M b.* frāquez *C R*^{2}. mer.] bona fe *C M R*^{2}. — 33. = *A B D I K M S f.* Uostres *C R*^{1} *R*^{2}. belhs *C G P Q R*^{1} *R*^{2} *T.* huelhs *C G P Q R*^{1}. oill] cors *b.* vost.] e uost. *U.* vost.] e la *R*^{2}. color *Q R*^{2}. — 34. = *A B D G I K S f.* V. — pr.] fehlt *R*^{2}. ric *P R*^{1} *T.* V. r. pr.] U. dous ris *C M b.* vost.] e uostra *U.* uostras *C M.* finas *C M.* — 35. = *A B D G I K R*^{1} *S f.* Uos *C M R*^{2} *b.* de u. au. *P U.* av. de v.] uas mi au. *R*^{2}. de v.] uas me *C M b.* pl. d.] pur dous *M.* Me f. a. de us plusor sol. *T.* — 36. = *A C D G M P R*^{1} *R*^{2} (83^b) *S T f.* Jes *B* (38^a). Ja no] La *b.* fos f.] qe fos *U.* mirados *I K.* — 37. = *A B I K S U f.* Ē q̄ mires *R*^{2}. v. mir.] uostre iraz *P.* cor *P T.* c. b. e. g.] bel c. plasen (ien) *R*^{1} *R*^{2}. b. e g.] couinen *C D M T b.* auinē *G.* — 38. = *A B G I K P S f.* Francx *R*^{1} *U.* Guay *C D* (111^d) *M R*^{2} *T b.* ioi.] cortes *R*^{2}. am. et ioi. e pl. *M.* am.] et am. *R*^{1} *U.* pl.] gen *R*^{1}. — 39. = *A B D P S T b f.* Ergueilh *M R*^{2}. me f. *C G M R*^{1} *R*^{2} *U.* qil *U.* manten *I* (73^b) *K.* — 40. = *D I K.* Erguelh *C G P R*^{1} *R*^{2} *T U b f.* nois *A B.* nol *C R*^{2}. no li t. *T.* no (nō) *b f.* Nol t. erg. *M.* vas lo] contrals *b.* los *B C M R*^{2} *f.* sieus *B C G M P R*^{2} *S U b f.* nil *C P R*^{2} *S.* ni *b.* conuen *U.* — 41. = *A B I K T.* Mos *R*^{1}. leials *D R*^{1}. sieu] si *f.* Lo be q̄us uuelh mot lo dezir souē *R*^{2}. — 42. = *D I K.* man.] manera *A B R*^{1} *T f.* uos (a uos) e mi eis. *f R*^{1}. E car nous uey nieus aus dir mō talē *R*^{2}. — 43. = *A B T.* Quieus *f.* sabra *D I K.* uos saupra *R*^{1} *f.* Muer e languisc e a uos nō souē *R*^{2}. — 44. = *A B T.* Per qe neg. *D.* nō *I K.* non-re] a sos obs no (nō) ual re *R*^{1} *f.* Ni ies nō puesc alhors uirar mō fre *R*^{2}.

XIII. 1. = *A I K i.* So] O *G.* pl.] mais *R.* e don (de *R*) es (ques *R*) plus (plus es *M*) cochos *C D M R T a.* — 2. = *A D G I K i.* E so que mais d. *R.* pl. fehlt *T.* desirā *T.* pl. des.] a dezirat *a.* ni] e *C M R T.* — 3. = *C D R T a.* Deuen *I K M.* Deuē *G.* Deuria *A.* chascū *I K i.* cascun *M.* baissar *M.* — 4. = *A I K i.* ben fehlt *T.* uezē *G.* vez.] sabem *C D M T a.* Car-vez.] E passar mar *R.* — 5. = *A I K i.* Que] Quel *C D M* (163b) *T a.* sel] ric *C.* rics *D M T a.* seingner *D G M a.* Que-seing.] Per seruir selh *R.* lial *C G.* — 6. = *A I K i.* Rey *C G T a.* Ples *R.* merces *C D T a.* dreiturier *C G.* drech. e] nostre lials *M.* — 7. = *A I K i.* Anē *G.* Annen *M.* serv.] lay tug *R.* qe nos *T.* ver.] de nien *C D M R T a.* — 8. = *A G.* Eu *I K i.* sufri *C D M R T* (124b) *a.* — 9. = *A I K i.* Nos *C D M T a.* podē *G.* sab.] ben sab. *C D M T a.* Ara-sab.] Saber deuem *R.* qe f. *D.* fes] receup mort *R.* — 10. = *A D G I K M a i.* Cil se l. *T.* Quan se l. *C.* Q. s.] Es ne *R.* despina c. *T.* — 11. = *C D G I K M R T i.* Batre e f. (sufrir) *A a.* — 12. = *A I K i.* En *G.* E nos (uous *a*) rez. *C D M T a.* rezems *C a.* rezem *M.* resmet *D.* reseing *T.* del] pel *D.* de son s. p. *R.* — 13. = *C I K a i.* chaitius *G T.* can] tant *A R.* can] qe *D.* can] con *M T.* — 14. = *A C M.* Cel *D I K T i.* Al q. *a.* nō *I K.* non *G R i.* e sai cuian s. *R.* estraire *T.* — 15. = *A I K i.* la *R.* las] lur *C D G M T a.* terra *G R T.* — 16. dourian *T.* — 17. = *A T.* nō *M R.* es] er *C D M R a.* — 18. = *A.* Car] Que ar (sai *a*) *C D a.* Q̄ras *R.* nos *C D R T a.* no si p. *M.* lun *C T.* ben fehlt *C D M R T a.* — 19. = *A.* q̄ no (nō *R T a*) pot pl. d. *C D M R T a.* dur.] onrar *C.* — 20. = *A D a.* Segle *C* (118d). Lo segle ad. *T.* S. e doncs *M.* ad.] p q̄. *R.* — 21. = *A C M.* baros *a.* segle *T.* bar. fehlt *D.* s. s.] pus bes nō *R.* — 22. = *A.* son] seran *D.* B. es t. *T a.* torbatz *a.* torb.] fol *D.* Ben-torb.] Qenganat es *M.* li *C R.* rei *C R T.* — 23. = *C D M a.* remaron *T.* gerreiar *A.* guerreiatz *R.* — 24. = *A C D T.* terras *M R.* ter.] ira *a.* sit. fehlt *a.* — 25. = *C.* Qui que] Qis *M.* remaigna ieu ir. uol. *A D G I K M R T a i.* uoluntiers *a.* — 26. = *A i.* Quhom no *C D M* (163c) *T a.* Car nō *R.* nō *G I K M.* puosc] pot ges *C M T a.* poges *D.* podēz *R.* lo ben g. *C D M* (163c) *a.* l. b. fehlt *T.* — 27. = *A I K i.* ma] nos *C D M.* ma] non *T.* na *a.* faich *G a.* fai *C D M T.* los] lo *T.* Qe nos ha faitz dieus nils t. esm. *R.* — 28. = *I K a i.* li] lo ∪ *D M R T.* si cum *C M.* ai. c.] car el *A R.* ais. und es fehlt *T.* piatos *A C D G M R.* pietados *T.* — 29. = *A C D G M R.* Qil a. merces *T.* fehlt *I K i.* — 30. = *A C G I K M a i.* v. n.] uaillam *D.* E v. n.] E pregue lō *R.* dolze *T.* maire] merce (?) *a.* — 31. = *A C I K a i.* sā *G.* sun *M R T.* ioan *D G M T.* u. n. eis. *M.* n. v.] lō pregue *R.* — 32. = *A G I K i* (17b). Quel *R.* Q. n.] Cum si *C D M T a.* uencan *M.* uensā *C.* uēca *R.* aq.] aq̄la *R.* — 33. = *K i.* Sel *I M T.* letr.] las (la *T*) leis *A C D M R T a.* leiçons *D.* e la leixo *T.* — 34. = *A.* bes] mals *C D M R T a.* el *I K T i.* mals] bes *C D M R T.* ben *a.* nō *I K i.* amar *I K i.* annos (?) *a.* — 35. = *I K i.* Qieu s. *A R T.* Quieum s. *a.* Quieu ne (en) sai *R T.* de t.] tal (fehlt *R*) un (us *T*) *C D M R T a.* quama d. *C D M R T.* quautreia d. *a.* — 36. = *A C I K R i.* crest.] sos uezis *M.* fellons *D T a.* — 37. =

A C I K i. E sill p. *D* (115ª) *M.* sen] sim *R.* E si p. *a.* dira *M.* diraus uos *a.* quest] es *C D R a.* uos p. *T* (125ª). — 38. = *I K i.* cill *A C T a.* qeis *A.* qeus *D.* s. q.] quis uol *R.* fai] fant *A C D T a.* far *R.* autre *T a.* perdonaire *A.* E prezica qom si garde mal faire *M.* — 39. = *I K i.* Deurion *A.* Deuon *C a.* Deun *D T.* Deu *R.* se] en (a *a*) si *C T a.* se] si mezeis *D R.* eis.] bonamen *C.* Ezel non ha ē lui retenemen *M.* — 40. = *A C D I K R i.* Qar *M.* tol] li tol *M.* a] al *T.* la *a.* creziar *T.* a. cl.] la uista *M.* sen] el sen *M.* — 41. = *A.* Rey *C T.* Cel *a.* daragos *M.* franc *D M a.* hum.] reis *C.* rei *T a.* hum.] pros *M.* hum. fehlt *D.* de] e de *C D M T a.* — 42. = *A C T.* Vos] E *D a.* V. s. d.] Siru. a dieu *M.* — 43. = *C D.* El si ab u. *T.* sia ab *A.* Esti ab *a.* dig.] digigam *T.* Qel siab u. digatz en tug am. *M.*

XIV. 3. = *A D I* (73ᶜ) *K f.* adr.] arditz *R T W b k.* hum.] arditz *C a.* adretz *R W.* adreit *b.* fehlt *M.* — 4. = *I K M b f.* quan] chanta *T.* uey *R.* ven] par *A C D T a k.* gay *R T.* termini *R.* termins *k.* gen *W a.* — 5. = *A D I K R a b.* fai fehlt *W.* las] la *C T f.* las fehlt *k.* flor *f.* Q̄ foille e fl. *W.* respandir *M.* sespandis *W.* la fehlt *k.* plaigne *W.* — 6. = *A D I K b f.* Elli *T.* rossinhol *C M R T W a k.* canto *T.* chante *W.* chantan *k.* chantar *M a.* iouste el v. f. *W.* — 7. = *C.* nō *I K M f.* son] lor *W.* sos *a.* chans *W a.* ch. tan] chantar *R.* tan] si *T k.* quan] cum *A D M R T* (120ᵇ) *W b f k.* — 8. = *A D I K b k.* mid.] qa leis *M.* midosn *W.* plai] uol *C R.* plai fehlt *a.* tot *T f.* ioy *f.* iors *W.* jois] bes *C.* suffragne *W.* — 9. = *A D I K b f.* que] qes *M* (161ᵈ). es dregz *C* (116ᶜ) *a.* es e] ez es *M.* es fehlt *R.* e] tut *T.* raisons *T.* — 10. = *A D I K M R T b f.* que (qi) es *C a.* fr. et hum.] amors *C.* amoros *a.* sofr.] plazens *C a.* — 11. = *M f.* Sia pl.] Deu esser *C a.* mals] braus *C R a.* pl. mals] peier *D T.* dautrom] dautre *A B.* daltrui *T.* dautrom fehlt *C a.* e] e de *C a.* fellons *I K T.* fell.] mal (Rasur in *C*) respos *C a.* — 12. = *A D I K M b f.* Pus *C a.* no li *C T a.* t. pro] ual *C a.* merce *R.* chauzimē *R.* chauzimen *a.* — 13. Pos *a.* ma dona *a.* seluatga *A D I K.* salug *T.* mala et *C M a.* salv.] tan mal (brau *R*) *R b f.* estr.] stragna *T.* enraingna *D.* — 14. = *A D I K M R T b f.* en me *C a.* et org.] corguogll *T.* — 15. = *A C D b.* nō c. *I K M R a f.* per q̄ *R T.* nō d. *I K f.* — 16. = *D I K T.* Plus *A C M R b f.* Ni *a.* de] per *R.* non ai *a.* ni cor] mai cor ay *f.* men] me *a.* — 17. = *A C D M R T b.* nō *I K a* (p. 221) *f.* — 18. = *I K.* E no *A C D M R T* (nō) a^2 *b.* (nō) *f.* E uolgra far a^1. tot son comandamē a^1 a^2. — 19. = *C D I K M T.* Sol que] Sitot *a.* non *A R a b.* nō *f.* fos] tain *a* son *f.* cors] genz cors *a.* t. org.] org. *a.* — 20. = *D I K T b f.* ses] es *a.* bona e *A C.* bella e p. *A C.* bella 'e bona *M.* bon'-bell'] amoros *a.* e de bels plazens *R.* — 21. = *I K b* (19ª) *f.* Franca g. *A.* Francx *C M T a.* e fehlt *T.* humils *D T a.* e plazē *R.* dav.] auenentz *T.* e de bela c. *R.* — 22. = *D R T b.* sil *A.* nō uol *I K* a^2 *f.* nom a^1. t. qu.] so qieu *C M.* tot] tan a^1. — 23. = *A K M b.* quē *I f.* si l. *C D R T a.* — 24. = *D I K T b f.* Que semb. fai *M.* Qen rē non fa (fai) paruen (semblan a^1 a^2. qe ren (res) *A C M R.* qe de mil taignia (taigna) a^1 a^2. — 25. = *A C I K R a b f.* Pero *D F M T.* nestai *D.* —

26. = *D I K T f.* lamiei *A C a.* anc am.] me camgey *R.* ni *F M a b.* mon sen *a.* — 27. = *A C F a b.* Que *D M R T.* nō *I K f.* — 28. = *A C D F I K M R b.* So fan *f.* tot *a.* autre *T a.* iauzimen *a.* — 29. = *A.* no *C D F* (27b) *M* (162a) *R T a b.* uō *I K f.* cons. ab cui] en qal guisa *D T.* ab] en *R.* cui] quem *C R.* qe *a.* quim *f.* refranha *R.* — 30. = *A D I K T.* Quautra *C F a.* nom *C F M R a b.* nō *f.* am] a *M R b.* maim *f.* platz *C a.* men *f.* — 31. = *A C D F I K R b.* Bes fols qui *f.* cere *T.* cre] uol *M.* t. qu.] qan qe *M.* — 32. = *A C F M b.* E qui *D T* (121a). trop pert *D R T.* Fols es qi pert *a.* que] ō *R.* nō *I K R a f.* — 33. = *D I K.* fora] for ieu *A C M R b f.* sui eu *a.* fiels] leials *M R.* bons *T.* — 34. = *D I K.* Fr. et om.] Gais e cortes *A.* om.] adreitz *f.* Ses trop parllar *M R.* celans *C T.* cel.] humils *f.* temens *C.* cell.-sufr.] de bos (bels) celamentz (selamēs) *M R.* fehlt *b.* — 35. = *C I K.* trop parl.] toz enganz *D T.* Ses-parl.] Francs et humils *A M R b.* de] ses *f.* tot *M.* totz eng.] trop parlar *D T.* Qel sieus rics cors es lo meiller canc fos *a.* — 36. = *C I K R b.* sauprā *M.* entre los *f.* conoissenz *f.* plus conoissens *A D M T.* Sol qe uas mi fos fizel ni plazen *a.* — 37. = *A C D I K R* (56b) *T f.* quil] entrels *b.* qe fals *M.* Qe farai doncs seu uauc o si remaīgna *a.* — 38. = *A C D I K R T b f.* De nostramor no poiran far iangl. *M.* Amors tostemps maues mostrat orgueil *a.* — 39. = *C D I K M T b.* Saysi *R.* qeis *A.* fehlt *a f.* — 40. = *I K T.* Ieu *R.* non *A D M R T.* br.] groing *A C M b.* ni] ni ni *D* (111c). fehlt *f.* — 41. = *I K.* Amors *A M R a.* Amor *b.* loncx *R T.* ai stat *T.* en] de *C* (116d) *D T.* — 42. = *K.* faitz *A C a b.* fas *M R.* fi *T.* quē *I.* o mal] pechat *A C M R a b.* mid. quem] car mi *A C M R a b.* mostra *D T.* mostratz *A C M R a b.* — 43. = *D I K.* que] fort q̄ *R.* li aut. *M.* li altre am. *T.* la] uos *A C M R a b.* — 44. = *D I K.* Ni] E *R.* plus] mais *A C a b.* la] uos *A C M R a b.* dregs fehlt *C.* qieu *M.* men] neu *T.*

XV. 1. = *A C D F I K M T a b f.* fis e fr. *F R.* — 2. = *A D F I K M T a b f.* Ab] Et ab *R.* domna e ual. *C.* — 3. = *I K M b.* Car es] Quel genser es *f.* es-miel.] meiller es del mon *F.* del-miel.] mielher (melhor *R*) del mon *C D R* (55d) *T a.* miel. fehlt *f.* e] eil *A R a f.* — 4. = *D F I K T a b.* Eil *A R.* La *f.* gentil *C.* e] eil *A C R f.* franqu] franca *A M f.* e] eil *A C R f.* — 5. = *C D F* (26b) *I* (73d) *K M T a b.* Eil — eil *A R.* jens.] pus genser *R.* E la mielher e la p. g. *f.* — 6. = *A I K a b f.* ja] e *C.* autra *M.* pro] be *R.* non *C D F M R T.* — 7. = *A C F I K.* lialmen *f.* que dal re] per que dals *R.* dal re] daltra *D M T f.* daltre *a.* dal re (dautra) *b.* nō *f.* no *T.* — 8. = *F I K.* Ans *C f.* dieus *C R.* doncs *A D T a.* domn *M b.* dō *f.* noblit *T f.* — 9. = *A I K.* E mais] Mais *C M.* Doncx (E *f*) pus *R f.* E pos (Mas) *b.* uos fehlt *A C D F M R T a b.* vos] mi *f.* uen *f.* vei] uei en (ieu *R*) *D F R T a.* vei] uei dōna *M.* tot. sas.] tot. uostras faissos *C.* vei] uei en (u. donna) *b.* — 10. = *I K f.* La bella] Uostra *R.* boqu] bocha *A C D F M R T a b.* — 11. = *A I K.* jen] guays *C M T.* gai *D F R a.* gent (gais) *b.* sol.] semblan *D F T* (parlar) *f.* el *T f.* bels ditz] finamor *f.* ditz av.] captenemēs *R.* av.] quem uens *f.* — 12. = *A D F I K M*

T b f. E u. cors *C a.* cars] gays *R.* — 13. = *A D F M* (160d) *a b.* Nō *I K.* Nous *R f.* creatz] pensetz *R.* cuges *f.* qieum *C.* quem] q̄ *f.* mestraia *I K.* nestraigna *T.* — 14. = *A I K.* Qus *C D F M a.* Cun *T.* Quel (Qus) *b.* dezir *R T b f.* gai] hi ahis (?) *T.* — 15. = *C D F M T a b.* E nō *R f.* ai] nay *f.* ni] e *A.* ni] ni dals *R.* nō *I K R.* i fehlt *R.* i] ia *f.* — 16. = *I K.* mal *C R.* Mas — val] El mal ual mais q̄ *f.* tan — val] aitals mals mi ual mais *A.* d'autreill] dautre *A D.* dautras *a.* autre *C F R.* autrui *M.* autre (autrui) *b.* d'autr. be] dautra dōnal be *f.* fehlt *T.* — 17. = *A C D I K M a b f.* Nuills *T.* autramor *R.* far *F.* — 19. = *A D F R a b f.* Quar ab uos *C.* son] fora *T.* fada *T* (123a). folha *C.* la *I K T.* plus] plus fort *M.* plus fehlt *C.* — 20. = *A C D F I K M T a b.* cortes] plazē *R f.* — 21. = *C D I K T.* Qaitan *M f.* Quen tan (Quaitan) *b.* quan] cum *A F.* col *f.* com (qan) *b* (9b). soleill *a f.* sol.] lo sols *R.* — 22. = *D F I K.* Nō *f.* Non a] Nulha *R.* cui] qen *A.* cui fehlt *R.* ric *f.* pretz fehlt *T.* pretz] faitz *A C M R a b* (fag) *f.* sesaia *A.* nō assaya *R.* — 23. = *A C I K M R a b.* miels] tan *F.* so ca] qe a *D.* ca] q̄ *f.* fehlt *T.* — 24. = *A F I K.* Doncx *C D T a.* Don] Be *R f.* astruc *f.* car] car ieu *f.* quan *M.* car (qan) *b.* e] ni *R.* am nius cre *f.* cre] me *T.* — 25. = *A C D I K a* (p. 225). Adr.] Ay adrech (adreitz *T.* gentil *R*) *M R T.* Adreitz (Ay adrech) *b.* gent *f.* jens fehlt *M T.* jens] plazēs *R.* benestan *M.* benest.] francx *R.* ben. am.] parlans et am. *f.* benestan (gens benestans) *b.* cabalos *R.* — 26. = *A D I K M T a b f.* ualhā *C.* vaill. fr.] ualha mi *R.* — 27. = *C D M a.* Eil *A R.* E la beutatz *f.* e] eil *A.* (els) *f.* finamor *R b.* quē *I K T.* fin.-vens] bels acuilhimens *f.* — 28. = *C I.* Els *R.* ben *f.* quieu] qien *D K M R T a b.* en perd. *A.* perdons *T.* e merc.-perd.] els semblans amoros *R.* — 29. = *A C* (116b) *D R T b.* Nō *I K M f.* Nom *a.* — 30. = *A D I K M T a b.* lonc *C R f.* esper *C f.* esp *R.* el] e *f.* dezirier *C f.* el des.] me destruy *R.* mes.] e mesgl. *R.* — 31. = *A C D I K M T a b f.* sol q̄n dreg *R.* — 32. = *A D M a b.* don.] dessetz *f.* don. joi] uulhatz be *R.* con] on *R.* tarac *T.* no *C.* nō *I K R.* nom] en *f.* — 34. = *A R b.* Quar *C D T a.* nō *I K M* (161a) *T f.* er jaus.] er ia rizens *a.* — 35. = *A b.* los *f.* brutz *M T f.* del *T.* mals dizens *C D I K R a f.* — 36. = *A C D I K M R a b.* Er *f.* remans *f.* fin *T.* uostra *f.* — 38. = *I K.* Qa *M T.* Qar *a.* A (Qa) *b.* Toz jornz *D.* A qec jorn *A.* Car tan gen creis *f.* Creis a. t. i. *R.* laus.] ualors *C D R b f.* ualor *T a.* — 39. = *A C D I K M T a b.* Sob. tot.] Bona dona *R f.* s. v. d] dirai uos *R f.* — 40. = *A C D K M T a b.* mais] tant *R.* Car mais uales *f.* nō *I f.* — 42. = *A C D a b.* Cam uos *T.* Landr.] enric *f.* Lan.] andræ *T.* nō *I K M f.* — 43. = *A D* (111b) *I K a.* tot *f.* la *C M.* clau *M T.* las claus (la clau) *b.* damor *T.* — 44. = *A C D I K T.* nom *a.* nō *f.* non-vir.] dōna non uir *M.* non. p. u. (donna non uir) *b.*

XVI. 1. = *A C D M R a.* lo *b.* gauc *T.* bens *I K T.* — 2. = *A C D I K M a.* la *T b.* fina *T.* lausor *T.* colors *R.* — 3. = *I K M b.* El *T.* Eillz] Lauzors els *R.* el *T.* E. f. els d. c. *A C D a.* — 4. = *A C D I K M R a b.* la *T.* — 5. = *C M R b.* Pogues *A D a.* dieu *T.*

totz fehlt *I K.* — 7. = *A C D I K M* (160b) *R a b.* cuit] piosc *T.* — 9. = *A D I K a.* Naya *C R.* Nagu *M.* Nagra *T b.* mais fehlt *R.* — 10. = *A C D I K R T a.* m.] pos *M b* (10b). — 11. = *A C D I K M R a b.* miragll *T.* — 12. = *A C D I K R a.* bens *T.* Sitot bes nom uen ges *M b.* — 13. = *I K.* me es *A.* lo] lo lo *T.* lo fehlt *A D.* grans *A C D M R T a b.* hon.] la hon. *D.* — 14. = *C I K.* Fassā *M.* Fassan *b.* viur'] uiure *A D M R T a b.* u. e m. *T.* — 15. = *I K M.* ner] ler *A C D T a b.* M. pus er au. *R.* — 17. = *A D I* (75d) *K a.* Co nais *C.* C. m.] Qe qan (chant *T.* pus *R*) *M R T b.* — 18. = *R T.* On] E *A.* Eu *C D I K M a b.* lam] am *C.* — 19. = *A C D M T a b.* Car] Al res *R.* nō *I K.* res fehlt *R.* — 20. = *A C D K a.* Sia] Si am *M b.* sen *T.* o] e *I.* folor *R.* — 21. = *D I K.* Qieu pen. *A T.* Quem pen. *C M R* (48c) *a b.* — 22. = *C* (117c) *D K a.* Non *A b.* Om *R.* gaug *I M R T b.* dous.] dolor *R.* — 23. = *D I K R a.* quil *A C M T b.* — 24. = *A C D I K M T a b.* So res bonam. *R.* — 25. = *A C D I K M R a.* Ce sui sieu benuol. *T.* sei] sai *b.* — 26. = *I K.* Als *D.* que p. *C M R T a b.* com p. *A D.* pot *A C D M R T a b.* — 27. = *A D I K M R a b.* al sieu mand. *C T.* — 28. = *A C D I K M b.* Naici *T.* cōquist *R.* conqis *a.* — 29. = *A C D M T a b.* nō *I K R.* — 30. = *A C D I K M R a b.* ma fehlt *T.* — 31. = *A D I K R a.* ric.] ualors *C M T b.* — 32. = *A C I K M R b.* Samor *T.* nom *D a.* ven.] ualer *T.* — 33. = *A C D I K M R a.* cor *T b.* — 34. = *R T.* Son *A D.* Lo *C.* uerais *I K a.* plez *M b.* val.] plazen *D.* — 35. = *A C D I K M T a b.* Deg *R.* — 36. = *A D I K.* si m. *R.* les] ler *C M T a b.* non er g. *R.* — 39. Agra *I K.* Magr. *M* (160c) *b.* mon f. c. m. *A C D R T a.* m. c. f.] en ric ioi *M b.* metz *a.* — 41. = *A C D K M R T a b.* mortz *I.* — 42. = *A C D I K M R T b.* iauzim. *a.* — 43. = *A C D I K M R T b.* Nō *a.* — 44. Non *A.* Nin *D.* Ni *C M T a.* voill.] null *T.* fals] far *I K R.* fehlt *b.* — 45. = *A C D M T a.* ben *I K.* bē *R.* fehlt *b.* — 46. = *A C D I K M R a.* grasir (doppelt) *T.* — 47. = *A C D I K R T.* V. f.] Fases *M.* totas gens *a.* — 48. = *A.* Uostrentier pr. ual. *M.* Ab] Et *C D I K R T a.* ent.] auetz *C.* ent.] inteira *D.* pr.] e *D I K R T a.* — 49. = *A.* E] Pretz e (es *T*) *D I K R T a.* E] Si qe *M.* quin] qui *I K.* v. b.] uolgues *C.* ben fehlt *D I K M R T a.* uer fehlt *I K.* — 50. = *D I K M R.* Del *A C a.* sembl.] sen *T.*

XVII. 2. = *C R.* D. f. m.] De ben far *Da.* — 3. = *C R.* Ai perd. *Da.* — 4. = *C R.* torna en d. *Da.* — 5. = *Da.* sai fehlt *C R.* — 7. = *C.* Trayt *R.* per bon ent. *Da.* — 8. = *C.* nō *R.* Car eu noill aus ma colpa eslire *Da.* — 9. Mon uerai cor *C R.* faiz *Da.* — 13. = *C.* ol] e *R.* — 16. = *C.* nō *R.* — 17. = *R.* de tot *C.* — 18. = *R.* o del *C.* — 19. = *C.* quieu] qanc *Da.* nō *R.* — 20. = *C R.* gen] ben *Da.* — 21. = *C R.* Ni tan sapcha en toz faich ual. *Da.* — 22. = *C.* no *Da R.* sen] tem *R.* — 23. = *C R.* Qant uez la beutat el douz rire *Da.* — 24. boca el *C Da R.* — 26. = *C.* meta el cor *Da.* metē cor *R.* qe non saire *Da.* — 27. = *R.* totz] ben *Da.* no ma] non a *Da.* non ai *C.* iauzim. *C.* — 35. = *C.* Qu.] Q̄ *R.* — 36. cor *C R.* — 38. = *C.* nō *R.* — 43. = *C.* noyras *R.* — 49. gaug deport e rire *R.*

XVIII. 2. = *a.* e pl. i. *D*ª. — 3. = *D*ª. finamen *a.* — 4. = *D*ª. uei *a.* maintas colors *a.* — 8. = *a.* Nes am. *D*ª. cel] ces *D*ª. — 19. = *a.* seign.] meillor *D*ª. — 21. = *a.* Conois e sai eu uer. *D*ª. — 22. Quil es de toz caps de ual. *D*ª. ualors *a.* — 23. = *a.* Quaz. *D*ª. — 26. = *D*ª. qieu *a.* lim] mill *a.* au.] plus de *a.* nol aia *a.* — 27. bella e c. e g. *D*ª. A leis dessima uoluntat ueraia *a.* — 37. = *a.* val.] bella *D*ª. — 38. = *D*ª (184ᵈ). Pūda us de me francs ch. *a.* — 42. qē *a.*

XIX. 2. = *C R.* Gaie *X.* — 3. = *C R.* E gai desir ioiols g. a. *X.* — 4. = *C R.* Per gaie donne g. c. b. *X.* — 5. = *C R.* En *X.* — 6. = *R X.* dep.] ioy e *C.* — 7. = *C.* Gaie *X.* beutatz *R.* — 8. Gai *R.* plazen *R.* pl. gai iugar per gai sen *X.* In *C*: Guay dōneyar guay dig ab fag plazen Guay ioy guay pretz guay saber e guay sen. — 9. = *C R.* qu. — fin.] que sien sui liiam̄t *X.* — 10. = *C R.* F. mi autr. *X.* qu.] e *X.* — 11. = *R.* mi doing *X* (91ª). f. ai f. t. *X.* Quar li sui fis e qar l. f. t. *C.* — 12. = *C.* Car *R.* e—af.] tant es fina finars *R.* E car mes fins mi fait fin aff. *X.* — 13. = *C R.* Per qeu qier fin fin ioy fins li me rent *X.* — 14. = *C R.* sopl.] cobeit *X.* — 15. Caisi *R.* lor *X.* safine al f. a. *X.* safin'] afina *C* (121ᶜ). — 16. = *C.* qu.] pus *R.* qu.—cos.] en son leial seruire *X.* — 17. = *C.* Per quiel s. f. e fizels fis l. r. *R.* Fins degenois mains iointes li me rent *X.* — 18. = *C R.* Fin mi trobat fins mi uois affinant *X.* — 19. = *C.* Sumilitat *R.* lam] la *X.* — 20. = *C.* Keu *X.* sia hum. *R.* si'] sui *X.* l. c.] mi coment *X.* — 21. = *C.* cors *X.* humil s. g. *R X.* — 23. = *C.* Humils plazers *R.* tant *R.* seruires *R.* Kant es humils humils leials seruires *X.* — 24. = *C R.* Humil *X.* ieu] tal *X.* mindon *X.* — 25. E] Dōex *R.* si'] sia *C.* uol humil sobrasire *R.* Kumils ma dit keu sui h. grazires *X.* — 26. = *X.* humil d. *C R.* dig. *R.* — 27. = *C R.* H. trobat ob humil auenāt *X.* — 30. = *C.* dreg *R.* razō *R.* — 31. = *C.* quē aport r. *R.* — 32. = *C.* Razon *R.* ab] per *R.* — 34. Noi *R.* g. razo *C.* que] car *R.* cuiaucire *C.* — 35. = *C.* destrus *R.* — 38. = *C.* Hom cant m. q. m. m. *R.* — 39. = *C.* merce lo d. onr. *R.* — 40. = *C.* Sel cab m. francamē deman *R.* — 41. = *C.* P. u. m. q. merce s. e. *R.* — 43. = *C.* Pus *R.* gr.] es graz. *R.* — 44. = *C.* Car *R.* nō ha hōz pr. ual. *R.* — 45. = *C.* Sim u. m. ab midōs mot ler gē *R.* — 47. = *C* (121ᵈ). pot] ual *R.* — 48. = *C.* gay *R.* sa dire] seruire *R.* — 49. = *C.* Siey f. *R.* mercey at. *R.* — 50. = *C.* Car *R.*

XX. 1. = *C.* Ladreg *R.* e lauinen com. *R f.* — 2. = *f.* gent parlar *C R.* — 3. fay *f.* car *C R.* c. pr.] gais cors *f.* cabalos *R.* — 4. = *C.* Duna val.] De la bela *R.* quen *f.* retem em g. *f.* — 5. = *C.* sas beutatz *R.* Am son solatz et am sa c. *f.* — 7. = *R.* Gent aculhir *C.* E gens parals b. i. e iou. *f.* — 8. totz bos *R f.* aȳs *C.* aibs *R f.* gens.] mielher *R f.* — 9. = *C.* E car ella part tota s. *f.* de tot s.] tota la s. *R.* — 10. = *C f.* Serai uas l. t. fis e s. *R.* — 11. = *C f.* Francx *R.* — 12. = *C f.* Que ais. *R.* — 13. = *C.* que ab *R.* N. qu. tem.] Non ai poder *f.* — 14. = *C.* Ni non *f.* Q̄ neis no *R.* esser reis pod. (ni pod.) *R f.* — 15. = *C.* q̄ sieus *R.* que sieu *f.* — 16. Ni

R f. cor *C R.* — 17. = *C R.* Ben non ha *f.* — 18. = *f.* nest.] soi tant *R.* mar.] pessius *C.* mar.] destretz *R.* cos.] enueyos *R.* — 20. = *C f.* Com nom *R.* — 21. = *C* (122b) *f.* Si *R.* — 22. = *C.* Car aissim *R.* saber *f.* — 23. tan ma poder e. u. *C R.* em] en *f.* — 24. = *C.* cui] quieu *f.* Lamor quem te em repren c. d. *R.* — 25. = *C.* qom *R.* f. qui mi c. *f.* — 26. = *C.* on ai mes m. en. *R.* De leys amar non estet m. en. *f.* — 27. = *f.* Car t. i. *R.* bela e pl. pl. *C.* — 29. = *f.* Mais *R.* nō *R.* nis *C.* — 30. = *R.* Lamors *C.* qu. lai] quiel port *f.* — 32. = *R.* nim *f.* quē *C.* sia estr. *C f.* — 33. = *C.* Ancar *f.* bainhā *f.* Lo fō sazos cap leys en una planha *R.* — 34. = *C f.* Fuy e quil pas e que donadam fos *R.* — 35. = *C.* Jens amans mans humilmens *f.* Et ilh fes me semblan que res no fos *R.* — 36. = *C.* Ca pros dōna *f.* Si quieu li dis mens preza una granha *R.* — 37. = *C.* L. t. lo seus can u. l. s. *f.* Anc nom mostret un iorn bela paria *R.* — 38. = *f.* E qu. *C.* So que naug dir es folie no sens *R.* — 39. = *C.* Car cla non es ni bela ni plazens *R.* Can gens sacordan lors fatz sen auinens *f.* — 40. = *C.* Gran be nay dig mas er say que mentia *R.* Luns ues lautra am pres et am cum dya *f.* Folgt *C*: Aissi cum ual mil aitans en espanha.

XXI. 3. nō *a.* — 11. Humiltatz *a.* — 12. bella *a.*

XXII. 1. = *C K M R*¹ *R*² *b.* La *A.* nō *I.* nom *a.* tan non er hom pr. *D T U.* — 2. nō *I K.* — 3. felons *T.* gelos *U.* — 4. = *A K M a.* Quels *C.* Que *D I T b.* Quns *U.* ric *R*¹ *R*². el fehlt *U.* lonr.] honr. *C D b.* — 5. = *A C D I K R*¹ *R*² *b.* Es *M.* E nes *T.* car *M U a.* bons *T.* — 8. = *A C D I K R*¹ *R*² *b.* Las *a.* val.] adretz *M U.* el *U.* pres.] plaisentz *T.* — 9. = *A C I K R*¹ *a b.* E cel *D T U.* Qar cel *M.* Ab sels q̄ls uilezia *R*². — 10. = *A D I K M R*¹ *T U b.* son] so so *R*². faill.] gran faill. *C a.* — 12. Ergulhos feun. *R*². — 13. Can que *R*². — 16. = *A C D I K R*¹ *a b.* Quamor *M* (161b) *T U.* qom lesm. *U.* fehlt *R*². — 17. = *A C I K M R*¹ *T a b.* Lautrus *R*². tort *U.* tort tot e. p. *R*². fehlt *D.* — 18. = *A C D M R*¹ *T U a b.* Jes *R*². nō *I K R*². — 19. = *A C I K a b.* Car [*R*². era *R*². es *M.* per dreg er ir. *R*¹. per fehlt *R*². per] a *D T U.* ōratz *R*². — 20. = *A C D I K M R*¹ *T.* sofreira *U.* suefre *b.* sofra] vos fa *R*². leialmen *U a.* — 21. = *A C D I K R*¹ *R*² *T a b.* On plus] Quant *U.* es *M.* malmen.] a tort menat *U.* — 22. = *A C R b.* Mas *D R*² *T.* E car] Per qa *M.* car] pois *U.* a mi *U.* en mi *a.* non fehlt *a.* nom *I K.* non seg.] neschairia *M.* nostanhia *R*². seg.] guia *T.* taingnia *U.* — 23. = *A I K M R*¹ *a b.* Meiller *D T.* Del trebalh g. *C.* Nuls bos g. *R*². Tant rics g. *U.* giardons *T.* — 24. = *A C D I K R*¹ *T b* (18a). Estāt (Es tan) *R*² *U.* Qest. *M.* enamoratz *a.* — 25. = *A C I K R*¹ *a b.* Qe cel fai *U.* mot] trop *D R*² *T.* Car—fai] E faz y *M.* — 26. = *C I K R*¹ *a b.* ama en *A D T U.* amara perd. *R*². Qar am trop en per. *M.* — 27. Dompna ais. *A T U.* — 28. = *A C D I K M R*² *T U a b.* mera] mi mera [*R*¹. — 29. = *A C I K R*² *a b.* sai—son] pero (perom *U*) sui *D T U.* E soi de uos cl. *R*¹. E sieu sui rancuros *M.* — 30. = *A C D I K T b.* Ai cor qar *M.* A tort] Dona *R.* car] qā *U.* nōz am. *R*¹ *R*². non am. *U a.* — 31. = *C D I K a.* Qe *A R U b.*

Qar *M.* uostreis *A.* uostres R^1 *T.* Cās taissera quieu fos R^2. — 32. = *A C I K M* R^1 *a b.* Comes *U.* Ducs *D T.* rey R^2 *T U.* — 33. = *A C I K M* R^1 R^2 *a b.* Ab totz] De bos *D T.* aibs] faich *U.* — 34. = *I K.* fort] es *A C D M* R^1 R^2 *T a b.* T. nol es sobra poiaz *U.* — 36. = *A C D I K M T U b.* Ab] E ab *a.* joi] ioia R^1. E senes falhimē R^2. — 38. garentia *M.* — 39. = *A C D I K M* R^1 *T a b.* qaillas meillor cen *U.* cen fehlt R^2. — 40. = *A I K M* R^1 *a* (p. 226) *b.* sieu] si *D H T.* sieu] eu si *U.* jan] ia *C H I U.* Fols sia (dann Lücke) R^2. — 41. = *A C* (117b) *D H I K M* R^1 *T U b.* qē *a.* m. q̄räz uulh. R^2. — 42. = *A C I K M* R^1 R^2 *a b.* lentendemen *D T.* m. entendimen *U.* — 43. = *I K.* Nō *M* R^1 R^2. Nom *a.* ab] el *A C D* R^1 *T U a b.* e *M.* nil R^2. gai] gen *A.* bel *M* R^1 R^2. — 44. = *I K.* Quav.] Car etz *A C M* R^1 *a b.* Car ben es dau. R^2. t. au. *D* R^1 *T U a.* — 45. = *I K.* que] qieu *A C M* R^1 *U a b.* loing] part *A C D M* R^1 *T U a b.* E sai q̄ es ūtatz R^2. — 46. = *A I K M* R^1 R^2 *b.* sieus *C a.* sius *D T.* sai *U.* nai] ai *C D T a.* — 47. = *A D T b.* Gran—dig] Ben dig ges *C a.* diz *U.* dig fehlt *M.* nō *I K* R^1 R^2 *a.* non *U.* no mi d. *M.* — 48. = *A C D T a b.* Mas *U.* Car] Per qeu men car *K.* ges—leu] p melhor R^2. nō *I K M* R^1. non p.] uos tria R^2. — 49. = *A D* (112d) *I K M T U a b.* Yeu esser ob. R^1. Es. mais obl. *C.* E p la pus pros R^2. — 50. = *A C D I K M T U a b.* las] sas R^1. De tals soi teños R^2. — 51. Car lamor mauria R^2. (cf. 64). — 52. = *A C D* R^1 *a b.* cor *I K M* (161c) *T U.* Si fort nera clamos R^2. — 53. = *I K.* mal] mala *A C D M* R^1 R^2 *T a b.* mal] tas mal *H.* mal anc fui *U.* soi *H* R^2. ad.] iros *A C D H M* R^1 R^2 *T U a b.* — 54. = *A I K M* R^1 *a b.* Qeu *H.* Quen *D* R^2 *U.* Cem *T.* aissi *C.* naisim *T.* tordatz *H.* — 55. = *A C D I K M* R^2 *T b.* nō *a.* non fo] nulla *U.* razos (?) R^1. — 56. = *a.* Quē f. *I K.* Qeu f. *A C M* R^1 R^2 *T b* (18b). Que f. *D.* Non fu g. ni p. *U.* gay R^2. — 58. = *A C D M U a.* Qieu R^2. nō *I K T.* quē *I.* fas R^1. faitz *b.* — 59. = *C M* R^1 *a b.* Puois] E *D* R^2 *T U.* nō *I K T.* nom *U.* vol] uei *A.* no vol] nostanh R^2. que] q̄n R^2. perdons *T.* — 60. = *A C I K M b.* n̄nce R^1. Ni m.] Men (mi R^2) uailla *D* R^2 *T U.* beutatz *a.* — 61. = *A I K M a.* nin *C* R^1 *b.* Ab uos ni (mi R^2) no (nō R^2 *T*) pen. *D* R^2 *T U.* — 62. = *A D I K M T U a b.* Negun ac. *C* R^1. N. autracordamē R^2. — 63. = *A C D M* R^1 R^2 *T a b.* Ben *I K.* lira] lim (?) *U.* — 64. maucira *a.* — 65. = *A C M U a b.* queu] qe *D* R^2 *T.* nō ai t. *I* R^1 R^2. — 67. = *D T.* Pregui *A C.* — 68. = *C.* comtessa e uos *A D T.* — 70. = *A D.* fellons *T.* Quar etz belhas e pros *C.* — 72. = *D I K* R^2 *T.* Uol. sai br. *A.* — 74. = *I K.* Amatz e cort. *A D* R^2 *T.* — 75. = *D I K* R^2 *T.* Per qieus am f. *A.*

XXIII. 1. = *A C R.* Astrug *D f.* cels *I K T.* amor *T f.* — 2. = *A C D I K.* cap *f.* tr. autr.] ioy e dautres *R.* bens *T.* — 3. = *A C D I K.* amors *R.* gai *T f.* — 4. = *A C D I K T* (126a) *f.* gent.] adretz *R.* — 5. = *C D I K f.* Aqui] E chi *T.* on] ois *A.* Aq.—taing] fehlt *R.* fan *T.* mieltz mils mils t. *T.* — 6. = *D I* (65b) *K.* Gera *T.* cortz e dons *A R T.* dons—prez.] cortz don naisson f. pr. *C f.* — 8. = *A C D K R.* respeitz *T f.* quē *I.* quen *f.* — 9. = *A C I K R T.*

Nō *f.* qen trac *D.* quē tr. *f.* — 10. = *A C D I K.* magra] mal *R.* faitz *T f.* — 11. = *C I K f.* a] cab *R.* a] qe *A.* midon *T.* fehlt *D.* — 12. = *A C* (120d) *D R T.* no *I K f.* — 13. = *A C D I K R f.* cabals *T.* — 14. = *A C D I K.* samor *R T f.* — 15. = *A.* tr.] e tr. *T.* nō *I K f.* dizeutz *C D R.* yseutz *T.* — 16. = *A D I K f.* E pus t. l. e ponh en sa honor *C.* Don (Donc) sonra miellz (sonramen) cusa (sieisa) creis donor *R T.* — 17. = *A D.* nō *I K R.* Non (Nō) deu creire *C f.* E no cr.] Et no remainh *T.* br. ni fehlt *T.* — 18. = *A D I K f.* bon *T.* lioc *T.* sas *R.* lauzors *R.* ualor *C T.* — 19. = *A C D.* Jeu *T.* nō *I K R f.* desm.] qe desm. *T.* faisons *T.* — 20. = *D I K R.* lietge *f.* on] don *A.* on] quar *C.* (mas) *T.* semblan *A T.* es] mes *A.* — 21. = *I K.* Qei *A.* Quen lieys sia *C.* Con sia *T.* iss.] no iss. *D f.* issia] deia esser *A.* franq.] erguelhs (orgogill) e franq̄s (franchesa) *R T.* — 22. = *A C R f.* ueill *D I K.* Qui u.] Plus il *T.* beill *T.* uoill *T.* plaisent et am. *T.* — 23. = *R f.* bella e g. p. *A C D T.* genz *D I K.* parl. fehlt *I K.* — 24. Els *T.* cor *f.* El adreitz cors *A.* els] el *A D I K R T.* (ab) *C.* — 25. = *A C D T.* say *R.* sap *f.* las *I K R f.* meillors *I K.* — 26. = *A C.* mon *R T.* saber *R T.* aq.] q̄l. *R.* aicell *T.* non *D T.* nō *I K.* noy *R.* fehlt *f.* — 27. = *D I K f.* dan] tan *A.* dans *T* (126b). de] per *C R T.* — 28. = *A R T.* qui nes contr. *D I K.* nes] es *C f.* — 29. = *A C D I K f.* negū *R.* lauzēgier *R T.* — 30. = *A C D I K f.* quēz pr. *R.* quem pgues *T.* — 31. = *C I K R f.* reenso *T.* cait.] car tant *A.* pauc fehlt *D.* — 32. = sil] sius *T.* — 33. tot *f.* — 35. = *A C D T.* nō *I K R f.* — 36. Seill *D I K.* Sil *C R T f.* ben dir *A C D R f.* nō laja *I K R.* nol naya *C f.* — 37. = *A C f.* renouier *T.* — 39. = *A C f.* conqu.] concis *T.* — 41. = *A C T.* nō laus *f.* — 42. = *A C f.* Ni *T.* — 43. = *A.* noill] non *C.* nō *f.* ma cl. fehlt *T.* — 46. = *A.* Chanso *C T f.* giai e ch. *T.* — 47. = *A C f.* gioventz e sentz e gai sebl. *T.* — 48. = *A C f.* midon *T.* — 49. = *A.* quel *T.* per qieu d. *C f.*

XXIV. 1. = *C D I K M T a b.* aic.] aquel *A B R.* — 2. = *I K R.* Ha *M T b.* Tra *C.* suffris *a.* gran torm. *A B C D T a.* — 3. = *I K R.* quieu *A B C D M T a b.* fora *A B C D a.* — 4. = *I K.* Qeu *A B C D M a b.* quar trop] puois (pus quę *C M T b*) tant *A B C D M T a b.* viu] sui *A B D a.* viu] ai *C M T b.* esperdutz *A B R a.* perdut *C T.* perdus *M.* perdut (perdus) *b.* — 5. = *I* (198a) *K.* Que *A B C D M T a b.* uiure *C D R T a b.* marrimen *C T.* — 6. = *D I K M T b.* nalazais *A B C R b.* naalais *a.* — 7. = *I K.* soffrir] penssar *A B D a.* soffr. fai] pensarai *C.* passerai *M.* pasara *T.* passarai *b.* el — el] nil — nil *A B C D M R T.* el dol] nil dol (don) *a b.* el dan] tal dan *a.* dans *C.* el dan] nil dan *b.* — 8. = *A B D I K M* (159d) *a b.* Mort *C.* en ver] enueg *R.* dir *T.* — 9. Quanc] Que *A B C D M T a b.* nō *I K R.* pogues] poges es *T.* pogues (pogrestz) *b.* meill. domna] el mon meillor (mielher *C*) *A B C D M T a b.* domna] don *R.* — 10. = *M T.* ereubutz *A B C D a.* ereubutz (ereubus) *b.* — 11. = *A B C D M T* a. premiers mortz (premieramen) *b.* — 12. = *A B.* Mort *D T.* caitiu *C T a b.* nō *M.* — 13. = *D M.* Uiure ap. *A B T a b.* rei *C T.* ren *a.*

perdonaill reis i. *b.* perdona *a.* Jhes.] me sus *a.* — 14. = *A B M.* Cars *C.* Reis *M.* Totz *b.* Seingner *D a.* Segnor *T.* pod.] pros *D.* pod. fehlt *a.* dreiturier *C.* — 15. = *D.* Salv.] Salua la *C M T b.* Sabiatz la *a.* Crist *A B C T a b.* nomn.] non (nō *M T*) la *C M T a.* totz g.] ton lays *C T.* nuls (?) fais *M.* sobre toillatz *a.* nomn.—gais] a tu la lais (non la sobre nuls fais) *b.* — 16. = *D.* E ren larma (la mi *T*) *C M T.* E larma ren (E ren l.) *b.* peire e s. i. *A B T a.* iohās *C.* san peire s. i. (al baro s. i.) *b.* — 17. = *A B D T a.* los bes *C b.* son] eran *M.* son (eran) *b.* po d. *M.* — 18. = *A B D a b.* totz m.] tut mal *T.* lan *C.* E pot la homs de t. m. esc. *M.* — 19. = *I K R.* Joy *C.* es] e *C D M T a b.* delieyt *C.* deleis *D a b.* del.] giouentz *M T.* dep.] iouens *A B C D a b.* dep.] delietz *M.* deleit *T.* perdutz *A B C R T a.* perdutz (perdus *b.* — 20. = *I K R.* tot *C.* morz *a.* a] en *A B C D M* (160ª) *a b.* Tut lo mont es tornat a n. *T.* — 21. = *I K.* Car *A B C D M T a b.* comte e duc *A B.* maint fehlt *T.* baron] ome *R.* — 22. = *A B D I K.* Nera *C.* quanc] er *C M T a b.* nō *R.* ue *C M T a b.* nenguns *T.* — 23. E mil] Mil *T.* — 24. = *I K R.* Or *T.* Ara] Mas ar (et *C*) *A B C D M a b.* podon *C.* pot hom *M.* podon (pot hom) *b.* qab] com *T.* nos fehlt *T.* q'ab nos] quel mon *C b.* q̄ motz sir. *M.* -- 25. segnor *T.* — 26. = *I K.* Qu'en l.] Caissi *A B C D M a b.* Car si *T.* nous] nō *R.* a] sia *R.* nous a. t. ch.] nos uolc tolre *A B C D M T a b.* — 27. = *I K.* Ens *C T.* Per *R.* donar *R.* mais don.] a (san *M*) dat (dāt *T*) mais *C M T.* donar mais *A B D a b.* d'esm.] dafan *A B C D* (114ᵈ) *M T a b.* e] es *A.* — 28. Seinhor *M T b.* Senhors *R.* molt] ben *A B C D M T a b.* deuen *M.* chascūs *I K.* chascuns *a.* chascus plainher *M.* — 29. = *R.* nō *I K.* dieus — mon] non fo hom ne (qen *M*) uis (hom uezes *D.* ve ges *a*) *A B C D M a* (nescuns hom noi) *T.* dieus—mon] non ui hom (non fo homs queu uis) *b.* — 30. = *D I K R.* Qui—mais] Ai qual (cel) auia *C T.* Qil auia t. *a.* Ne ques ages t. *M.* Tant sauia ab (Ni ques ages) t. b. c. *b.* fehlt *A B.* — 31. = *I.* Ni que] Que *A B C D M T a b.* jois ni rics] beutatz ni bos (bon *C T*) *A B C D M T a b* (10ª). mantengutz *A B C K R T a.* mantengutz (mentangus) *b.* — 32. = *I K.* nulh ... nulh *R.* assaitz *R.* Ni (En *C*) que ual sens honors (amors *T*) ni solatz gais (solatz ni iais *M T b*) *A B C D M T a b.* — 33. = I *K.* Gent *R a.* aculhir *R.* chanso *R.* vers — lais] ni (de *a*) nuills cortes essais *A B D a.* fehlt *C M T b.* — 34. ditz *I K.* plazen—avinen] lauinē plazē *R.* Ni] Ni que ualon (ual *T*) *A B C D M T a b.* plaz.] franc *A B C D M T a* (francx) *b.* digz *C T b.* avin. sembl.] faich (fagz *C T*) prezan (prezans *C*) *A B C D T a.* (prezans fais) *M.* faitz prezans (prezans fais) *b.* — 35. = *A B* (37ᶜ) *D I K.* Segle dolen *C R T a b.* bon] tot *M.* de b. c. u. a. (de tot c. u. a.) *b.* — 36. = *A B C I K M R a.* ualc *T.* ualens (ualetz) *b.* n. azire *D.* — 37. = *I K.* E pod. be sab. *C.* āgels *R.* — 38. = *C I K.* alegres *R.* — 39. = *K.* trobam ho l. *C R.* legem *I.* — 40. = *K.* Cui *C R.* pobol *R.* pobl.] pobl. so *C.* Q̃ lauza dn̄s *I.* — 41. = *C K R.* el fehlt *I.* — 42. = *C I K.* et en gl.] ses esglays *R.* — 43. = *I K R.* ab joi] ab gran ioi *C* (119ᶜ). — 46. = *I K.* Deus] Ai *A B C D M R T a b.* dan *T.* nalazais *A C M R b.* — 47. Nō *I K R.* totz *A B D a.* iois *A B D a.*

mas—joi] de tot (totz *M T*) solatz *C M T b.* men] mi *A B C D M R T a b.* — 48. = *I K R.* chansos] chantar *A B C D M T a b.* — 49. = *I K R.* Que] E *A B C D M T a b.* E pl. e pl. en mon cor qar i susp. *M.* E pl. e pl. e m. c. susp. (en mon cor qar susp.) *b.* — 50. = *I K.* Ās *R.* Mant mes *A B C D M T a b.* mon cor] per lieis *A B C D M T a b.* mart.] sospire *C.* mart.] dezire *R.* — 51. = *I K R.* Amic *C T b.* nandrieu *A B C M T a b.* nandreus *D.* cons.] desire *A B C D M T a b.* — 52. = *I K R.* Ni *A B C D T a.* Ni (Que) *b.* nō *M.* jauz.] seruire *M T a.*

XXV. 1. = *B D F I K T U.* cors *A.* f. c.] e fin *C R.* f. vol.] franc uol. *R.* fin uol. *f.* — 2. = *A B C D I K R.* non *U.* nō *f.* nom] no men *T.* partra *U.* — 3. = *A B D I K.* ai] nai *U f.* t. m.] mon bon *C R* (56c) *f.* fehlt *T.* — 4. = *D I K R T U.* pl.] ualens *C.* cortesa ab d. u. *A B.* dig *f.* — 5. = *I* (74c) *K.* Franch e g. *C R.* gentil *U f.* gaia ab *A B U f.* umils *T.* semblans *U.* semblanssa *D T f.* — 6. = *C D T U.* Bella pl. *A B f.* pl.] ualens *R.* nō *I K f.* dir *R.* — 7. = *C I K.* Negun *U.* bon *U.* puosca en *A B D T U.* dompna esl. *A B D R T U.* donas lire *f.* — 8. = *A B C D R T f.* pois] mas *I K.* u. prez rics preçaz *U.* — 9. = *C D I K R.* queus] cieu uos *T.* queu] car *A B U f.* queu] qe *T.* tot] tāt *T.* tot qu.] so ca *A B.* — 10. = *A B C D F I K R T f.* mav.] auez *U.* — 11. = *A B C D F T.* nō *I K R f.* gai *U.* — 12. = *C D F K T f.* non *A B U.* nōz *R.* nom] no men *I.* — 13. = *A B D I K R T f.* Francs *U.* iausiment *U.* tant] so *C F.* non mirais *U.* nom yrais *C.* nom irairs *F.* — 14. = *D F I K T U f.* Quon *C R.* mi] men *A B.* mais] anz *A B.* — 15. = *A B C* (117d) *D F I K R f.* home e s. *U.* seirueire *T* (121b). — 16. = *A B I K.* consire *U.* Cad. con.] Car ualetz tā *R.* quant] tan *C.* ualentz *T.* qu. val.] quieu me pes *R.* et] ne *T.* e malb. *C D F R T U f.* — 17. = *C D F I K f.* Car *A B.* gisardon *T U.* el] nil *T.* Q̄ gazardos mē deu uenir e gr. *R.* — 18. = *A B C D I K U.* sofertz *R.* loncs *T.* laf. lōc t. e. p. *f.* sufferst *F.* — 20. Cill *D I K U f.* quen *I K.* quem] qe *A B U.* quem] ce mi *T.* blasman *I K U.* bl.] cuida *A B.* lausa *D T.* bl.] dizon *f.* quieu] quar *C R.* quieu] q̄ *f.* nom] mi *A B D I K T U f.* — 21. = *I K.* Qieu *C.* Car—pl.] E cant yeu *R.* vauc] lau *U.* autr.] dautr. *A B D T U f.* — 22. = *D I K T U.* Em *C.* Nō *f.* N. l.] Ē loc *R.* meinz ai] ni ai *B* (37a). ai] nai *A.* qu.] que men *B.* qu.] quā *f.* lais *B.* — 23. = *A.* E m.] Per quieu (q̄) *C R.* nom *D T f.* nō *I K.* qu.] quē *B f.* qu.] nō *U.* ten adonc *T.* part.—ten] non puesc mon cor part. *C.* nō puesc part. *R.* qu. — dan] mō fin talan *R.* a dan] ab tan *C.* — 24. = *I K.* ieu] ges *D f.* ieu] leu *U.* non *A B D T.* par *U.* desir *T.* Ja (Ni) nom (nō) partrai de uos mon dous dezire *C R.* — 25. = *A B D.* Quanc *C R.* nō *I K R f.* nom *T.* am.] ment *U.* bel *R.* len] leu *U.* len] ne *R.* — 26. = *C I K R.* nes.] enesis *T.* desamans *A B.* esprouatz *A B.* pr.] amatz *D U f.* pr.] amant *T.* — 27. = *I K U.* ditz *A B C D R T f.* caiso] que so *C R.* com] q̄ *T.* pl. fehlt *R.* — 28. = *C D T.* nō *I K f.* fetz *A B f.* fol *U.* segle *R U.* segl.] lo segle *f.* — 29. Qi *D I K U.* Pus *C R.* Cant *T.* Que bl. hom *A.* amors *R T U.* nin *A B D f.* nil *C.* nim *U.* tals *B T U.* ni—ais]

al tot eslais *R.* — 30. = *D I K T U f.* Per las d. *C R.* De la d. *U.* solion *A B.* — 31. = *A B I K U.* P.] p *R.* Pel *T.* cauaier *R.* cui a] qau *C R.* cui fehlt *D.* a] aim *f.* tornat a s. *C R.* — 32. = *A B D I K U.* Fols *T.* et es] ces *T.* et fehlt *f.* mot] trop *C R.* — 33. = *A I K R.* lun *C.* Lun se (sen *f*) f. *D T U f.* feninon *U.* lautren *B f.* maldir *T.* — 34. = *B D* (112a) *I K.* De la m. *U.* meill.] dompnas *A C R.* per] et *R.* cai] quez *C f.* es *R.* dregz *C R T f.* quem] qieu *C.* qen *U.* naz.] mahire *C.* naz.] aisire *U.* — 35. = *A B I K.* Qe t. *U.* sos *U.* fr.] bos *C R.* fins] francx *C R.* e fehlt *U.* priuiat *T.* prouaz *D U f.* — 36. = *A B C I K R T f.* donnas *U.* a] per *D.* — 37. = *A B C D I K T f.* la *U.* — 39. = *A B C D I K T f.* nous] nos *U.* — 40. = *C D I K T f.* ab] uas *A B.* autre *B.* sapais *U.* map.] meslais *A B.* — 42. = *C D I K U.* ioi *A B f.* e sol.] sol. *T f.* — 43. = *A B C D K U T.* nō *I f.* — 44. = *D I K T U.* quē *f.* sin *A C f.* si *B.* — 45. = *C D I K T f.* francha hum. *A B.* francs hum. *U.* — 47. = *A B.* nō *C* (118a) *I K f.* — 48. = *A B C f.* jojos] ioiz *I K.* — 49. = *A B C.* nō *I K f.* — 50. = *A C.* nō *I K f.* sui] fui *B.* — In *f* noch folgende Zeilen:

Bel domengier a uos mi soi donatz
Car a uos platz tener solatz deport e rire
Q̄ de ren als non soy dompnē consire
Mas can de uos cuy es rixs pres donatz
Dona soy joyos quex ioĭ car uos mamatz.

XXVI. 1. = *C.* En lonor *D*a. paire en c. es *A G R.* — 2. = *A C.* totas *D*a *G.* ueritatz *R.* — 4. = *A C.* sanz *D*a *G* (114b). esperitz *D*a *G R.* — 5. = *C D*a *R.* cr.] qerir *G.* e] en *A.* — 6. = *A C D*a *G.* que s. tr. *R.* — 7. = *A C D*a *G.* dieu *R.* — 8. = *A C D*a *G.* merce *R.* — 10. = *A C.* faich *G.* digs *D*a *R.* — 11. ni] et *A.* fals *G.* fal] mal *C D*a *R.* — 12. = *A C D*a *R.* calpouol pened. *G.* — 13. = *A C R.* an tr. *D*a *G.* — 15. = *A C G.* Absolz *D*a. selz *D*a. en] el *R.* — 16. = *A.* Dels *D*a. Del *G.* sans *D*a. cui] que *D*a. D. s. p. a cui pr. *C R.* — 17. = *A C D*a *G.* Q̄l cel *R.* — 18. = *A C* (119d) *R.* chascus *D*a *G.* — 19. = *A C D*a *G.* nō *R.* — 20. = *A C D*a *R.* feilon e tr. *G.* — 22. = *C D*a *R.* traire en. *A G.* — 23. = *A G.* no mes sembl.] al mieu sembl. *C D*a *R.* — 24. = *G R.* sia a d. ob. *A.* Non es a d. ob. *C D*a. — 25. = *C G.* fai] pren *A.* molt ben les pr. *D*a *R.* — 26. = *A C D*a *G.* ualen *R.* — 27. = *A C D*a *R.* flach e m. *G.* — 28. = *A D*a *G.* auol *R.* pr.] francx *C R.* — 29. = *A C R.* Sil ua *G.* e] o *D*a. — 30. = *C D*a *R.* del] de *A.* totz *A G.* mons e lav.] pechatz lau. *A.* — 32. = *A C D*a *G.* Ni enstreg or. mal. *R.* — 33. = *A C G R.* uerais guir. *D*a (184c). — 35. = *A C.* la onta *D*a. turcx *G R.* — 37. = *C D*a *G R.* Ara f. *A.* — 38. = *C D*a *R.* A s. d. *A.* riccas p. *G.* — 40. = *A C D*a *G.* castel *R.* — 42. = *A C D*a *R.* M. cus p. d. *G.* — 43. = *A.* Qe *G.* lazer *C D*a *G R.* nō *C G R.* — 44. = *A.* El r. *C D*a *G R.* ricx *C D*a *R.* no (nō *R*) li u. b. f. *C D*a *G R.* — 46. = *C D*a *G R.* fehlt *A.* — 47. = *C D*a *G R.* fehlt *A.* — 48. = *C D*a *R.* caitiu *G.* paubre *G.* fehlt *A.* — 49. = *A G.* rey *C R.* del fr. *D*a. — 50. = *A C D*a: rei *G R.* — 52. *A C G.* premier *R.* lo uolg. *D*a *R.* — 53. = *D*a *R.* mermara *A.* son *G.* sens *C.* — 55. =

*C D*ª. rei *G*. poilla e lemp. *A G*. El r. de polhemperayre *R*. — 56. = *A C D*ª *R*. amics *G*. — 57. = *A C R*. cobrat *G*. Tro f. trobatz cobratz lo m. *D*ª. — 61. = *A D*ª *G*. cui merc. *C R*. — 62. = *A G*. E sest u. u. *D*ª. Es e u. u. *C*. Es u. u. *R*. — 63. = *A C D*ª *R*. Lum *G*. — 64. = *D*ª *R*. esperanssa e fes *A C G*. — 65. = *A D*ª *G*. uos] sieu *C*. per nos] pressios (?) *R*. — 67. = *A C D*ª *R*. fil] fiz *G*. — 68. = *A C D*ª *R*. uos filla e m. *G*. — 69. = *A*. Regina d. r. *C G*. resplandanz *D*ª. resplanden *R*. — 70. = *A C G R*. Con trai n. l. en. *D*ª. — 71. = *D*ª *G R*. forssa e p. g. *A C*. — 72. = *A C G R*. ture *D*ª.

XXVII. 3. = *C D*. nō *I K*. — 4. = *C D K*. nō *I*. — 8. = *C D*. nō *I K*. — 15. = *D*. non *C*. nō *I K*. — 16. = *C D*. no *I K*. — 20. = *C D*. nō *I K*. — 21. = *I K*. Que *C*. A cui m. *D*. est.] li estei (stei) *C D*. — 22. = *D I K*. qieus d. *C*. — 23. = *C I K*. Non *D*. — 25. = *I K*. colpa el f. *C D*. — 26. = *I K*. Pero ad. m. g. *C*. fehlt *D*. — 38. = *D I K*. dona e s. *C*. — 39. = *C*. nous *D I K*. dei *I K*. — 41. = *C I K*. Ni tr. cos. fehlt *D*. — 43. = *I K*. ioi e iou. e g. *C D*. — 45. = *D*. aut.] an (?) totz *C*. — 46. guerra et *C D I K*. — 48. = *D*. Sia hum. *C*. Li sui h. *I K*. — 49. = *C D*. nō *I K*. — 55. = *C D*. nō *I K*. — 58. = *C D K*. nō *I*.

Nachtrag.

Das von Bartsch unter Folquet de Romans (Grundriss 156, 7) aus *c*(15) aufgeführte Gedicht ist, wie mir Prof. Stengel mittheilte und ich selbst später aus einer Copie des Gedichtes ersah, nur ein entstellter Text von 375, 14. —

In dem Texte von Lied XXVII habe ich nachträglich, auf Prof. Stengels Vorschlag, die Worte: ‚ni trop cossir', die erst in Zeile 40 standen, zu Z. 41 gezogen; demnach muss es auf p. 37 in dem Reimschema unter III heissen: a b a b a b u. s. w., und auf p. 41 (10 6 10 6 10 6)
Z. 3 v. o. muss — 40. 42. 44. 46 — wegfallen.

I. 1. = *C D G I K L T U a.* fr. dom.] francamens *R.* venc donna d. u. *M f.* — 2. comiaz *U.* — 3. = *C G K M a f.* gran *T U.* gr.] mil *R.* anc fehlt *I.* deignast *D L.* — 4. = *I K T.* Q̄ mi *R.* Qeum teng. *a.* de] per *C M f.* de] ē dreg *R.* uostra (uostre) am. *G* (109ª) *a.* uos amors *R.* gais *D.* pl.] per *L U.* pl. g.] gay *R.* — 5. = *L M R.* pois] plus *T* (200ª). ar. p.] ara car *U.* p. n.] no uos *C G f.* nos pl. *D I K M U.* fehlt *a.* — 6. = *I K L f.* Eys *C.* bes *D G.* Ben es *a.* raçon *U.* quē *T.* sim *M T.* que si] pus uos *R.* — 7. = *C D I K f.* Druz *G.* d. p.] dautre (Lücke) *M.* part] gen *T U a.* qieus *M.* qeu *U.* ce uos *T.* puosca] sapcha *G L M R U a.* sapcas *T.* meills *M.* molz *T.* uoler (?) *M T.* — 8. = *I K.* Tel *D.* Aicil uos *G L a.* Aicius *M.* Aisi *T.* Quieu *R.* vos] lous *R.* vos] en *M.* solu *M.* sol *T.* salf *G a.* as.] soffre *L.* as.] autrei *C R U f.* nouos *T.* uos *D.* nos *M.* uolria *T.* — 9. = *D I K.* Enans *R.* Qans *U.* Qant *a.* naur. *C f.* pois] trop *G L M T.* bons *T.* p. b.] gay *R.* — 10. = *C* (210ª) *R.* En *U.* istarē *G.* can si *D.* si cum *U.* sanc *G L M a.* ren *U.* res] parlat *G L M T a.* nō *G I* (190ᵈ) *K L M a f.* — 11. = *D I K.* Pero *G L M R T U a.* dom.] beus dic *R.* P. s. d.] Et a la fin *C f.* cut.] clamos *C R f.* curos *G M T U.* airos *L.* — 12. = *D I K.* De *C M U.* uostre af. (cors) *T R.* caiso u. r. *T a f.* car zoi (so *L M*) *G L M U.* caisi eus u. r. *R.* retenir *T.* — 13. nō *C I K f.* la *D.* o *C.* Qanc (Anc *L.* Anz *G*) nos (uos *G.* nol L. no uos *T U*) pogui metre (tornar *G L*) *G L M T U a.* a] e (en) *T U.* Mays rē del tot nous lays *R.* a nōc. *I K R f.* — 14. = *G M a.* totz *L.* enan *T U.* quenans *C D I K f.* fos ser. *D.* Enans sapchatz tostems uos amaray *R.* — 15. = *D G L U a.* Mas que *C R.* que] pus *R.* dr. fehlt *R.* nō *I K M f.* sera *T.* — 16. = *G I K.* bem *C L M R T U a f.* ancar *D.* la i. *D.* — 17. = *C D L M R.* Qē *G I K a.* Qen *U.* Quā pr. *f.* naur.] aura *T.* — 18. = *D T.* Nō *I K.* Nol *L M U a.* E (Yeu *R*) non (nous *R*) o d. *C R f.* que] quar *L R f.* neguns *G L.* neg. fehlt *f.* per—neg.] mas quar hieu *C.* nō *G I K M.* n. s. n. ai] nō sō ay *R.* — 19. = *D G I K L a.* Que *C M T.* sieulh *C.* si el *f.* eu *M U.* fos] sui *M.* ag. anz] anc ag. *T.* en—anz] nagues ans quen fos *C f.* Ans sieu agues estat tan pod. *R.* ag.—pod.] ara nō pod. *M.* — 20. = *C I K U f.* uei *T.* quen fora *D L M R a.* qu'eu] quē *G.* (ce) *T.* pl.] bē *G L.* f. pl.] pogresser *M.* — 21. = *D I K.* uos fehlt *L.* Ben leu pesatz *R.* qu'en] quar ieu *C G L M T U a f.* si beus *R.* sia] suy *C G L M T U a* (p. 215) *f.* sia] ui *R.* — 22. = *D I K.* Aissi *C M T f.* Pus

q̄ nous uuelh *R.* c. su.] del tot *M T a.* c. — di.] uus del t. o d. *U.* nous (no uos *T*) o d. (dic *T*) *G L M R T a.* de] per *L R f.* — 23. = *C D G I K L M T a f.* v. o] non so *U.* Si fas yeu be e far. o par. *R.* — 24. = *C D I K f.* Qu'eu] Qar *M T U a.* Cades ch. *G L.* chauszis *L.* Qu'eu] q̄n dona autra *R.* ch. ai *M.* ch.] chausis *G.* en] ce *G L.* en l. fehlt *R.* en — am.] si com ieu sai *T.* — 25. = *G I K L M U a f.* au. fehlt *R.* chauzitz *D.* cum] quieu p ū *R.* si c.] quieu ben *C.* eu] o *C R.* fehlt *T.* — 26. = *C I K R f.* un fehlt *G L M T U a.* dr.] amic *G L M T U a.* ce uos *T.* farai *D U.* — 27. = *D G I K L T U a.* leis] tal *C f.* q̄n *M.* pr.] p *M.* pr.] dreg *R.* — 28. beut.] iouens *C f.* sapropcha e *C D I K f.* Don (On *R.* Donc mi *T*) sapropcha iouens (iouen *G U*) *G L M R T U a.* — 29. = *D I K U.* E si *M R.* Si *T.* nō *G L M R f.* loc par. *L.* es] ses *C G L a f.* de] en *C f.* locs *a.* tant loc *T.* par.] cabalos *R.* — 30. = *C D I K f.* ll] Ela *G L U a.* es ass.] sauals *G L.* ass.] ben *U a.* Siuals ill (ela *R.* qel *T*) es *M* (88ª) *R T.* e (es) pl. b. e pl. pr. *G L.* — 31. = *I K M.* iurar *C T U f.* el] nil *C R T U a f.* pleuir *C D T f.* pleu. (pleuir) nel iur. (iurar) d. n. d. *G* (109ᵇ) *L.* — 32. al] el *R.* — 33. = *D f.* Metan *G.* Metam *L M U a.* Metere *T.* uos *C U.* nos ambs en *a.* en en fehlt *T.* en en] en *G I L U.* la *G L M U a.* man *G I K L M U a.* l. m.] claman *T.* preueire *R T.* — 34. = *I K.* E soluetz *C G L M R T U a f.* mi] men *a.* mi fehlt *T.* qez eu *G L M.* quieu *R a.* qeus *U.* eu fehlt *D.* uos] en *U.* en sol. *a.* uos fehlt *T.* — 35. = *D I K.* ch.] ambdui *G L U a.* ch. fehlt *M.* ch.] uomais *T.* daq̄lla *M.* daqui *C L R T U a f.* dais.] dir qi *G.* ch. daiss.] daq̄lla ora *M.* — 36. = *C D I K f.* lial.] bonamen *M T.* altramor *G L M R T.* nostram. *U a.* mantenir *T.* — 37. = *D G I K L.* Sanc *T.* sieus fi *R.* v. f.] fezetz *C M f* (fesos) *T* (fes) *U a.* ren fehlt *G M T.* quem *C T f.* qu.] qa mi *M U a.* re ē dreg de desplazer *R.* — 38. = *D I K.* mo *L.* Hiens (E *U.* Jeu os *T.* Yeu *f*) o (en *M T a.* uos *U f*) perdo *C M T U a f.* qeus p. *G.* qu. v.] tot so qua (q̄ *R*) mi (mē *R*) *C M R T U a f.* perd.] neschai *C M T U a f.* escay *R.* — 39. = *C D.* Tot francamens *R.* Aleg.] Tot de (De t. *T*) bon cor (cors *U*) *T U a.* qez esters *G L.* nō *G I K U f.* es *G L f.* er ja] seria *R.* ia fehlt *G L.* qu. — b.] fehlt *T.* fehlt *M.* — 40. = *D T a.* de b.] tot de *M.* de b. c.] lialmēs *R.* nō *C I K M R f.* Si — es] Tro dambas parz sia *G L.* lo] los *U.* — 41. = *L M U a.* Bona *C R.* qē *G.* trop mi f. z. *I K.* tr. qe.] pus me *C R.* fetz *T.* — 42. = *K L.* Nō *G I M R.* Ren non f. *T U.* fes.] amiey *C R.* m. al] contral *C R.* fehlt *a.* — 43. = *K L T* (200ᵇ). Quar anc gel. *C* (210ᵇ) *R.* nō *C G I M R.* ac *C R.* non na *U.* fehlt *a.* — 44. = *G I K L.* ren *T U.* res] hō *C.* hom *R.* los mals *C M R.* lo] plus *T.* que] qel *U a.* — 45. = *I K U.* re] nulls *M.* no sapap gel. *C.* ren n. s. z. *R a.* ques *C L M R.* qe si di ni f. *G.* nis *C M R.* faic *T.* — 46. = *G L a.* Anc *M* (88ᵇ). nullus gel. *I K.* nul *T U.* nō *I K M.* Ni en nulh loc g. n. p. c. *C R.* — 47. = *G L T a.* nō *I K M.* non na *U.* paus *U.* Ni patz non a g. m. n. s. *C R.* — 48. = *M T.* nous *C R.* dei *G L.* deu fehlt *I K.* partria *I K.* par.] retrai *U a.* — 49. = *I K.* Car trop es m. *C R.* Ca sai u. *T.* ua *a.* uai *L.* mais *M T.* a selhs (sel)

C R. quel (que) es *G R.* que son *C.* ques] que *T U.* lebr.] prs *G.* — 50. Que ges siu. *C R.* nō *I K M.* noi *G a.* noill *L.* sui *G I K.* tug non (nol) son *C R.* enueyos *C M R T.* en.] adiros *U a.* — 51. = *M T U a.* que *R.* quē *f.* E quē *I K.* sit.] si bem (ben *f.* beus *R*) *C R f.* — 52. = *I K T.* comiatz *M.* de mi] dona *C R.* de mi] sius platz *f.* qel *U a.* quieu prē d. u. *f.*

II. 2. = *C R a.* on est. *b.* uon mestauc *f.* — 3. = *C R a.* on uenc *b.* uauc *f.* — 4. = *C R b.* qu. f.] say que fas *f.* fehlt *a.* — 6. = *C a b.* Quieu no *f.* uelh *R f.* — 8. = *C a.* mal *R f.* be(n) *R f.* b. ni m. *b* (19ᵇ). — 9. = *C R b.* An p. *f.* E p. *a.* non *a f.* — 10. Uo *f.* E nom *a b.* nom] mo *f.* monges *C a b.* mozent *f.* daniau *R.* a lau *a.* engau *b.* a guau *f.* — 11. = *a.* E nom *b.* Uo nō *f.* fr.] clau *R.* dins un luec frau *C.* — 12. = *C a b.* Ō om *R.* Uon hom non pog. uez. *f.* — 13. = *C R a b.* trazit *f.* en. cr.] ez en enēsa *f.* — 14. = *C R a.* sel.] leys *f.* que p. d. *b.* p. d.] am e deszir *f.* — 15. = *R a b f.* Quē *C.* — 16. = *C R b.* E mi *f.* frais *a.* mas cou. *f* (30ᵇ). — 17. = *C a b f.* nō *R.* — 18. = *C a b f.* un i. est. s. *R.* — 20. = *C R a b.* Quem tor. en n. *f.* — 21. = *C R b.* Nen *a.* Et ai eu maior g. *f.* — 22. = *C R a b.* Cant ieu mi p. nim c. *f.* — 23. = *C R a f.* Com puesca en gr. s. *b.* — 24. = *C a b f.* ma malu. *b.* — 26. = *a b.* E] Quieu *R.* si] sia *C R.* eu fehlt *R.* Si fos pendut en un tr. *f.* — 27. = *a b.* Si p. *C R.* seg. — escl.] nulh ben ni reclau *f.* — 28. = *C* (356ᶜ) *R a b.* Nac pueis mac en s. p. *f.* — 29. = *R a b.* luy *f.* fallen *C.* — 30. = *C a b f.* so mal.] so puesc dir *R.* — 31. = *C R a.* la tem] lam tant *b.* tem non li aus d. *f.* — 32. = *C R a b.* Com li porte b. *f.* — 33. = *C R b.* non *a f.* — 34. = *C b f.* Per nom l. e n. l. l. *a.* nō l. e q̄ nō l. l. *R.* — 35. = *C a f.* gensor *R.* gens.] gens. es *a.* — 36. = *C R.* Se non anz d. u. *a.* E non *b.* nō *f.* anc *f.* cans *b.* — 38. = *C a b.* D. tur.] Del greu mal (may) *R f.* quēz *R.* — 39. = *C.* qu.] sis *R a b.* E sim den. *f.* denha *R a b.* cov.] grazir *f.* — 40. = *R a.* Compl. sa u. *b.* E doblera s. u. *C.* Agra compl. ual. *f.* — 41. = *C a.* Quieu *f.* ay.] aq̄l *R.* sel *b f.* non] nos *R.* non] ges *b* (20ᵃ). non men t. *f.* — 42. = *C a b.* Ab] Uas *f.* sid. *R.* — 43. = *R a b.* Ni nom sai *C.* Ni ueilh de r. en. *f.* renardir *C.* — 44. = *C b.* de so *R a f.* q̄ a l. ag. *R.* — 45. = *C.* E suy *R.* fas *R.* — 47. = *C.* d. ni gr.] drutz e gr. *R.*

III. 1. = *A C D H I K M N a.* sazons *f.* L. sas.] Longiamen *T.* amors *P R.* — 2. = *A C D H I K M N R a.* Humil *f.* franc es a faitz s. e. *P.* sos *T.* — 3. = *I K M N.* Tot quan *T.* puec qanc *C.* que] et *A D H P R a.* que a.] ne *T.* p. et per n. af. *f.* nuilla *H.* negun af. *C T f.* af.] dolor *H.* — 4. = *A C I M N a.* Qien (Qen) sof. *R T.* en soffrirs *K.* en sentis *D.* ni] e *P.* per mala d. *f.* fehlt *H.* — 5. = *A C D M N P T.* nō *H I K f.* nom *a.* n. p. fehlt *R* (97ᵈ). — 6. = *R T f.* Uas qi *P.* rendutz *A C D H I K M N a.* — 7. = *A D H P a.* Tro que con. *I K N.* qu.] ieu *M.* En tro con. (q̄ ui *f*) *C T f.* Tro conogui *R.* en l.] caui *I K* (quauia) *N.* un fals us. *T.* — 8. = *I K N.* Ab] De *C* (159ᵇ) *M T f.* qem *A C D H M P T a.* quē *f.* dech.] desplatz *P.* em

cambia m. s. *f.* em fay camiar m. s. *R.* — 9. = *A D I K M N R.* Amic maura *f.* mau.] magra *C H T.* ma ia *a.* ser.] amadors *P.* — 10. = *A C D I K N R T a.* t. la v.] can lauzi *f.* donar *P.* ab] uas *M.* — 11. que] quieu *R.* nō *I K.* non *N P.* n. pl.] no uuelh *R.* samistat *P R.* n. pl. s.] samor (samors *A D a*) nom (no mi *D M a*) platz *A C D M T a f.* deren auan *A.* dezerenan *C T f.* — 12. = *I K.* Ni nom pot *T.* ben (rē) far *N f.* Nim — ben] Ni ioi qem det *P* (Ni bes quē fes) *R.* qu. — sent.] que ia magues *A C D M T a f.* qu. — sab.] nom pot donar sab. *P* (nom auria sab.) *R.* — 13. = *N P.* mē *I K.* Aisi mem part *f.* E partisc (partrai *A a.* Partirai *M*) men *A C D M T a.* Partir mē ai *R.* qaissi mes dag. *M.* uēc agr. *R.* — 14. = *A I K N.* Pus quelhas p. *C.* P. ellas p. *D M P R T a.* P. ella p. *f.* — 15. = *A D I K N.* Et] Ieu *T.* Et ieu *a.* er. m.] uuelh (seguirai) alh. *C R.* maill.] mal caing *P.* er — ten.] maloing t. (de t.) *a T.* maleuga de far *f.* ten.] segre *M.* ten. fehlt *R.* — 16. = *A I K N.* Quē rest. *R.* O me restaur *T.* restauretz *P.* so fehlt *P.* que ma *C D M P T f.* quē *R.* quil] dō *a.* ma] nai *P.* ma] a *R.* fagz *f.* — 17. = *A C H a.* Non sai *M.* si cum p. *P.* part] tuoill *I K.* lueinh *M.* nin *N.* ni *f.* em *D.* nim] e *P T.* aillors *P R.* — 18. = *N.* Ja *P.* E *R.* Qē *T.* nō ler (li er *R*) gr. *C I K R.* non ler (li es) gr. *a T.* Que — greu] A leis nō cal *f.* nil *I K.* ni fehlt *P.* quel] so *M.* p. q. t.] so tenra *C R.* ni no (nol *T.* nō *a f*) so ten *A D T a f.* tegna a d. *P.* — 19. = *A C I K N.* Mas si *D M P T a f.* Pero bē cuch sab. *R.* c. eu s.] dun salutz *P.* ual. e s. t. *M f.* — 20. = *N.* Si con s. *P.* col] cum *A C D M* (157b) *R T a f.* suoill] sap *I K.* en-ansar *A C D a.* lauzor *A C D T a.* — 21. = *A C D I K M R a f.* sabrai *N T.* saubrai *P.* Li sabrai ben perc. *N.* — 22. Per so *I K.* Mais *R.* lais (laisi *R*) men *A C D* (108c) *M N R T a f.* lais] lamet *P.* en] per *A D N.* mon dreic *A N.* mon] de *R.* iauzim. *P.* — 24. = *C I K.* saup *D.* sa] pot *P.* e] ni *A D M P R T a.* l. e p. *N f.* francamen *N.* — 25. = *A C D H I K N T a f.* En p.] Forsatz *R.* qu.] tan *P.* qu.] am *R.* malbir *M.* lonors *P.* — 26. = *A C D I K T f.* El — el] Nil — nil *M R.* destricx *N R.* aunan (?) *P.* coman *a.* — 27. = *N.* Ni *C M.* Ai *A D P R T a f.* cō *I K M.* com magra *A D P a.* mag.] agraga *I.* trobaz *A.* con ma trobat son c. t. *f.* — 28. = *A C D I K M N.* Qil *P.* Cel *T.* Qeil *a.* Sim *f.* fezes *f.* f. b. em] seruira e *a.* ben] ric *T f.* bes *P.* em] nim *f.* tengues *f.* Saisim saupes retenir ab dos. *R.* — 29. = *N T.* Nom *A C D.* Nō *I K M R a f.* Noi *P.* que] qieu *P.* nō *I K.* nom *C D M a.* qu. — sal.] no fassa lo uiatie *R.* — 30. = *A D I K N.* Aissim con. *C T a.* E sim con. *f.* Mas con. *M R.* M. s. con.] Con ien *P.* con. mi qauz. *M R.* quauzitz *C.* qai auzit d. sou. *P.* — 31. = *A C D I K M N P a.* pasohō *T.* passa hom *f.* per fol. *R.* — 32. = *I* (107c) *K N.* E p. *A C D M P R T a f.* conv.] tanh be *A C D M R T a f.* com (qe) sia rec. *T P.* — 33. = *A C D N a f.* Si com *H.* E com *I K.* A c.] Sieu *T.* com] qiem *M.* cuid.] qe *P.* cait. *R.* danz *P.* colors *P.* — 34. = *A D I K M T a.* Come *R.* Con si *f.* Cum map. *C N.* paret(c) *P f.* map.] semblet *R.* def. fehlt *R.* per] al *R.* — 35. = *A C D I K M N T a.* Enaissi com *P T* (280a). cōz (con) es *R f.* es b.

P. beut.] sa b. *R.* le beutats *f.* gr.] plus gr. *R.* grās *R f.* — 36. = *I K N a.* mais ual *A.* Ni *P R.* can *f.* genser *C D M T.* gen.] may *R.* gē *f.* gens. fehlt *P.* son (sa) honor *P f.* — 37. = *A C D I K M N R T a.* Enaissi es bel son est. *P.* stage *f.* — 38. = *A C D I K N R.* mais] menz *P.* Degra auer (Degrau. *T*) en se (en se au. *a*) r. *M T a f.* de ret.] re ueramen *T.* catenimen (?) *P.* — 39. = *A C D I K M N a.* Qenaisi *T.* de bon (ienh *R.* gran *f*) p. *P R f.* — 40. = *A C D I K M N R a f.* sos *P.* tem.] com fe *T.* — 41. = *A D H M N a.* Qa *P.* Ja non] Lay on *f.* nō *I K R.* beutat *P T f.* far beut. *C* (159c). son hostaie *P.* stage *f.* — 42. = *A D I K M N R a.* en fehlt *P.* dautram. *C T f.* dautramaen *P.* dautramen en *H.* — 43. = *A C D H M T f.* nō *I K R.* noi *N.* son honor *P.* e] en *a.* par.] linhatie *R.* — 44. = *A D H M N P T.* nō *C I K R a f.* retemen *f.*

IV. 2. = *C D*a *G R a.* no *I K.* — 3. = *D*a *G I K.* Questiers *C R a.* e sui desamatz *C R a.* — 4. = *D*a *I K R a.* o ai *C* (335d) *G.* — 5. = *C D*a *G K.* tratz *a.* De pus camors *R.* sab *I.* me fetz e. a. *R.* — 6. = *D*a *G I K R.* folhs *C.* et cu nō p. estr. *a.* — 7. = *C D*a *G I K.* Anz *R.* qu. j.] totz iorns *a.* pro e uauc seguen m. d. *R.* — 8. = *D*a *I K.* qan *G a.* jam] me *C R.* eum *a.* ni] e *G.* ni ch.] chantan *R.* — 9. = *C F a* (p. 216). Per so *I K.* Oy dieus ō es *R.* sua hum. *D*a *G I K R.* humilitat *R.* — 10. = *D*a *I K.* lauzor *G.* Nil bon resso *R.* que] on *F G R.* gent *C G.* gē *R.* ente *a.* late *R.* — 11. = *C D*a *F G.* Qu. anc] Car yeu *R.* nō *I K R.* tant esser s. pr. *a.* — 12. = *I K.* Q̄ ia trobe *R.* i trob.] mi ualgues *C F G a.* chauzimens *C F a.* e] ni *C D*a *a.* e] ab *F.* merces ni ch. *G.* — 13. = *C D*a (178a). nulz *F.* Non uoill con. *I K.* conortz *F.* dont] q̄ *R.* dolor *G R.* dont m. d.] dompna dolors *F.* dommaladors *a.* mescl. *R.* — 14. = *C D*a *G I K a.* braus *F R.* — 15. = *D*a *I K.* l. pr.] li dic res *R.* elham *C R.* et ellam f. *F G.* elan f. *a.* fai semb. *F G R.* — 16. = *C D*a *I K a.* ent.] entenda *F G R.* us *R.* pl. dun al. *F G.* — 17. = *C D*a *G R a.* Per so *I K.* — 18. = *D*a *I K.* maltraich *G.* mal.] afan *R.* dautres *C G.* dautre *R a.* soiorn *G.* soj.] senhor *R.* grā be *R.* — 19. = *C D*a *I K a.* ual. lieys a cui *R.* cela] eil a *G.* — 20. = *C I K.* nō *R a.* mons] mont *D*a *G.* — 21. = *C D*a *G I K a.* Q̄l iens. *R.* — 22. = *C D*a *I K a.* meillor *G R.* — 23. = *C I K a.* Mas ieu *R.* nō *R.* li aus *D*a. noill aus *G.* — 24. com] con fan *G.* can *a.* l. autr] li autre *D*a *G I* (138a) *K a.* lautre *C.* en ch.] en chan *a.* en ch.] chan *G.* Si nō o fas a p̄zē ē chātā *R.* — 25. = *C D*a *F I K R a.* folei toz m. d. *G.* — 26. = *C D*a *I K R a.* en p. lo m. el b. *F G.* — 27. = *C D*a *F G I K a.* nō *R.* dretz (?) *R.* — 28. = *C D*a *F G I K a.* leu] tost *R.* — 29. = *C D*a *F G a.* nō *I K.* damors *R.* — 30. = *C D*a *G R a.* Quan *F.* nō *I K.* ric] ne *F.* — 31. = *C R a.* Mas *G.* diz *D*a *I K.* dell.] per lei *F.* — 32. = *C D*a *F G R a.* lang. pl. rebl. *I K.* — 33. = *C D*a *G I K R.* ques fehlt *a.* — 35. = *C D*a *G I K R.* et ren. *a.* — 36. = *C* (336a) *D*a *G I K.* Joy *R a.* iouē *R.* — 38. = *C a.* Bos *G R.* faitz *D*a *G I K R.* ualenz *G R.* frāc *R.* — 39. = *C I K R.* saludan *G a.* sal.] saluda me *D*a. de] des *a.* — 40. = *C D*a *I K.* Cel *G a.* o] e *R.* Folgt *a*:

Pero tant es bos mos pensamenz honratz
Qe de ren al mas de leis nom soue
E sos pres es tan fis e tant poiatz
Qesser cug reis de ioi can me soue.

V. 2. = *A C D*ª *I K N Q R.* En com *P.* fatz] cant *P.* dolor *a.* — 3. = *A P a.* mas *C R.* chansos *C N R.* nō *I K Q.* apareillir *D*ª. — 4. = *A C D*ª *I K N P R a.* non *Q.* laus (?) *Q.* — 5. = *A C D*ª *N P Q a.* nō *I* (64ª) *K.* son *R.* — 6. = *A D*ª *I K N P a.* Donc (?) *Q.* Dieus C *R.* e] es *Q.* e] sier *C.* pl.] playraus *R.* sufrens *C.* — 7. = *A D*ª *I K N P Q a.* aucis *C R.* — 8. = *A D*ª *Q a.* nō *I K.* nom *N P.* non] cum *C R.* fin] sui (?) *P.* — 9. = *A C D*ª. A car *N.* Car non *P.* nō *I K R.* nom *a.* tanç *Q.* — 10. = *A D*ª. Ella] Per tant *C R.* El. s.] Ques (Ges *P a*) sa lei *N P a.* nō *I K.* non (nō) deu s. pl. m. m. u. *C R.* — 11. = *A D*ª *I K P.* nō *C.* nom *a.* dal] al *N.* d. re.] en als *C.* ui en als nō p. p. *R.* — 12. = *A D*ª *I K P a* (p. 230). dir e far *C R.* e dir pl. *N.* — 13. = *D*ª *I K.* qal *A P R.* qel *a.* qua *C.* cals] tal *N.* laus desconoyssē(ens) *C R.* laus del concastenz(?) *P.* — 15. = *A C D*ª *I K N R.* mais nam *a.* nam] nim *P.* — 16. = *C D*ª *I K N P R.* serv.] suffrir *a.* qe dautra au. *A.* — 17. = *D*ª. Mas ieu *C N P R a* Las qeu *Q.* nō laus *I K R.* lais *P.* non aus *A.* mon messatge enu. *A.* — 18. = *A C D*ª *N.* nō *I K R a.* lam *P.* — 19. = *A D*ª *I K N P a.* nom *C R.* — 20. = *A C D*ª *I K P R a.* ai] an *N.* — 21. = *A D*ª *I K a.* Per sol dezirs *C.* dezir *R.* pl. plazens *C N P R.* — 22. = *A C D*ª *I K N R a.* Els *P.* — 24. = *A D*ª (165ᶜ) *I K N P a.* acl.] ades *C R.* totz sos comans *C* (229ª). — 25. = *C D*ª *I K N R.* Lo fehlt *a.* mals *A a.* traia *a.* non *P.* nō *Q.* descouertar(?) *P.* — 27. = *A C D*ª *N P Q.* nō *I K R.* nom. *a.* — 28. = *C D*ª *I K P.* De donc qi uoil. *Q.* uuoilla *A Q R.* humiltat *a.* omelitaç *N Q.* — 29. = *D*ª *I K N R.* es proeza e iou. *A C a.* proz e i. *P.* — 30. = *A C N a.* Beutat *D*ª *I K P.* fehlt *R.* — 31. = *A C D*ª *N R a.* nō *I K.* non nac t. *P.* — 32. = *A D*ª *P.* t. nai] pro les (ler) *C R.* sieu] si *C N R.* sieu] pos *a.* n. autra] mauci *C R.* nō *I K.* nom bl. *a.* non bl.] deziran *C R.* — 33. = *A C D*ª *I K N Q R a.* tan uos tenc car *P.* — 34. = *A C I K N R.* non *D*ª *P a.* — 35. = *D*ª *a.* nom *A R.* nō *I K.* nan *A.* totz *A C N R.* tort *P.* plor *P.* — 36. = *C D*ª *N R a.* Si que nom *A.* nō *I K.* non *P.* — 37. = *A C D*ª *I K N P R.* nō *a.* — 39. = *A D*ª *I K a.* amor *C N P R.* — 40. = *D*ª *N R.* nō *I K.* retraire en ch. *A P a.* retraire ch. *C.* — 41. = *A a.* Qeu sui g. *D*ª *I K N Q.* Dieus nes guir. *C R.* Uieu guir. *P.* — 42. = *A D*ª *I K N P Q R a.* Sieus am pus ses eni. *C.* — 43. = *A C N R a.* Nō *I K.* yseut *D*ª *P.* Ys.] ysola *Q.*

VI. 1. = *C D I f.* De *Q.* tantam *K Q.* tan.] tal *R.* tantas *M.* guis.] guiza me *R.* mena am. *A G T a.* — 2. = *C I K M R a.* si dei (deu *D*) *A D G Q T f.* — 3. = *I K.* sim dei *M R.* On dei pl. *Q.* deu *D.* e] o *A D G M Q R T a f.* pl. ni pl. *C.* — 4. = *C D I K Q T f.* Tantz mi *A.* don *a.* dòna] mostra *M R.* gaugz *A G a.* dolor *R.* — 5. = *A D I K M T f.* quin *G Q.* qui uol. *C R.* quim] sel *a.* dreiz *G Q.* — 6. = *A C I K M R a f.* mal *D G Q.* ben *T.* bes en amors *D.* — 8. Qels

mals t. a n. *M.* — 10. = *A C M Q R T a f.* Lo *G.* qen *I K.* ques *D.* pl. e ch. *K.* — 12. = *C G I K M Q a f.* E cortezia (Cor. *T.*) ab *A D T.* ab] e *R.* gē *R.* parlars *R.* — 13. = *A C D G I K Q f.* Uoltz (Oils) riz. *T a.* Els huelh riz. *R.* rizens *R T a.* am.] et am. *R.* e cl.] clars *R.* — 14. = *I K Q.* El *R.* gē *R.* gen *f.* g. c.] beutatz *C T* (beutat) *a.* ab] e *G* (el) *R.* frescas *A D M f.* — 15. = *A C* (217c) *D G.* Ab *T.* Et] E la *f.* El *R.* agrat *M a.* ag.] bō grat *R.* ag.] gratz *f.* grantz *T.* nō *I K Q R a f.* av.] anc *T.* — 16. = *A D G I K M Q R T f.* E totz *C a.* autr.] bos autr. *a.* fatz] bos f. *C.* — 17. = *A C D G I K Q T a f.* certanamen *M R.* — 19. = *A C D I K M T f.* sui ben amanz *G Q R a.* — 20. = *A D I K T.* fui] soi *T.* damors *G Q f.* dam. fui cl. *M.* Dam. (Damors *R a*) don f. (soi *R a*) cl. *C R a.* — 21. = *A D I K M R f.* Gestas *G.* Getas *Q.* Gitataz *T.* Lonhatz *C.* Loigniat *a.* des *Q T.* de l. cl.] sospirs e plors *C a.* — 22. = *A C G I* (90b) *K M R T f.* prez *D.* merces *Q a.* — 23. = *A D G I K M Q R T.* quē *f.* Per som deu. *C a.* — 24. = *A D G I K M Q R T f.* fug.] loynhar *C a.* — 25. = *A D I K M T f.* Ca] Que *C a.* Car *R.* dona deu b. e. *C R a.* dom. fai b. e. *G Q.* — 26. = *A C D G I K Q R T f.* Los bruids *a.* br. de fols deu. *M* (193a). — 27. = *A D G I K M Q T f.* Quar *C a.* Per q̄ de mald. *R* — 28. = *D I K.* Qen bel senbl. *G M Q R.* en] dun *A.* Can uñ sebl. *T.* On fol (fols) s. *C a.* — Qui contramor sen pr. *f.* s. pr.] saten *C.* pr.] ten *a.* — 29. = *M f.* Se l. *R.* leua *A D G I K Q T.* Si leuon *C a.* un *I.* us fehlt *C G Q a.* bruid *a.* — 30. = *D I K M Q a.* Camor *T f.* Camars *G.* en fehlt *R.* sembla eni. *A C G R T.* sembl.] par *f.* ēian *R.* — 31. = *A C D I K M R T f.* es] ses *G Q.* Qes gent *a* (p. 222). — 32. = *A C D G I K M R a f.* f. s.] façon *Q.* ad amors *T.* ad amador *Q.* — 33. = *I K.* hom amor *A D G M Q T f* (amors) *R.* Ni hō non (nos) deu dam. dopt. *C a.* dop.] tardar *R.* — 34. = *A I K M R f.* Que *C a.* bl. o. p. *D T.* es *G Q.* folhors *C a.* — 35. Nō *I K Q R.* Noi *M.* o] es *G M Q R.* tol sil ob. *C.* tol sen sobra n. p. *a.* a lob.] la ob. *A.* tol obr. *f.* Non otal lobra *D.* tol a l.] ola obra *G M Q* (olobra) *R.* nō *C.* noi *A D G M Q f.* noi a p. *R.* nos *T.* — 36. = *T f.* Car *R.* greus *a.* Car a greu *R.* er *A C D G M Q R.* de dos col. *I K.* — 37. = *A D I K R.* e] ni *C a.* faich *G Q f.* fainh *M.* e f.] estaitz (?) *T.* — 38. = *A D I K M R T f.* que] queu *G Q.* quem *C a.* uai *C a.* — 39. = *I K R.* Tainh *M.* Tem *A C D G Q T a f.* — 40. = *A C D G I K M T f.* es] uei *a.* los *a.* semblan *Q.* semblā *R.* — 41. = *A I K T f.* Aissom *C a.* E cho es *G Q.* es len. (2 mal) *D.* es] tol *C a.* lenuei *M R.* enuey *C.* enuegz *a.* el] e *C a.* temors *R.* — 42. = *A D R T f.* fatz *G I K M Q.* Quem fazian dez. *C a.* — 43. = *A D G I K M Q R T f.* de uos p. e l. *C a.* — 44. = *A D G I K Q T f.* Uirar si *R.* vir.] preguar *C a.* si pog.] magra fach *M.* — 45. = *A D G I K M Q R.* les bons *T.* lo ben *f.* sab. gent (gent sab.) esmendar *C a.* — 46. = *I K.* els *A D* (50a) *M Q R.* senz *A D G M Q R T f.* El sen triar d. l. f. *C a.* — 47. = *A D G I K M f.* Car *a.* am.] tutz am. *T.* tem.] fermen *Q.* sufren *C a.* Q̄ a mō entendemen *R.* — 48. = *A D G I K M Q T f.* Selan e s. *R.* temen *C a.* — 49. = *A D G I K M T f.* iaucira *Q.* Uos conquerrai en. *C R a.* — 50.

= *A D I K M T f.* mera *G Q.* Qab mals (mal *R a*) ni ab bobans *C R a.* — 51. = *C I K a.* A mar. sou. *T.* — 52. = *I K.* Magradatz b. d. *T.* Magradal pretz ualen *C a.* — 53. Mas] Que mais *C a.* daltre *I T.* av.] ma *I K T.* dautrauetz *C a.* tan *I K.* — 54. = *I K T.* es] a *C a.*

VII. 1. = *A B C D F G I K P Q R² S U c f.* Aissi *M.* com li] col *M R¹.* an] a *R¹.* sa vida *R¹.* — 2. = *A B C D G I K M P R² S f.* Ay yeu *R¹.* lai aur.] laurai *U c.* — 3. = *A B C D I K M R² f.* Qamor *G R¹ U c.* Amors *S.* dom.] dōpn *S.* iausir *P S U c.* — 4. = *A B D G f.* iauzen *I K P S U c.* sol del] de sol *R¹.* sol del] pel bon *M.* des.] respieit *C M.* q̄ nai *R¹.* quieu ai *R².* — 5. = *A B C D G I K M P f.* val.] plazens *R².* que qu.]ans cant *R¹.* ben mo] de lieys *R².* mo] mi *U c.* — 6. = *A B K M.* Me nais *D I P R² S U c f.* nais] giec *R¹.* erguelh *C G R¹ U c f.* em] en *C G c.* humilitat *R¹.* — 7. Qaissim *M.* Caissins *R².* Sim *R¹.* E sim *U c.* Mas sils (sis *P S*) t. *A B D G P S f.* E silh t. *C.* tel *f.* tenon *R¹.* iong *I K M U f.* iay *R¹.* jon.] queus *C.* iois et am. *A M.* amor *C P S U c.* ioy *C R¹ U c.* — 8. = alle Hss., ausser *S*: Qe ren nō p̄[n]d m. ni r. — 9. = *B D I K.* Tot autre ioi (iois *G f*) *A C F G M P Q R¹ R² S U c f.* desconoris *F.* — 10. = *I K.* ue *R¹ R².* uei *U c.* sieu] son *Q R¹ R².* sos *U.* cors fr.] ioy iē cors *R¹.* fr.] coind *A B D F G P Q S c f.* coindes *U.* fr.] gent *C M.* fr.] coind *A B D F G P Q S c f.* coindes *U.* fr.] gent *C M.* fr.] plazē *R².* e fehlt *M R² U.* cort.] amoros *M.* cort.] plaisens *U.* gai] gaz *D.* — 11. = *A B I M.* gens *K.* Qen aissi sap *D F G P R² S U c f.* Quaisi s. *R¹.* dauinenz *F.* s. auinē f. e d. *C R².* — 12. = *I K.* pur *C M P S U.* purs] bels *R².* plazer *C M* (100ᵇ) *P S U c.* qe ditz *F G R¹ R² f.* ni] e *A B f.* di e ni f. *D.* so qe ben estay *C M.* — 13. Que h.] Qom *D F G P R² S U c f.* Cōz *R¹.* nō *I K M R¹ R².* noi *f.* maldire *A B C D F G R¹ S.* ses *A B C R¹.* pot dir lun mal s. m. *f.* — 14. = *F G I K U.* En lieis *A B D f.* es pr.] esp. *R¹.* sens hon. pr. e b. *C M.* honor *P R¹ S c* (28ᵇ). pr.—beut.] ioys e p̄tz e beut. *R².* — 15. = *A B C D M P S.* nō *G I K.* nōz *R¹.* non *c.* son ien cors *R¹ R² U c f.* ual lo seus cors am. *F.* — 16. = *D F G I K R¹.* Amor *C P S c.* car] q̄ *A B* (66ᵇ) *P R² U c f* (qi) *S.* tort qem fai tā enu. *M.* — 17. = alle Hss., nur: de tot bon aibs com. *U.* — 18. = *A B C D G M P R¹ R² U c f.* nō mam. *I K.* — 19. = *A P.* Camor *D U c.* o] so *M.* o vol] uol *S.* vaus] a *R².* nō *B G I K M R² f.* nom *C D.* nōz *R¹.* — 20. = *A B D G I K S U c f.* quieu *C M P R¹ R².* ai fin] am ab (de *R²*) *C M R².* — 21. = *A B I K R¹.* Mostra *S.* Mostran *c.* Mādam de uos *R².* en] de *C D G M P S U c f.* iausire *U.* — 22. = *B C G I K P S c.* eus man.] e donnei *M.* man.] acol *R².* man. et enb. *A.* eus braz *D.* eus abras *R¹ R² U f.* — 23. = *A B I K P S f.* Aqestz *M.* Aq̄l *R².* domney *C G R¹ R² U.* e cars] escar *U.* e car *G c.* e bez *D.* — 24. = *C I K R².* Ie nol *D.* nol mi] no mel *A B G M* (100ᶜ) *P S.* nō lem *f.* non lo *Q.* negun *U c.* neg.] nulhs *R¹.* gill.] ēueyos *R¹.* — 25. = *A B C D I K M P R¹ R² S U c f.* dōna et iss. *G Q.* — 26. = *A B G I K R¹ f.* Uire mos *C.* oill *P S.* on] ol *P S c.* el *U.* en *D.* vost.] lo gen *R².* u. gens c. *M.* esta *D.* stai *M.* — 27. car] qan *G P S U c f.* pr.] pres *A B C G M R² f.* pros *D.* de u. pl. pres *P R¹ S U c.*

nō *B C I K R*¹ *R*². nom *A D M P S f.* chauzir *R*¹. ausír *U f.* uenir *R*². — 28. = *I K.* Ades uos t. el c. *f.* Tenc vos] Mir en *M.* el] mon *M.* al *P U S c.* ad. el (al *G*) c. *A B D G.* e] en *C.* eus *R*². cossir *C D G M P R*² *S U c f.* cossir e say *R*¹. — 29. iē *R*². gens *C.* gen] bels *U c.* bel *G P S.* cor *I K.* dom.] cortes *A B C D G M P R*¹ *S U c f.* — 30. = *A B D I K S U c f.* Et (?) *P.* E li gen p. *G.* Lo ien p. *R*². gen] belh *C M.* parl.] semblant *C M.* gen par.] grās plazers *R*¹. els deportz els sol. *R*¹. — 31. = *A B.* Les. el s.] Lesg. els bes *I K.* Lesg.] Lo (El *G M*) pretz *C D* (37ᶜ) *G M P R*¹ *R*² *S U c f.* las *C R*¹. beutatz *C G P R*¹ *S c.* — 32. = *A.* Donc(s) *U c.* Canc *D G.* Anc *R*². Don pois] Pus āc *f.* queus] uos *C D G M P R*¹ *R*² *S U c f.* nō *I K f.* en fui ob. *I K.* anc] iorn *B D G M f.* fui dals cossiros *R*². fui pueys ob. *C.* — 33. = *A B D G I K P S c f.* Belha (Bona *R*²) domna cui *C* (108ᵈ) *M R*². ioy *R*¹ *U.* pr. e fehlt *C M R*². iouent *U Q.* — 34. = *A B C D F G I K M.* Car *R*². ualent *U.* val.] plazēs *R*¹. part] per *P S U.* la *P S U c f.* meillor *P S U f.* — 35. = *A B C F G I K M R*¹ *R*² *U f.* Plus am *D.* talenz *Pc.* — 36. = *C D F G M P R*¹ *S U c f.* dautra au. *A B.* au. cad amic eschay *R*². tot quant adrut neschai *I K.* — 37. = *I K.* Dec ar] tan tant *B D G P S U c f.* Daitan *A F.* Daisso *C M.* car] que *A B D f.* *C.* al *M.* el] del *A B D f.* el] de *F G.* tem el (eilh *U.* del *R*²) pl. (tot *R*²) f. *C P R*¹ *R*² *S U c.* — 38. = *A B C D G M P R*² *S U c.* Pero] Mas ges *I K.* nom *F.* nō *I K f.* de *I K.* sui des. *R*¹. — 39. = *A C F I K M U c.* Men (?) *P.* rica *B.* bonas *D G f.* bona *R*¹ *R*². cort *B R*¹ *R*². — 40. = *C I K R*¹. Paubre enr. *A M U.* gr.] gens *A B F M P S c.* gē *G.* gent *U.* gr.] ricx *R*². dons *D.* P. enr. de ben far coragos *f* (55ᵃ). — 41. = *A B C D P S.* Mon (Man *U*) gen (gentz *U c*) *G I K U c.* ioi *c.* — 42. = *A B I K P S c.* tenc *D.* gai] car *G.* cor *U.* cors] pretz *C.* — 43. = *A B C G U.* no uos *c.* nos *D P S.* uei *P S c.* qi *P c.* nō *I K.* — 44. = *C R*¹. mos *D.* q̄ *G.* nan] an *P U S c.* mas *U.* — 45. = *C D G.* gais] largs *P S U.* larg *c.* gais] francx *R*¹. am.] larcx e pros *R*¹.

VIII. 1. = *C I K.* genz] dos *R.* — 2. = *C I K.* ramels cargatz *R.* — 3. = *C I K.* tenon *C.* torna *R.* — 4. = *C K R.* meillurē *I.* — 5. = *C I K.* Chan *R.* — 6. = *C R.* nō *I K.* — 7. Yeulh *C.* Sil *R.* merces *I K.* — 9. = *C I K.* ab uils sembl. *R.* — 11. pois] un *R.* nō *I K.* no fui iorn s. t. *C.* — 12. = *I K.* nom (nōz) secor *C R.* — 13. Nō *I K.* de me *C R.* — 14. = *I K.* fai] fatz *C R.* quel clam. m. *C.* quela maura m. *R.* — 15. = *I K.* Ma belha d. *C.* Si-la bela de cuy h. s. *R.* — 16. = *C K.* Quen *I.* bay *R.* en] per *R.* — 17. = *I K.* maior *R.* Et er li gratz aras milt. *C.* — 20. = *I K R.* gran dol. *C.* — 21. = *K.* Ni *C R.* mais fehlt *C R.* nō *I.* uis *C R.* u. nulh am. *C.* u. hō mays damor *R.* — 22. = *I K.* Nos cam. *C* (111ᶜ) *R.* quan sol *C R.* me] de me *R.* — 23. = *I K.* Mas *C R.* — 24. = *C I K.* ai] nay *R.* — 26. = *C I K.* Per far de me t. s. c. *R.* — 27. = *I K.* adreita (adrech) e benestans *C R.* — 28. nō *I K.* n. seschai b. *C R.* — 29. = *C.* nō *I K.* cars *R.* — 30. = *I K.* gent *C R.* — 32. = *I K.* son *C R.* de se *R.* — 33. = *I K.* Quel *C.* Aq̄l semblan dutz l. *R.* — 34. = *C K.*

dels fatz *R.* nom *I.* — 35. = *C I K.* nō *R.* — 36. = *C K.* Dona *R.* nō les *I R.* onor *R.* — 39. = *I K.* P. qenquer *C.* los fis gaugz dam. *C R.* — 41. = *I K.* Qui (Car) ait. am. u. e c. *C R.* — 42. = *C R.* vol] deu *I K.* nō *I.* — 44. = *C I K.* Quar] Q̄ *R.* — 45. = *I.* Els pluzors r. ab en. *C.* li] lo *R.* plus] pluzor *K.*

IX. 2. nō *c.* — 4. m'amia *Rayn.* — 8. tan] anc *Rayn.* — 10. uoillen *c.* — 16. am.] onrar *Rayn.* — 19. non *c.* — 23. Donna ar *c Rayn.* ag. fehlt *Rayn.* — 25. non *c.* — 28. nous] nos *c.* — 31. com plaira *c.* — 32. mort *Rayn.* — 34. f. e d. *Rayn.* — 41. camort n. s. *c.* — 42. fai sol *c.* f. que f. *Rayn.* nos pl. *Rayn.* — 44. Que hom nos d. *Rayn.* — 45. som *c.* — 46. lo *c.* — 58. dinz c. l. c. *c.* — 63. eu] eus *c.* — 74. muera o uiua *c.* — 78. li aut. *c.* — 79. gula e *c.* — 90. argenz *c.* — 95. bel nas tr. *c.* — 96. El *c.* — 105. uos *c.* — 106. bem *c.* — 109. si esg. *c Rayn.* cal *c.* etz *Rayn.* — 110. beutaz *c Rayn.* — 111. qi] qal *Rayn.* — 112. en tr. *Rayn.* — 116. aut rich. *Rayn.* — 122. dist *Rayn.* — 124. mais am *c.* — 125. aisso *Rayn.* — 126. qil *Rayn.* — 132. ves]mas *Rayn.* — 133. mos *c.* — 135. E tan *Rayn.* — 136. Tristan *c.* — 139. Aves qe uos *c.* soi franc. e fis *c.* — 152. O uolgra *c.* E uolgra *Rayn.* — 154. com m'estai *Rayn* — 163. leiaxemples *c.* — 164. Tal *c.* — 168. tendeçetz r. *Rayn.* — 169. nom *Rayn.* — 173. E mi diss. *Rayn.* — 175. Don *Rayn.* — 177. qe *c.* — 182. Compaing *Rayn.* Andrieus *Rayn.* — 186. eschapa *c.* — 187. av.] auentura e *c.* — 196. De meus prenga p. *Rayn.* — 199. totz *Rayn.* — 200. Far *c Rayn.* — 203. plazen *Rayn.* — 205. martire *c.* — 206. desire *c.* — 208. Ce deu *c.* — 210. uestre am. *c.* — 217. Que noi *Rayn.* autra or. *c.* — 220. totz *Rayn.* — 221. enfollit *c.* enfolesit *Rayn.* — 222. e me m'en ent. *Rayn.* — 225. sim *Rayn.* — 239. En. cre *c.* — 243. aquella ora *Rayn.* — 250. non *c.*

Abkürzungen.

Arch. = Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen, ed. Herrig.
Diez, L. u. W. = Diez, Leben und Werke der Troubadours.
Poesie = Diez, Poesie der Troubadours.
Galv. = Galvani, Osservazioni sulla poesia de' trovatori.
Mey. = P. Meyer, Les derniers troubadours de la Provence.
Milá = Milá y Fontanals, De las trovadores en España.
Mussaf. = Mussafia, Del codice Estense di rime provenzali.
M. B. = Mahn, Biographien der Troubadours.
M. G. = Mahn, Gedichte der Troubadours.
M. W. = Mahn, Werke der Troubadours.
Parn. = Le Parnasse Occitanien par Rochegude.
Ray(n), Chx. = Raynouard, Choix des poésies originales des troubadours.
Rayn. Lex. Rom. = Raynouard, Lexique Roman ou dictionnaire de la langue des troubadours.

Mit Bezug auf das bei Herstellung des critischen Textes beobachtete Verfahren bemerke ich, dass die Lesarten der Hss. *I K**), der nach meiner Ansicht relativ besten Handschriften, zu Grunde gelegt wurden, und dass dieselben nur da keine Aufnahme fanden, wo sie sich als offenbar falsch erwiesen. Desgleichen wurde die Orthographie von *I* (*K*) beibehalten. Bei nicht in *I K* überlieferten Gedichten wurde jedesmal die relativ beste Handschrift zu Grunde gelegt und auch die Orthographie derselben aufgenommen. In der Mittheilung von Varianten habe ich die Mitte zwischen Zuviel und Zuwenig einzuhalten gesucht, natürlich wurden rein orthographische Varianten vom Apparate ausgeschlossen. Von einer Classification der Handschriften habe ich Abstand genommen, da sich hierzu eine Specialuntersuchung wie vorliegende, die nur eine beschränkte Zahl von Texten berücksichtigt, wenig eignet. Nur eine bis ins Kleinste gehende Untersuchung und Prüfung sämmtlicher provenzalischer Texte, sowie vor Allem genaue Einsicht der Handschriften selbst, wird die ungemein schwierige Frage nach der Classification der provenzalischen Handschriften ihrer Lösung zuzuführen im Stande sein.

---

*) In der Bezeichnung der Siegel folge ich Bartsch (Grundriss p. 27 ff.); auch behalte ich manche der aus diesem Werke geläufigen Abkürzungen bei.

Schliesslich unterlasse ich nicht an dieser Stelle Herrn Prof. E. Stengel für die mir erwiesene Theilnahme und Förderung, sowie für die mir bei Lesung der Correctur geleistete Unterstützung meinen herzlichen Dank auszusprechen, wie ich auch allen Denen zu Danke mich verpflichtet fühle, die auf des Herrn Prof. Stengel freundliche Vermittlung hin mir Copieen der Biographie oder Gedichte ausgefertigt haben.

Halle, Druck von E. Karras.

lern
Fôr-
stete
ich
auf
ieen